

Geschäftsbericht Rapport annuel

2020



Foto: Thomas Monsorno, www.hightides.it/



Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit
Société Suisse de Crédit Hôtelier
Società Svizzera di Credito Alberghiero

Illustrationskonzept

Das Illustrationskonzept des diesjährigen Geschäftsberichts stellt eine Auswahl an Projekten in den Fokus, bei welchen die SGH mit ihrer Finanzierungs- und Beratungstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zur Realisierung leisten konnte. Die Projekte sind sehr unterschiedlich in ihrer Art und verteilen sich über verschiedene (Sprach-)Regionen der Schweiz, wodurch sie die Innovation, Kreativität und den Unternehmergeist der Hoteliers sowie die Vielfalt der SGH-Tätigkeiten exemplarisch veranschaulichen.

Concept d'illustration

Le concept d'illustration de cette année met en exergue une sélection de projets auxquels la SCH a pu contribuer par ses activités de conseil et de financement. Autant les projets sont pluriels et couvrent diverses régions linguistiques, autant ils sont représentatifs de la créativité et de l'esprit entrepreneurial des hôteliers ainsi que de la palette des prestations de la SCH.

Mit Traditionshandwerk in die Zukunft	07	
	10	Schnörkellosigkeit als Alleinstellungsmerkmal
Un domaine de villégiature unique dans le Jura	15	
	25	Ein modernisierter Zeitzeuge
Tradition neu gebaut	39	
	54	Zoo des Marécottes – le plus haut d'Europe!

Zu Gunsten der Leserlichkeit wird im vorliegenden Geschäftsbericht das generische Maskulinum verwendet, welches auch die weibliche Person einbezieht. *Par souci de lisibilité, le masculin générique est utilisé pour désigner les deux genres dans le rapport annuel.*

1967–2020
1,6 Mia.
 Bewilligte Darlehen und Bürgschaften

402 Mio.
 Begutachtetes Investitionsvolumen

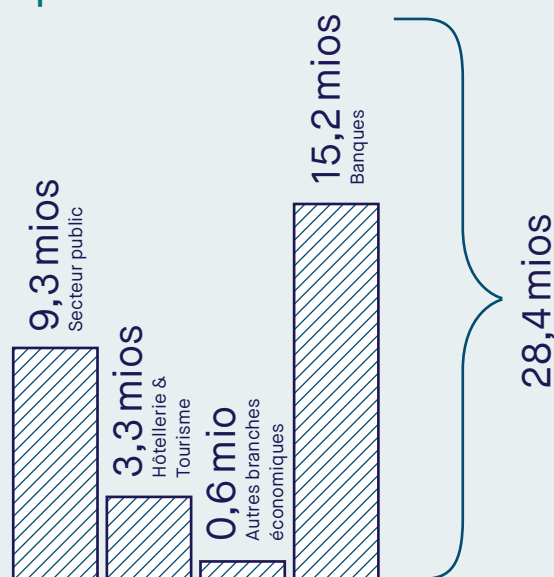
284 mios
 Engagement de prêts

252,9 mios
 Investissements cofinancés en 2020



Covid-Unterstützungen
 inkl. ausserordentliche Wertberichtigungen von 61,3 Mio.

Coopérateurs



Hotel Innovations Award

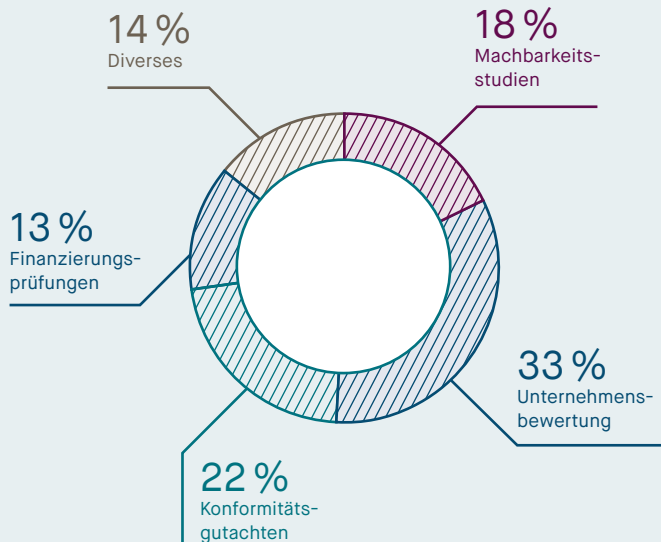


Impulsdarlehen ab

0,75% Zins



Beratungsmandate



Schulungen
Coachings
Referate

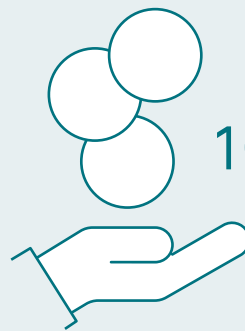
Mitarbeitende



12
Mitarbeitende
davon 6 Frauen

Ø 11,2 Jahre
bei der SGH

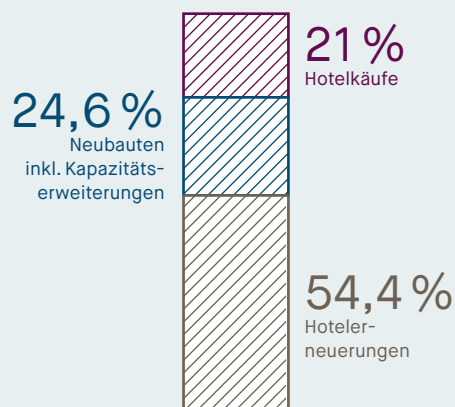
10,2
Vollzeitäquivalente



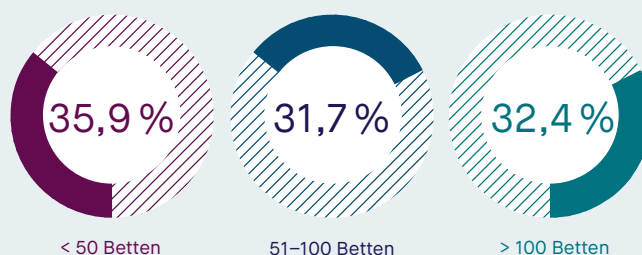
100 Mio.

Zusatzdarlehen des Bundes
Restbetrag von CHF 5,5 Mio. musste
nicht zurückbezahlt werden

Zweck der bewilligten Darlehensbeträge



Anzahl Finanzierungen nach Betriebsgrösse



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	02
Lagebericht	
Überblick	08
Finanzierung	16
Beratung	22
Wissenstransfer & interne Projekte	28
Risikobeurteilung	33
Governance	
Gesellschaftsorgane	35
Ihre Ansprechpartner	38
Vergütungsbericht	40
Jahresrechnung	
Bilanz	42
Erfolgsrechnung	43
Geldflussrechnung	44
Eigenkapitalnachweis	45
Anhang	46
Bericht der Revisionsstelle	62

Contenu

Message
Rapport annuel
Aperçu
Financement
Conseil
Transfert de savoir & projets internes
Appréciation des risques
Gouvernance
Organes de la société
Vos interlocuteurs
Rapport de rémunération
Comptes annuels
Bilan
Compte de résultats
Tableau des flux de trésorerie
Justification des fonds propres
Annexe
Rapport de l'organe de révision

Vorwort

2020 stellte sowohl die Tourismusbranche wie auch die SGH vor neue Herausforderungen. In den Geschäftsfeldern Finanzierung, Beratung und Wissenstransfer standen dabei die Bewältigung der Auswirkungen der Pandemie im Mittelpunkt.

Message

En 2020, tant le secteur du tourisme que la SCH ont été confrontés à de nouveaux défis. Dans les domaines du financement, du conseil et du transfert de savoir, l'accent a été mis sur la gestion des effets de la pandémie.

Das vergangene Jahr war ein ausserordentliches. Nachdem es für viele Tourismussegmente wie auch für den internationalen Tourismus gut begonnen hatte, mehrten sich Nachrichten aus China zum neuen Corona-Virus. Von diesem Virus war bekannt, dass es die schwere Atemwegserkrankung Covid-19 auslösen kann, mit schweren Verläufen primär bei verletzlichen Personen. Die Flugverbindungen nach China wurden eingestellt, Grossveranstaltungen verboten. Erste Infektionsfälle konnten ab Ende Februar auch in der Schweiz nachgewiesen werden, die USA blockierte Einreisen – und ab 16.3.2020 galt auch in der Schweiz die ausserordentliche Lage. Weltweit versuchten viele Staaten, darunter auch die Schweiz, unter dem Eindruck von Bildern aus besonders betroffenen Gebieten wie Wuhan oder Bergamo, der inzwischen zur globalen Pandemie erklärten Krise mit Kontakteinschränkungen und -verboten sowie dafür angezeigten Betriebsschliessungen (Schulen, Restaurants, Detailhandel, Industrie, persönliche Dienstleistungen, sowie Pflicht zu Homeoffice etc.) zu begegnen, um die Übertragung zu reduzieren.

Der Tourismus litt und leidet unter diesen Betriebsverboten und Kontaktbeschränkungen in hohem Ausmass. Die Branche beruht auf Reisen ausserhalb des normalen Wohn- und Arbeitsortes sowie Begegnungen und Aktivi-

L'année écoulée a été une année spéciale. Après avoir bien commencé pour de nombreux secteurs touristiques ainsi que pour le tourisme international, les nouvelles en provenance de Chine se sont multipliées au sujet du nouveau coronavirus. Ce virus était connu pour provoquer une maladie respiratoire sévère, COVID-19, avec des séquelles graves principalement chez les personnes vulnérables. Les liaisons aériennes avec la Chine ont été suspendues, les grands événements ont été interdits. Des premiers cas d'infection ont également été détectés en Suisse à partir de la fin du mois de février, les États-Unis ont bloqué l'entrée sur leur territoire, et à partir du 16.3.2020, la Confédération a qualifiée la situation en Suisse de «situation extraordinaire». Dans le monde entier, de nombreux pays, dont la Suisse, sous l'effet d'images provenant de zones particulièrement touchées, telles que Wuhan ou Bergame, ont tenté de faire face à la crise, désormais déclarée pandémie mondiale, avec des restrictions voire des interdictions de contacts et des fermetures d'exploitations (écoles, restaurants, commerces de détail, industrie, prestations de services personnels, obligation du télétravail, etc.) afin de réduire les risques de transmission.

Le tourisme a souffert et souffre encore fortement de ces interdictions d'exploitation et de ces restrictions de

täten an Attraktionspunkten. Beides ist in der Corona-Zeit zu beschränken. Die Betriebsverbote- und einschränkungen trafen und treffen die Branche stark. Dabei wurden nicht nur Unternehmerinnen und Unternehmer in ihrem Eigentum geschädigt, es wurden Karriereperspektiven für Menschen in Frage gestellt. Insbesondere Junge, gerade auch Lernende, stehen vor grossen offenen Fragen zu ihrer Zukunft. Viele betroffene Unternehmerinnen und Unternehmer leiden. Der Tourismus verfügt in vielen Regionen und Ländern über einen hohen Stellenwert in Bezug auf Exporterlöse, weswegen die erlassenen Einschränkungen gesamte Wirtschaftssysteme betreffen. Die Presseberichte mit Bildern von für Essensverteilung anstehenden Menschen in einzelnen ausländischen Tourismusregionen machen betroffen. Die Gefahr besteht, dass in vom Tourismus stark geprägten Regionen systemrelevante Unternehmen und Organisationen, das können eine Fluggesellschaft, wichtige Detailhandelsbetriebe oder in einer alpinen Destination auch ein Hotel sein, für immer verschwinden. Denn eine Krise verursacht nicht nur Strukturwandel, sondern vor allem auch Strukturabbau.

Die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit, die im Auftrag des Bundes die Beherbergungswirtschaft durch nachrangige Kredite fördert, war im letzten Jahr stark gefordert. Als eines der Förderinstrumente des Bundes verfolgt sie das Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Beherbergungswirtschaft zu erhalten und zu verbessern. Dieser Auftrag ist mittel- bis langfristig ausgerichtet und auf die Mitfinanzierung von Investitionen fokussiert. Für die kurzfristige Bewältigung der aktuellen Krise und die Sicherung der Liquidität hat der Bund, zusammen mit den Kantonen, verschiedene Instrumente (Kurzarbeitsmodelle, Covid-19-Darlehen und die Härtefallhilfen) eingesetzt. Die SGH hat sich ihrerseits auf ihre Darlehenskunden fokussiert und sowohl 2020 als auch 2021 Massnahmen wie vereinfachte Amortisationsstichtungen angeboten. Im Bereich der Beratung und des Wissenstransfers unterstützt sie die Hoteliers mit Einschätzungen und Empfehlungen.

Die Folgen der Corona-Krise werden die Bewertung vieler Hotelbetriebe künftig beeinflussen. Die SGH vergibt im Auftrag des Bundes gemäss Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft nachrangige Kredite. Der Bedarf an Wertberichtigungen hat deshalb in der aktuellen Krise massiv zugenommen. Der ausserordentliche Wertberichtigungsbedarf aufgrund der durch die Corona Krise gestiegenen Kreditrisiken wird auf CHF 61,3 Mio beurteilt. Dies führt zu einem negativen Eigenkapital von CHF 15,8 Mio.

Die SGH ist als öffentlich-rechtliche Genossenschaft nicht konkursfähig. Nach Artikel 14 des Bundesgesetzes über die Förderung der Beherbergungswirtschaft trägt

contact. La branche repose sur des voyages en dehors des lieux de travail et de résidence habituels, ainsi que sur des rencontres et des activités dans des endroits attractifs. Les deux doivent être limités en période de Corona. Les interdictions et restrictions d'exploitation ont frappé et frappent encore fortement le secteur. Non seulement les entrepreneurs ont été lésés dans leur propriété, mais les perspectives de carrière de certaines personnes ont été remises en question. Les jeunes, en particulier les apprentis, sont confrontés à de grandes questions concernant leur avenir. De nombreux entrepreneurs touchés souffrent de cette situation. Le tourisme occupe une place importante dans les recettes d'exportation de nombreuses régions et de nombreux pays, ce qui explique que les restrictions imposées concernent l'ensemble des systèmes économiques. Les articles de presse avec des images de personnes en quête de nourriture dans certaines régions touristiques étrangères sont troublants. Le risque existe que, dans des régions très touristiques, des entreprises et des organisations systémiques, telles qu'une compagnie aérienne, des entreprises de commerce de détail importantes ou un hôtel dans une destination alpine, disparaissent à jamais. Parce qu'une crise n'entraîne pas seulement des changements structurels, mais aussi et surtout des restructurations.

La Société Suisse de Crédit Hôtelier, qui, pour le compte de la Confédération, soutient l'économie de l'hébergement par des prêts subordonnés, a été fortement sollicitée l'année dernière. En tant qu'un des instruments de soutien de la Confédération, elle vise à maintenir et à améliorer la compétitivité et la durabilité de l'industrie de l'hébergement. Cette mission est axée sur le moyen et le long terme et se concentre sur le cofinancement d'investissements. Pour faire face à la crise actuelle à court terme et garantir les liquidités, la Confédération a mis sur pied divers instruments en collaboration avec les cantons (modèles de travail à temps partiel, prêts COVID-19 et aides aux cas de rigueur). De son côté, la SCH s'est concentrée sur ses clients de prêts et a proposé des mesures telles que des suspensions d'amortissements simplifiées, tant pour 2020 que pour 2021. Dans le domaine du conseil et du transfert de savoir, elle soutient les hôteliers par des évaluations et des recommandations.

Les conséquences de la crise du coronavirus influenceront à l'avenir l'évaluation de nombreuses entreprises hôtelières. La SCH accorde des crédits subordonnés pour le compte de la Confédération conformément à la loi fédérale sur l'encouragement du secteur de l'hébergement. La nécessité de correctifs de valeur s'est donc considérablement accrue dans la crise actuelle. Le besoin exceptionnel de correctifs de valeur lié aux risques de crédit accrus par la crise du coronavirus est évalué à CHF 61,3 mios. Il en résulte un surendettement de CHF 15,8 mios.

der Bund Verluste der Gesellschaft auf den von ihm gewährten Darlehen, sofern die Voraussetzungen des Gesetzes erfüllt sind und die Gesellschaft ihren Sorgfaltspflichten nachgekommen ist. Bis heute sind keine Verluste angefallen und so konnten dem Bund auch keine weiterbelastet werden. Wertberichtigungen sind damit bilanziell angefallen, nicht aber Darlehensreduktionen durch Verlustübernahme. Damit die Gesellschaft über eine bilanzielle Situation verfügt, die ihr eine weitere Förderfähigkeit erlaubt, ist eine Vereinbarung mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft, vertreten durch das Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung, unterschrieben durch BP Parmelin, abgeschlossen worden, die bereits jetzt die Übernahme allfälliger Verluste bis zu CHF 25 Mio zusichert und damit die Überschuldung der Gesellschaft sachgerecht adressiert.

Die aktuelle Krise stellt eine Herausforderung dar, die nötige Liquidität bereit stellen zu können, welche infolge Umsatzverlusten und bestehenden Fixkosten beeinträchtigt wird. Sollte im Verlauf der Jahre 2021 und 2022 eine gewisse Normalität wiederhergestellt sein, werden voraussichtlich wieder vermehrt Investitionen in Bauten, Produkte, Dienstleistungen, Märkte und Geschäftsmodelle getätigt. Entscheidend dafür ist, dass die Investitionsfähigkeit der Betriebe wiederhergestellt werden kann. Hier könnte die SGH mit speziellen Finanzierungsmodellen Unterstützung bieten. Entsprechende Überlegungen finden dazu im Rahmen der Auslegeordnung zur Investitionsförderung statt. Dafür hat das SECO im 2019 die Arbeiten für eine vertiefte Untersuchung aufgenommen. Mithilfe der Auslegeordnung werden die verschiedenen bestehenden und alternativen Investitionsförder- und Finanzierungsmodelle für den Tourismus im Rahmen einer Arbeitsgruppe aufgearbeitet und beurteilt. Dabei soll aufgezeigt werden, wo Anpassungsbedarf besteht, wie bestehende Instrumente aufeinander abgestimmt sind und wie die Effizienz und Effektivität der Förderung gesteigert werden können. Diese Arbeiten werden als Grundlage für die Weiterentwicklung der SGH und der Tourismusförderung durch die NRP weiterverwendet.

En tant que coopérative de droit public, la SCH ne peut pas faire faillite. Selon l'article 14 de la loi fédérale sur l'encouragement du secteur de l'hébergement, la Confédération prend à sa charge les pertes que subit la société sur les prêts qu'elle accorde si les conditions posées par la présente loi sont remplies et si la société s'est acquittée de son devoir de diligence. Jusqu'à aujourd'hui, aucune perte n'a été enregistrée et la Confédération n'a donc rien eu à prendre en charge. Les correctifs de valeur sont comptabilisés au bilan, mais pas les réductions du prêt résultant de la prise en charge des pertes. Afin que la société dispose d'une situation bilantielle lui permettant de poursuivre son activité d'encouragement, un accord a été conclu avec la Confédération Suisse, représentée par le Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche, et signé par le Président de la Confédération M. Parmelin, qui assure d'ores et déjà la prise en charge d'éventuelles pertes jusqu'à CHF 25 millions, ce qui permet à la société de faire face de manière appropriée au surendettement.

La crise actuelle représente un défi pour créer les liquidités nécessaires, qui sont affectées par les pertes de chiffre d'affaires et les frais fixes existants. Si une certaine normalité devait être rétablie au cours des années 2021 et 2022, les investissements dans la construction, les produits, les services, les marchés et les modèles d'affaires reprendront. Il est important à cet effet que la capacité d'investissement des entreprises puisse être restaurée. À cet égard, la SCH pourrait apporter son soutien à l'aide de modèles de financement spécifiques. Des réflexions analogues ont également lieu dans le cadre de l'état des lieux de la promotion des investissements. À cette fin, le SECO a entamé en 2019 les travaux pour une étude approfondie. Avec l'état des lieux de la promotion, les différents modèles existants et alternatifs de promotion et de financement des investissements touristiques seront traités et évalués dans le cadre d'un groupe de travail. L'objectif est de mettre en évidence les besoins d'adaptation, la manière dont les instruments existants sont coordonnés et les moyens d'améliorer l'efficacité et l'efficience de l'aide. Ces travaux serviront de base à la poursuite du développement de la SCH et de la promotion du tourisme par le biais de la NPR.

Philippe Pasche – 22 Jahre für die SGH und die Schweizer Hotellerie – Eine Würdigung zum Rücktritt als Direktor auf Ende 2020

Philippe Pasche wirkte seit 1998 für die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit. Zuerst als Mitglied der Verwaltung, dann ab 2008 als Direktor. 22 Jahre prägte er damit unsere Gesellschaft, die als drittes Standbein der Schweizer Tourismuspolitik die Beherbergungswirtschaft fördert. Und damit auch 22 Jahre, eine ganze Generation, die Schweizer Hotellerie.

Was schon als Zahl beeindruckend lang wirkt, tut es noch mehr, wenn man die Ereignisse Revue passieren lässt, die diese Jahre prägten:

- Die Immobilienkrise der 90er Jahre, die zu einer Sanierung der SGH mit Abschaffung der Bürgschaften und Reduktion des Bundesdarlehens führte.
- Die Finanzkrise der frühen 2000er (erste Internet-Blase), die zu Turbulenzen auf dem Anlagemarkt führte.
- Die globale Finanzkrise der Jahre 2007–2009, die zu Wirtschaftseinbrüchen, auch im weltweiten Tourismus, führte.
- Dazwischen die Revision des Beherbergungsgesetzes mit einer Wiederaufstockung des Bundesdarlehens.
- Die erste Eurokrise 2011, bei der die SGH mit einem umfassenden Förderpaket mit Amortisationssistierung etc. reagierte und im Zuge welcher das Bundesdarlehen um 100 Mio aufgestockt wurde.
- Die zweite Eurokrise 2015 mit der Einführung der Negativzinsen und damit der Infragestellung der Geschäftsmodelle im Kreditgeschäft.
- Und zuletzt Covid – mit dem ersten Lockdown der Geschichte und dem ersten Zusammenbruch der internationalen Reiseströme seit den Weltkriegen.

Die einzige Konstante war die Kompetenz, die Ruhe, die Weitsicht, mit der das Verwaltungsmitglied und der Direktor Philippe Pasche das Schiff SGH durch die Wogen geführt hat. Diese Kompetenz und weitsichtige Führung wurden von den Genossenschäftlern, der Aufsichtsbehörde wie auch den Mitarbeitenden und den Kollegen in der Verwaltung, vor allem aber auch in der Branche, weit geschätzt. Er hat die SGH in eine schlanke, marktorientierte, von den Partnern Beherbergung und Banken anerkannte, moderne Kompetenzorganisation umgewandelt. In diesem Sinne danken wir Philippe Pasche herzlich für das grosse Engagement und gratulieren zu den vielen Erfolgen. Philippe Pasche war mit seiner präzisen, verbindlichen, aber auch unternehmerischen Art der richtige Mann zur richtigen Zeit.

Die Verwaltung der SGH hat im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung

Philippe Pasche – 22 ans pour la SCH et l'hôtellerie suisse – Un hommage lors de sa démission en tant que directeur à la fin 2020

Philippe Pasche a travaillé pour la Société Suisse de Crédit Hôtelier depuis 1998. D'abord comme membre de l'Administration et depuis 2008 en tant que directeur. Pendant 22 ans, il a façonné notre entreprise, qui est le troisième pilier de la politique touristique suisse pour la promotion du secteur de l'hébergement. Et a donc été aussi pendant 22 ans, toute une génération, au service de l'hôtellerie suisse.

Ce qui semble déjà un chiffre impressionnant, l'est encore plus si l'on examine les événements qui ont marqué ces années :

- La crise immobilière des années 90, qui a provoqué un assainissement de la SCH avec la suppression des cautionnements et la réduction du prêt de la Confédération
- La crise financière du début des années 2000 (première bulle Internet), qui a provoqué des turbulences sur le marché des placements.
- La crise financière mondiale des années 2007–2009, qui a provoqué des effondrements de l'économie, y compris dans le tourisme mondial.
- Entre-temps, la révision de la loi sur l'hébergement avec une réaugmentation du prêt de la Confédération
- La première crise de l'euro en 2011, au cours de laquelle la SCH a réagi avec un vaste paquet de mesures de soutien, des suspensions d'amortissements, etc., et lors de laquelle le prêt de la Confédération a été augmenté de 100 millions.
- La deuxième crise de l'euro en 2015, avec l'introduction des taux d'intérêt négatifs et, partant, la mise en cause des modèles d'affaires dans les opérations de crédits.
- Et enfin le COVID – avec le premier confinement de l'histoire et la première interruption des flux de voyages internationaux depuis les guerres mondiales.

La seule constante a été la compétence, la tranquillité, la clairvoyance avec lesquelles le membre de l'administration et directeur Philippe Pasche a piloté le navire SCH à travers les vagues. Cette compétence et cette gestion clairvoyante ont été largement appréciées par les coopérateurs, l'autorité de surveillance ainsi que par les collaborateurs et les collègues de l'administration, mais aussi et surtout au sein de la branche. Il a transformé la SCH en une organisation moderne compétente, allégée, orientée vers le marché, et reconnue par le secteur de l'hébergement et les banques. En ce sens, nous remercions chaleureusement Philippe Pasche pour son grand engagement et nous le félicitons pour les nombreux succès remportés. Philippe Pasche a été l'homme de la

und Forschung WBF als Nachfolger von Philippe Pasche den bisherigen Stellvertretenden Direktor und Leiter Finanzierung, Peter Gloor, ernannt. Zu dessen Nachfolger als Leiter Finanzierung hat die Verwaltung per 1.1.2021 Giles Zollinger gewählt.

1921 war das Jahr nach der Spanischen Grippe, die dem ersten Weltkrieg folgte. Es war auch das Jahr der Gründung einer der Vorgängergesellschaften der SGH, der Schweizerischen Hotel Treuhand Gesellschaft (SHGT) und damit der Beherbergungsfinanzierung durch den Bund. Und jetzt, 100 Jahr später, ist die Beherbergungsförderung in der Schweiz wieder durch eine Pandemie in besonderem Masse gefordert.

Dank

Ein spezieller Dank gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SGH. Sie legten stets den Fokus auf den Kunden und dessen Anliegen. Dies trotz Home-Office und den damit verbundenen kurzfristigen Anpassungen der Prozesse.

Dank für die gute Zusammenarbeit gebührt auch den Behörden bei Bund und Kantonen, insbesondere unserer Aufsichtsbehörde SECO, den mitfinanzierenden Geschäftsbanken sowie den Branchenverbänden. Vor allem aber danken wir Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, für Ihre Loyalität und Unterstützung. Nur dank einer breit abgestützten Eigentümerschaft bleibt die SGH eine glaubwürdige, agile Public Private Partnership.

Prof. Dr. Thomas Bieger
Präsident

Peter Gloor
Direktor

situation, avec sa gestion précise, contraignante mais aussi entrepreneuriale.

Comme successeur de Philippe Pasche, l'administration de la SCH, en accord avec le Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche DEFR, a nommé l'ancien directeur adjoint et responsable financement, Peter Gloor. L'administration a nommé Giles Zollinger au 1.1.2021 pour lui succéder en tant que responsable financement.

L'année 1921 a été marquée par la grippe espagnole qui a suivi la Première Guerre mondiale. C'est aussi l'année de la fondation de l'une des sociétés précédentes de la SCH, la Société Fiduciaire Suisse pour l'Hôtellerie (SFSH), et donc du financement de l'hébergement par la Confédération. Et aujourd'hui, 100 ans plus tard, l'encouragement de l'hébergement en Suisse est à nouveau fortement confronté à une pandémie.

Remerciements

Tous les collaborateurs et collaboratrices de la SCH méritent un remerciement particulier, car ils ont toujours mis l'accent sur les clients et leurs préoccupations. Et ceci malgré le télétravail et les modifications à court terme des processus qui y sont associés.

Les autorités fédérales et cantonales, en particulier notre autorité de surveillance, le SECO, les banques commerciales et les organisations de la branche, doivent également être remerciées pour leur précieuse collaboration. Mais surtout, nous vous remercions, chères coopératrices et chers coopérateurs, pour votre loyauté et votre soutien. Ce n'est que grâce à un large éventail de propriétaires de nos parts sociales que la SCH restera un partenaire public-privé crédible et efficace.

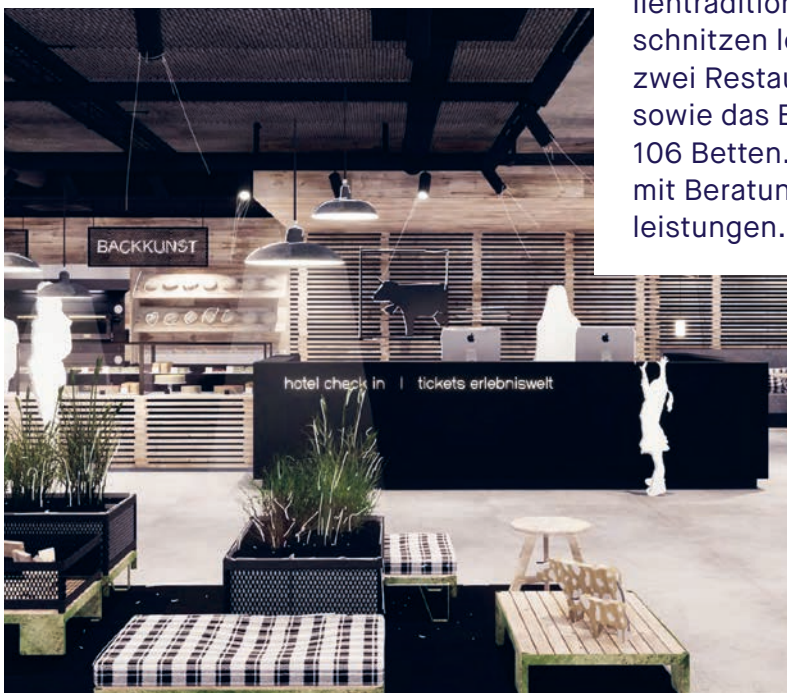
Prof. Dr Thomas Bieger
Président

Peter Gloor
Directeur

Mit Traditionshandwerk in die Zukunft



Die Trauffer Erlebniswelt im Berner Oberland bietet ab Juni 2022 einen Blick hinter die «Kuhlissen» der Kindertraumfabrik mit ihrem Kultobjekt, der rotgefleckten Holzkuh. Die Wertvermittlung von analogen, nachhaltigen Spielwaren, von Handwerkskunst und Familientradition steht im Fokus. Als Gast schnitzen lernen? Gerne! Zudem entstehen zwei Restaurants, Event- und Kursräume sowie das Bretterhotel mit 31 Zimmern und 106 Betten. Die SGH unterstützte das Projekt mit Beratungs- und Finanzierungsdienstleistungen.



Trauffer Erlebniswelt



Überblick

Die Einflüsse der Pandemie haben im Geschäftsjahr Spuren hinterlassen. Dennoch konnte die SGH ihren Förderauftrag weitgehend erfüllen und ihre Kunden mit liquiditätsschonenden Massnahmen unterstützen.

Aperçu

L'impact de la pandémie a marqué l'exercice sous revue. Néanmoins, la SCH a pu remplir dans une large mesure son mandat de promotion et soutenir ses clients par des mesures visant à garantir l'état des liquidités.

Tourismuswirtschaftliches Umfeld

Nach dem sehr erfolgreichen 2019, das mit einem Logiernächterekord abschliessen konnte, ist der Start ins 2020 erfreulich verlaufen. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit Tiefzinsen und einigermaßen stabilen Leitwährungen sowie die Tourismusprognosen nährten die Hoffnungen, dass auch das Berichtsjahr für den Schweizer Tourismus und die Beherbergungswirtschaft positiv verlaufen wird.

Also alles wie gehabt? Nein! Seit Mitte Februar begann ein kleines Virus die ganze Welt in Atem zu halten. Dies gipfelte Mitte März in einem kompletten Lockdown. Hotels durften nach wie vor geöffnet bleiben, Gastronomiebetriebe wurden geschlossen. Aber gerade der Tourismus lebt von der Bewegungsfreiheit der Menschen. Wenn nicht gereist wird, bleiben auch die Hotelbetten unbenutzt.

Anders als in der Finanz- und Währungs Krise waren die Hotels in den Städten schneller und direkter vom Ausbleiben der Nachfrage betroffen, zumal es kaum Ausweich- oder Diversifikationsmöglichkeiten gibt. Dies zeigen auch die zwischenzeitlich erfolgten Schliessungen in verschiedenen Städten. Die Ferien-, speziell die Berghotellerie hatte im Sommer 2020 vielerorts eine hohe Nachfrage von einheimischen Gästen zu verzeichnen. Das grosse Fragezeichen ist die laufende Wintersaison,

Environnement touristique-économique

Après le très bon résultat de 2019, qui a pu conclure par un record de nuitées, le début de 2020 était réjouissant. Les conditions-cadres économiques, avec des taux d'intérêt bas et des monnaies de référence relativement stables, ainsi que les prévisions touristiques, ont nourri les espoirs que l'année sous revue pour le tourisme suisse et la branche de l'hébergement se déroulerait également de manière positive.

Alors, tout est comme avant? Non! Depuis la mi-février, un petit virus a commencé à tenir le monde entier en haleine. Cette situation a culminé à la mi-mars avec un confinement complet. Les hôtels ont été autorisés à rester ouverts et les établissements de restauration ont fermé leurs portes. Mais le tourisme vit précisément de la liberté de mouvement des gens. Sans voyageurs, les lits d'hôtels restent innocupés.

Contrairement à la crise financière et monétaire, les hôtels des villes ont été plus rapidement et plus directement touchés par l'absence de la demande, d'autant plus qu'il n'existe guère de possibilités d'évasion ou de diversification. C'est ce que montrent aussi les fermetures intervenues entre-temps dans différentes villes. L'hôtellerie de vacances, en particulier l'hôtellerie de montagne, a connu une forte demande indigène au cours de l'été 2020. Le grand point d'interrogation est la

die trotz Öffnung der Skigebiete mit hoher Volatilität und Unsicherheiten verbunden ist.

So sind die Logiernächte im 2020 auf einen historischen Tiefstand gesunken. Im Vergleich zu 2019 um 40 % und auf Werte, welche zuletzt Ende der 1950er Jahre ausgewiesen worden sind. Die Nachfrage bei den ausländischen Gästen sank um 66,1 % oder 14,3 Mio. Logiernächte. Der Rückgang der inländischen Gäste lag bei 8,6 % oder 1,5 Mio. Logiernächte. Wie erwähnt haben die städtischen Gebiete wie Genf (-67,5 %), Zürich (-65,4 %) und Basel (-58,8 %) die höchsten Rückgänge zu verzeichnen. Die geringsten Einbussen sind im Kanton Graubünden (-9,2 %) und im Tessin (-16,3 %) eingetreten.

Die Krise ist hauptsächlich eine Herausforderung, die nötige Liquidität bereit stellen zu können, die aus Umsatzverlusten und Fixkosten beeinträchtigt wird. Für die kurzfristige Bewältigung der aktuellen Krise und die Sicherung der Liquidität hat der Bund, auch zusammen mit den Kantonen, verschiedene Instrumente (Kurzarbeitsmodelle, Covid-19-Darlehen und aktuell die Härtefallverordnung) eingesetzt. Die SGH hat sich ihrerseits auf ihre Darlehenskunden fokussiert und sowohl 2020 als auch 2021 Massnahmen wie vereinfachte Amortisationssistierungen angeboten.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag im Rahmen des Vorjahres bei 2,2 Logiernächten. Die Nettozimmerauslastung sank gegenüber 2019 von 55,2 % auf 36,1 %.

Die Entwicklung der Pandemie lässt, angesichts der damit verbundenen Unsicherheit und Volatilität, für 2021 keine fundierten Prognosen zu.

Geschäftsverlauf

Im 2020 haben die positiven Vorzeichen aus 2019 dazu geführt, dass die Nachfrage im Finanzierungsgeschäft v.a. im 1. Semester sehr gut war. Das Bewilligungsvolumen liegt mit CHF 50,9 Mio. leicht unter dem sehr guten 2019. Die Auszahlungen liegen mit CHF 47,4 Mio. weit über dem Wert unserer Mittelfristplanung, auch basierend auf den bereits hohen Bewilligungen aus dem Jahre 2019. Der Darlehensbestand hat somit um rd. CHF 39,5 Mio. bzw. +20,4 % zugenommen. Ein Grund für diese Zunahme sind auch die erwähnten Amortisationssistierungen über knapp CHF 13 Mio.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie hat die Verwaltung zusammen mit der Direktion das Darlehensportfolio einer Risikoeinschätzung unterzogen und dabei einen a.o. Wertberichtigungsbedarf über CHF 61,3 Mio. eruiert.

Im Beratungsgeschäft konnte der budgetierte Honorarumsatz nicht ganz erreicht werden. Die Gründe liegen dabei in einem Wegfall der Nachfrage innerhalb des Lockdowns im Frühjahr 2020.

saison hivernale en cours, qui, malgré l'ouverture des stations de ski, est marquée par une grande volatilité et des incertitudes.

Ainsi, les nuitées ont baissé à un niveau historiquement bas en 2020. De 40 % par rapport à 2019, et atteignant des valeurs enregistrées pour la dernière fois à la fin des années 1950. La demande étrangère a diminué de 66,1 %, soit de 14,3 millions de nuitées. La baisse des hôtes indigènes s'est élevée à 8,6 %, soit 1,5 million de nuitées. Comme mentionné, ce sont les zones urbaines telles que Genève (-67,5 %), Zurich (-65,4 %) et Bâle (-58,8 %) qui ont enregistré les plus fortes baisses. Les plus faibles baisses ont été enregistrées dans le canton des Grisons (-9,2 %) et au Tessin (-16,3 %).

La crise est essentiellement un défi pour créer les liquidités nécessaires, qui sont affectées par les pertes de chiffre d'affaires et les frais fixes. Pour faire face à la crise actuelle à court terme et garantir les liquidités, la Confédération a mis sur pied divers instruments en collaboration avec les cantons (modèles de travail à temps partiel, prêts COVID-19 et actuellement l'ordonnance pour les cas de rigueur). De son côté, la SCH s'est concentrée sur ses clients de prêts et a proposé des mesures telles que des suspensions d'amortissements simplifiées, tant pour 2020 que pour 2021.

La durée moyenne du séjour s'est établie à 2,2 nuitées comme l'année précédente. Le taux d'occupation net des chambres a diminué de 55,2 % à 36,1 % par rapport à 2019.

L'évolution de la pandémie, compte tenu de l'incertitude et de la volatilité qu'elle entraîne, ne permet pas de faire des pronostics fiables pour 2021.

Marche des affaires

En 2020, les indices positifs de 2019 ont provoqué une très forte demande de financement, en particulier au premier semestre. Le volume des octrois de prêts s'est élevé à CHF 50,9 millions, et est légèrement inférieur au très bon chiffre de 2019. Les paiements s'élèvent à CHF 47,4 millions, bien au-dessus de la valeur de notre planification à moyen terme, résultants aussi des octrois déjà élevés de 2019. Le volume de prêts a ainsi augmenté d'environ CHF 39,5 millions, soit +20,4 %. Cette augmentation s'explique également par les suspensions d'amortissements d'un peu moins de CHF 13 millions.

En raison de la pandémie de COVID-19, l'administration et la direction ont évalué le portefeuille de prêts et ont estimé nécessaire un besoin de correctifs de valeur supplémentaire de CHF 61,3 millions.

Dans le domaine du conseil, le montant d'honoraires budgétisés n'a pas pu être entièrement atteint. Les motifs résident dans la suppression de la demande en raison du confinement au printemps 2020.

Schnörkellosigkeit als Alleinstellungsmerkmal



Das Hotel Arnica besticht durch die unverkennbare Architektur der drei eigenständig wirkenden, miteinander verbundenen Bauten: dem einladenden Neubau, der gläsernen Eingangshalle sowie der einzigartigen Holzellipse.

Die Gründer Tinetta und Hanspeter Zogg haben das Hotel nach einer Übergangsphase an Tochter Martina & Söhne Andrea und Domenic übergeben. Die SGH unterstützte das Projekt mit Beratungs- und Finanzierungsdienstleistungen.



Arnica Scuol

mehr Infos



Wie im Vorjahr ist bei den Konformitätsgutachten sowohl im Bereich des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) wie des Zweitwohnungsgesetzes (ZWG) eine ungebrochene Nachfrage feststellbar und diese sind somit ein wesentlicher Teil unserer Beratungstätigkeiten. Die Mehrheit der Auftraggeber sind Hoteliers, gefolgt von Investoren.

Im Bereich des Wissenstransfers haben wir uns engagiert in Schulungen, Informationsveranstaltungen bei Branchenverbänden und Institutionen sowie Finanzierungspartnern. Dies hauptsächlich auf virtuellen Plattformen. So mussten pandemiebedingt die meisten Veranstaltungen abgesagt werden, unter anderem die geplante 5. Durchführung des Hotel Innovations Award, in Partnerschaft mit GastroSuisse.

Die SGH hat sich bei der Umsetzung der Tourismusstrategie (z.B. Auslegeordnung Investitionsförderung Tourismus, Berggebietsprogramm und strategische Überlegungen zur mittel- und langfristigen Weiterentwicklung der SGH) und bei der Wirkungsanalyse ZWG aktiv eingebracht. Im Rahmen der Covid-Situation wurden die möglichen Handlungsfelder der SGH eruiert, welche im Laufe des Jahres in einem intensiven Austausch mit dem SECO ausgewertet wurden. Es fand auch ein regelmässiger Austausch mit den Branchenverbänden und den Banken statt.

Aussicht

Das aktuelle Umfeld wird die Aktivitäten der SGH künftig prägen. Sollte im Verlaufe 2021 und 2022 eine gewisse Normalität wiederhergestellt sein, werden auch wieder Investitionen in Bauten, Produkte, Dienstleistungen, Märkte und Geschäftsmodelle getätigt. Wichtig ist, dass hierzu die Investitionsfähigkeit der Betriebe wiederhergestellt werden kann. Hier könnte die SGH mit speziellen Finanzierungsmodellen Unterstützung bieten. Entsprechende Überlegungen finden dazu auch im Rahmen der Auslegeordnung zur Investitionsförderung statt.

Im Finanzierungsgeschäft gehen wir somit von einem Rückgang der Nachfrage nach Mitfinanzierungen aus. Verglichen mit 2020 dürften die Bewilligungen tiefer ausfallen. Die Entwicklung der Risikosituation wird weiter streng beobachtet, damit die marktfähigen Betriebe und Projekte gezielt gefördert werden können und keine Strukturerehaltung betrieben wird.

Im Beratungsgeschäft werden neben den klassischen Mandaten speziell die komplexeren Fragen zur Zweitwohnungsgesetzgebung sowie Betriebsstätten-gutachten im Fokus stehen.

Die SGH wird sich im Rahmen der Tourismusstrategie 2017 sowie der Botschaft zur Standortförderung 2020–2023 weiter mit der Entwicklung der Digitalisierung und ihren Folgen für die Investitionen und Ge-

Comme l'année précédente, on a constaté une forte demande pour les expertises de conformité concernant aussi bien la loi fédérale sur l'acquisition d'immeubles par des personnes à l'étranger (LFAIE) que la loi sur les résidences secondaires (LRS), qui représentent ainsi une part importante de notre activité de conseil. La majorité des donneurs d'ordres étaient des hôteliers, suivis des investisseurs.

L'activité de transfert de savoir a été marquée par des cours, des séances d'information auprès d'organisations et institutions de la branche et de partenaires financiers. Ceci principalement sur des plateformes virtuelles. Ainsi, en raison de la pandémie, la plupart des événements ont dû être annulés, de même que la 5ème édition prévue de l'Hôtel Innovation Award, en partenariat avec GastroSuisse.

La SCH s'est activement impliquée dans la mise en œuvre de la stratégie touristique (par exemple, l'état des lieux de la promotion des investissements dans le tourisme, le programme des régions de montagne et la réflexion stratégique sur le développement à moyen et à long terme de la SCH) ainsi que dans l'analyse d'impact de la LRS. Dans le cadre de la situation COVID, les champs d'action possibles de la SCH ont été examinés et évalués au cours de l'année, lors d'un échange intensif avec le SECO. Des échanges réguliers ont également eu lieu avec les associations de la branche et les banques.

Perspectives

L'environnement actuel marquera à l'avenir les activités de la SCH. Si une certaine normalité devait être rétablie au cours des années 2021 et 2022, les investissements dans la construction, les produits, les services, les marchés et les modèles d'affaires reprendront. Il est important à cet effet que la capacité d'investissement des entreprises puisse être restaurée. À cet égard, la SCH pourrait apporter son soutien à l'aide de modèles de financement spécifiques. Des réflexions analogues ont également lieu dans le cadre de l'état des lieux de la promotion des investissements.

Dans les affaires de financement, nous prévoyons donc une baisse de la demande. Les octrois de prêts devaient être inférieurs à 2020. L'évolution de la situation des risques continuera d'être suivie attentivement, afin de cibler notre aide aux exploitations et projets commercialement viables et ne pas favoriser un maintien des structures.

Dans le domaine du conseil, outre les mandats classiques, l'accent demeurera sur les questions plus complexes relatives à la législation sur les résidences secondaires ainsi que sur les expertises d'exploitations.

Dans le cadre de la stratégie touristique 2017 et du message sur la promotion économique 2020–2023, la SCH continuera d'aborder les questions du développe-

schäftsmodelle in der Beherbergungswirtschaft und dem Tourismus befassen.

Personal

Wie in den Vorjahren hat die SGH eine aktive Förderung der beruflichen und persönlichen Entwicklung der Mitarbeitenden gelebt. Neben eintägigen Ausbildungen wurden im 2020 wiederum Studiengänge (MAS in nachhaltigem Bauen, MAS in Corporate Finance, MSc in Public and Nonprofit Management, E-Learning Faszination Tourismus, e-Cornwell Hotel Real Estate Investments and Asset Management, Französisch) unterstützt.

Damit verfolgen wir weiterhin das Ziel, innerhalb eines kleinen Teams diversifizierte Kompetenzen aufzubauen und à jour zu halten, um den Erwartungen unserer Kunden gerecht zu werden.

Der Personaletat weist per 31.12.2020 12 Beschäftigte (2019: 12) aus, was teilzeitbereinigt 10 Vollzeitäquivalenten (2019: 10,4) entspricht. Im Durchschnitt über das ganze Jahr waren es 10,2 Vollzeitäquivalente (2019: 10,1).

Im 2021 werden 7 Mitarbeitende 10 Jahre oder länger bei der SGH tätig sein; das durchschnittliche Dienstalter liegt bei 11,2 Jahren.

Per Ende 2020 wurde der langjährige Direktor, Philippe Pasche pensioniert. Als Nachfolger wählte die Verwaltung den bisherigen Stv. Direktor und Leiter Finanzierung, Peter Gloor. Neuer Leiter Finanzierung ist seit 1.1.2021 Giles Zollinger. Der seit vielen Jahren in der SGH tätige Finanzierungsberater wurde ebenfalls von der Verwaltung gewählt.

ment de la numérisation et de ses conséquences pour les investissements et les modèles d'affaires dans l'économie de l'hébergement et du tourisme.

Personnel

Comme les années précédentes, la SCH a activement soutenu le développement professionnel et personnel de ses employés. En 2020, outre des formations d'une journée, des cours (MAS dans la construction durable, MAS en finance d'entreprise, MSc en gestion publique et à but non lucratif, E-Learning Faszination Tourismus, e-Cornwell Hotel Real Estate Investments and Asset Management, français) ont été à nouveau soutenus.

Ainsi, nous poursuivons notre objectif d'assurer des compétences diversifiées dans une petite équipe et de rester à jour, afin de pouvoir répondre aux attentes de nos clients.

L'effectif du personnel au 31.12.2020 est de 12 personnes (2019 : 12), ce qui correspond à 10 collaborateurs équivalent-plein temps (2019: 10,4). En moyenne annuelle, il y avait 10,2 employés équivalent-plein temps (2019 : 10,1).

En 2021, 7 collaborateurs auront 10 ans et plus d'activité à la SCH; la durée moyenne d'engagement est de 11,2 ans.

Fin 2020, le directeur de longue date, Philippe Pasche, a pris sa retraite. L'administration a nommé comme successeur l'ancien directeur adjoint et responsable du financement, Peter Gloor. Le nouveau responsable du financement est Giles Zollinger depuis le 1.1.2021. Conseiller financier depuis de nombreuses années à la SCH, il a également été élu par l'administration.

Genossenschafter

	Anzahl Genossenschafter Nombre de coopérateurs	Anteil am Kapital CHF Mio. Part au capital CHF mios
Hotellerie und Tourismus Hôtellerie et tourisme	359	3,3
Andere Wirtschaftszweige Autres branches économiques	237	0,6
Banken Banques	34	15,2
Öffentliche Hand Secteur public	29	9,3

Die SGH als öffentlich-rechtliche Genossenschaft freut sich, 659 natürliche und juristische Personen aus der ganzen Schweiz als Genossenschafter zu haben. Das Gesamtkapital beträgt CHF 28,4 Mio.

Coopérateurs

En tant que coopérative de droit public, la SCH se réjouit de compter 659 coopérateurs, personnes physiques et morales, de toute la Suisse. Le capital social se monte à CHF 28,4 mios.

9 Genossenschafter erhielten die Rückzahlung ihrer Anteilscheine (TCHF 7), welche statutenkonform gekündigt wurden. 1 neuer Genossenschafter hat einen Anteilsschein mit einem Betrag von TCHF 0,5 gezeichnet.

Les parts sociales de 9 coopérateurs ont été remboursées (KCHF 7), après dénonciation conforme aux statuts. Un nouveau coopérateur a souscrit une part sociale pour un montant de KCHF 0,5.

Politische Rahmenbedingungen

Die aktuellen politischen Grundlagen basieren auf der Tourismuspolitik 2017 sowie der Botschaft über die Standortförderung 2020–2023. Die CRM-Vereinbarung mit dem SECO wurde mit Wirkung 1.1.2020 bis 2023 verlängert. Darin wurden die Tiefzinsphase sowie die sich daraus immer schwieriger werdende Einhaltung der Eigenwirtschaftlichkeitsvorgabe festgehalten.

Bereits im 2019 hat das SECO die Arbeiten für eine vertiefte Untersuchung seiner Förderinstrumente aufgenommen. Mithilfe der Auslegeordnung werden die verschiedenen bestehenden und alternativen Investitionsförder- und Finanzierungsmodelle für den Tourismus im Rahmen einer Arbeitsgruppe aufgearbeitet und beurteilt. Dabei soll aufgezeigt werden, wo Anpassungsbedarf besteht, wie bestehende Instrumente aufeinander abgestimmt sind und wie die Effizienz und Effektivität der Förderung gesteigert werden kann. Diese Arbeiten werden als Grundlage für die Weiterentwicklung der SGH und der Tourismusförderung durch die NRP weiterverwendet werden. Im 2021 werden daraus erste Erkenntnisse erwartet.

Als eines der Förderinstrumente des Bundes verfolgt die SGH innerhalb der erwähnten Grundlagen das Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Beherbergungswirtschaft zu erhalten und zu verbessern. Dieser Auftrag ist somit mittel- bis langfristig ausgerichtet und auf die Mitfinanzierung von Investitionen fokussiert. Für die kurzfristige Bewältigung der aktuellen Krise und die Sicherung der Liquidität hat der Bund, auch zusammen mit den Kantonen, verschiedene Instrumente (Kurzarbeitsmodelle, Covid-19-Darlehen und aktuell die Härtefallverordnung) eingesetzt.

Gestützt auf die Covid-19-Verzichtsverordnung vom 20. März 2020, Art. 4, hat der Bund auf die Rückzahlung des bis Ende 2019 nicht beanspruchten Teil des Zusatzdarlehens von CHF 5,5 Mio. verzichtet. Damit unterstützte der Bund die konjunkturellen Massnahmen der SGH rund um die Pandemie.

Über die Zinspolitik und im gesetzlichen Rahmen werden seit 2018 Impulsdarlehen für besonders förderungswürdige Projekte mit einem um 0,5% reduzierten Zinssatz angeboten. Als besonders förderungswürdig gelten Projekte, die eines der folgenden Ziele anstreben:

Conditions cadres politiques

Les conditions politiques actuelles sont basées sur la politique touristique 2017 et sur le message relatif à la promotion économique pour la période 2020–2023. La convention CRM (Controlling Reporting et Monitoring) avec le SECO a été renouvelée pour les années 2020 à 2023. L'attention a été portée sur la phase actuelle des taux d'intérêt bas, ainsi que sur la capacité d'autonomie économique de la SCH toujours plus difficile à assurer.

Dès 2019, le SECO a entamé les travaux pour une étude approfondie de ses instruments de promotion. Au moyen de l'état des lieux, les différents modèles existants et alternatifs de promotion de l'investissement et des modèles de financement du tourisme seront étudiés dans le cadre d'un groupe de travail. L'objectif est de mettre en évidence les besoins d'adaptation, la manière dont les instruments existants sont coordonnés et les moyens d'améliorer l'efficacité et l'efficience de l'aide. Ces travaux serviront de base à la poursuite du développement de la SCH et de la promotion du tourisme par le biais de la NPR. Les premiers enseignements sont attendus pour 2021.

En tant qu'un des instruments de soutien de la Confédération, la SCH a pour objectif de maintenir et d'améliorer la compétitivité et la durabilité du secteur de l'hébergement. Cette mission est donc axée sur le moyen et le long terme et se concentre sur le cofinancement des investissements. Pour faire face à la crise actuelle à court terme et garantir les liquidités, la Confédération a mis sur pied divers instruments en collaboration avec les cantons (modèles de travail à temps partiel, prêts COVID-19 et actuellement l'ordonnance pour les cas de rigueur).

Sur la base de l'ordonnance d'exemption COVID-19 du 20 mars 2020, art.4, la Confédération a renoncé au remboursement de la partie du prêt complémentaire de 5,5 millions de francs qui n'a pas été utilisée jusqu'à fin 2019. Ainsi, la Confédération soutient les mesures économiques de la SCH en rapport avec la pandémie.

En vertu de notre politique des taux d'intérêt et dans le cadre de la loi, des prêts d'impulsion sont offerts pour des projets particulièrement dignes de soutien, avec un taux réduit de 0,5%. Sont considérés comme projets particulièrement dignes de soutien, ceux qui visent :

1. Steigerung der Produktivität und der Kosteneffizienz.
2. Verlängerung der Saison, Entwicklung von Leadbetrieben und von Kooperationen.
3. Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette.
4. Verbesserung der energetischen Nachhaltigkeit.

Finanzanlagen

Das oberste Anlageziel der SGH ist es, mittelfristig den Realwert des investierten Vermögens zu erhalten sowie die Liquidität für das Finanzierungsgeschäft zu sichern.

Anlässlich der Sitzung im Dezember 2019 hat die Verwaltung entschieden, zwei gut risikodiversifizierte Vermögensverwaltungsmandate an die Aargauische Kantonalbank und die Berner Kantonalbank zu erteilen. Ziel war es, die Mittel über je CHF 20 Mio. bis Ende 2020 investiert zu haben. Die beiden Strategien sind mittel- bis langfristig ausgerichtet und sollen – unter Wahrung der Liquidität – einen Ertrag zur Realwerterhaltung unserer Anlagen beisteuern.

Aufgrund der Entwicklungen durch die Pandemie mit deutlich geringeren Darlehensrückzahlungen wurden die beiden Mandate nur mit insgesamt CHF 20 Mio. dotiert. Dennoch ist es gelungen, die Realwerterhaltung über unsere gesamten liquiden Mittel und Anlagen zu erreichen und gleichzeitig mit der positiven Entwicklung der Strategien Schwankungsreserven aufzubauen.

1. à l'augmentation de la productivité et l'efficacité des coûts,
2. au prolongement des saisons, développement d'établissements phares et à des coopérations,
3. au renforcement de la chaîne de valeur régionale,
4. à l'amélioration de la durabilité énergétique.

Placements financiers

L'objectif principal de la politique de placement est le maintien de la valeur réelle des avoirs, en disposant des liquidités nécessaires aux affaires de financement.

À l'occasion de la séance de décembre 2019, l'administration a décidé de confier deux mandats de gestion de fortune à la Banque Cantonale d'Argovie et à la Banque Cantonale de Berne, bien diversifiés en termes de risque. L'objectif était d'avoir investi dans chacun des mandats CHF 20 millions jusqu'à fin 2020. Les deux stratégies sont orientées vers le moyen et le long terme et visent – tout en préservant la liquidité – à générer un rendement pour maintenir la valeur réelle de nos investissements.

En raison de l'évolution de la pandémie, avec des remboursements de prêts nettement inférieurs, les deux mandats n'ont été dotés que d'un montant total de CHF 20 millions. Néanmoins, nous sommes parvenus à maintenir la valeur réelle de l'ensemble de nos liquidités et de nos placements, tout en créant des réserves de fluctuation grâce au développement positif de nos stratégies.

Un domaine de villégiature unique dans le Jura



Le projet KZA Jura Swiss permettra de créer une offre touristique unique pour la région. KZA Jura Swiss est un concept inédit dont la polyvalence offre de multiples opportunités commerciales: séjourner, se restaurer, prendre un verre, se détendre, pratiquer des loisirs, organiser des réunions professionnelles, en pleine nature – et ce toute l’année. La SCH a apporté son soutien au projet en le cofinançant.

Kza Jura Swiss



Finanzierung

Die nach wie vor hohen Darlehensbewilligungen führten zusammen mit den konjunkturellen Massnahmen aus dem Jahr 2020 zu einem Totalengagement von CHF 284 Mio., was einem Höchstwert entspricht.

Financement

Des octrois de prêts toujours très élevés, cumulés avec les mesures conjoncturelles, ont conduit en 2020 à un engagement total de CHF 284 millions, ce qui représente une valeur record.

Umfeld

Vor dem schwierigen Hintergrund der Corona-Pandemie führte die Schweizer Nationalbank (SNB) ihre expansive Geldpolitik im Jahr 2020 fort. Der Leitzins erfuhr in diesem Zeitraum keine Veränderung und lag auch Ende Jahr bei $-0,75\%$. Der nach wie vor hoch bewertete Schweizer Franken bewog die SNB dazu, weiterhin verstärkt am Devisenmarkt zu intervenieren. Darüber hinaus stellte die Nationalbank im Jahr 2020 den Banken im Rahmen der Covid-19-Bundeskredite grosszügig Liquidität zur Verfügung. Diese Geldpolitik sorgte für günstige Finanzierungsbedingungen und wirkte dem Aufwertungsdruck auf den Franken entgegen. Seit Mitte November 2020 kostete der Euro meist mehr als CHF 1.08. Von einem Europreis von knapp über CHF 1.05 wie im Frühling 2020, ist das Währungsverhältnis weit entfernt.

Unter diesen Rahmenbedingungen sind die Zinsen für Finanzierungen auch im Jahr 2020 auf tiefem Niveau geblieben. Dieses Tiefzinsumfeld wurde genutzt, um Investitionen zu tätigen und sich mit langfristigen Zinsbindungen eine Plansicherheit zu verschaffen. Dies ist auch insofern wichtig, da die Amortisationen von den Banken auf Basis der risikogewichteten Eigenmittelunterlegungsvorschriften konsequent angewandt werden und sich hier die Fristen in den letzten Jahren tendenziell verkürzt haben. Selbstredend tragen die tiefen Finanzierungskosten auch dazu bei, die aktuell in den Vorder-

Environnement

Dans le contexte difficile de la pandémie de corona, la Banque nationale suisse (BNS) a poursuivi sa politique monétaire expansionniste en 2020. Durant cette période, le taux directeur n'a pas subi de changement et se montait encore en fin d'année à $-0,75\%$. Le franc suisse, toujours aussi fort, a incité la BNS à intervenir davantage sur le marché des changes. En outre, en 2020, la Banque nationale a fourni des liquidités importantes aux banques dans le cadre des prêts fédéraux COVID-19. Cette politique monétaire a favorisé des conditions de financement favorables et contrebalancé les pressions à la hausse sur le franc. Depuis la mi-novembre 2020, l'euro coûtait généralement plus de CHF 1.08. Le rapport monétaire est très éloigné d'un coût de l'euro légèrement supérieur à CHF 1.05 constaté au printemps 2020.

Dans ce contexte, les taux d'intérêt sur les financements sont également restés à un bas niveau en 2020. Cet environnement de taux d'intérêt bas a été mis à profit pour réaliser des investissements et assurer une sécurité de planification avec des taux d'intérêt à long terme. Cela est d'autant plus important que les amortissements sont appliqués de manière conséquente par les banques, sur la base de la régulation en matière de fonds propres pondérés en fonction des risques, et qu'ainsi les délais de remboursement se sont tendanciellement raccourcis ces dernières années. Il va sans dire que les

grund gerückte Sicherstellung der Liquidität besser bewerkstelligen zu können.

Es ist festzuhalten, dass in den Gesprächen mit den Finanzierungspartnern auch unter den aktuellen Gegebenheiten kundenorientierte Lösungen gefunden werden. Die Befürchtungen, dass Unternehmen mit schwächerer Bonität der Zugang zu Krediten erschwert oder gar verwehrt wird, haben sich bisher nicht bestätigt. Ebenfalls haben sich die mitfinanzierenden Banken grosszügig im Umgang mit Sistierungen von Amortisationen gezeigt.

Die Kreditvolumenstatistik der SNB für den Sektor «Gastgewerbe, Beherbergung und Gastronomie» zeigt im 2020 einen klar steigenden Trend gegenüber 2019. Die Benutzung von Kreditlimiten konnte in den Jahren 2016 bis 2019 als stabil angesehen werden. Im Jahr 2020 stieg diese auf Grund der Inanspruchnahme der Covid-19-Bundesdarlehen wesentlich an und lag am 31.12.2020 bei CHF 10,8 Mrd. (2016: CHF 9,2 Mrd. / 2019: CHF 9,3 Mrd.). In den Monaten Februar bis April wurde mit insgesamt CHF 1,1 Mrd. der höchste Zuwachs verzeichnet.

Die SGH konnte seit anfangs 2017 den Darlehensbestand von CHF 177 Mio. auf CHF 234 Mio. (+32,2%) erhöhen und damit CHF 935 Mio. an Investitionen mitfinanzieren. Gemäss den vom BFS und BAK Economics AG erhobenen Bauinvestitionen bewegten sich die jährlichen Volumina bei rd. CHF 1,1 Mrd. Dies zeigt, dass nach wie vor ein wesentlicher Anteil der Mittel durch Investoren oder andere Gefässe zur Finanzierung beitragen.

Zur weiteren positiven Entwicklung unserer Förderfähigkeit hat die konstante Zinspolitik mit günstigen Start- und Impulsdarlehen sowie auch die Modernisierung unserer Vollzugsbestimmungen (höhere Finanzierungsanteile und Ausdehnung des Förderperimeters) im 2015 beigetragen. Ebenfalls unterstützen die im vergangenen Jahr beschlossenen konjunkturellen Massnahmen, wie auch die per 01.01.2020 vorgenommene Senkung der Zinssätze um bis zu 0,250%, diese Entwicklung.

Bewilligungen

Im Jahr 2020 wurden Darlehen über CHF 51 Mio. bewilligt. Damit lagen die Bewilligungen um 5% unter dem bisherigen Rekordjahr 2019 (CHF 53,5 Mio.). Die Gesuchszahl war mit 53 höher als im Vorjahr (48). Die durchschnittliche Summe pro bewilligtem Darlehen lag mit knapp CHF 1 Mio. leicht tiefer. Bei 7 Geschäften lag die Bewilligung bei mehr als CHF 2 Mio. und insgesamt CHF 27 Mio. Dabei handelte es sich um grössere, vielfach auch über regionale Fördergefässe unterstützte Projekte. Im Rahmen der konjunkturellen Massnahmen wurden Amortisationsstisierungen über CHF 12,8 Mio. gewährt, die bewilligten Darlehen zur Finanzierung bereits getätigter Investitionen lagen bei insgesamt CHF 7,8 Mio.

coûts de financement peu élevés contribuent également à mieux assurer la liquidité, qui est aujourd'hui au centre des préoccupations.

Il convient de noter que, dans les discussions avec les partenaires financiers, des solutions favorables pour le client sont également trouvées, même dans les conditions actuelles. Les craintes de voir l'accès au crédit plus difficile, voire refusé, aux entreprises avec une solvabilité plus faible n'ont pas été confirmées. De même, les banques partenaires se sont montrées généreuses dans l'octroi de suspensions des amortissements.

La statistique de la BNS sur l'encours des crédits au secteur « Hébergement et restauration » montre une forte tendance à la hausse en 2020 par rapport à 2019. L'utilisation des limites de crédits est restée stables de 2016 à 2019. En 2020, elle a considérablement augmenté, en raison de l'utilisation des prêts fédéraux COVID-19, pour atteindre CHF 10,8 mia au 31.12.2020 (2016: CHF 9,2 mia / 2019: CHF 9,3 mia). Durant les mois de février à avril, la croissance a été la plus forte, avec un total de CHF 1,1 mia.

Depuis le début 2017, la SCH a pu augmenter son encours de prêts de CHF 177 mios à CHF 234 mios (+32,2%), et ainsi cofinancer CHF 935 mios d'investissements. Selon les chiffres publiés par l'OFS et BAK Economics AG pour les investissements dans la construction, le volume annuel atteint env. CHF 1 mia. Ceci démontre qu'une proportion importante de moyens provenant d'investisseurs ou d'autres ressources continuent de contribuer au financement.

Le développement positif de notre mission de soutien est aussi dû à notre politique d'intérêts constante, avec des prêts de lancement et d'impulsion avantageux, ainsi qu'à la modernisation de nos possibilités d'intervention (parts de financements plus importantes et extension du périmètre de financement) en 2015. Cette évolution a également été soutenue par les mesures conjoncturelles adoptées l'année dernière, ainsi que par la baisse des taux d'intérêt au 01.01.2020, jusqu'à 0,250%.

Octrois

En 2020, des prêts pour CHF 51 mios ont été accordés. Les octrois de prêts se situent ainsi 5% en-dessous de l'année record 2019 (CHF 53.5 mios). Les demandes de prêts, au nombre de 53, ont été plus élevées que l'année précédente (48). La somme moyenne par prêt accordé était légèrement plus basse, avec juste CHF 1 mio. 7 dossiers ont bénéficié d'un prêt de plus de CHF 2 mios, totalisant ensemble CHF 27 mios. Il s'agissait de grands projets, souvent soutenus également par des aides régionales. Dans le cadre des mesures conjoncturelles, des suspensions d'amortissements ont été accordées pour CHF 12,8 mios, et les prêts octroyés pour le financement d'investissements déjà effectués se sont montés à CHF 7,8 mios.

Von den bewilligten Darlehen entfielen rd. 44 % auf die Kantone Graubünden und Bern.

Unsere Mitfinanzierungen trugen mehrheitlich zur Realisierung von Erneuerungsinvestitionen bei. Bei den Neubauten hat der Anteil gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Die Finanzierungen von Hotelkäufen sind unverändert und spielen nach wie vor eine eher untergeordnete Rolle. Wie schon im 2019 haben wir keine Ablösungen gemacht. Hier ist der Fördereffekt sehr gering, weshalb durch die Umfinanzierung wesentlich tiefere Finanzierungskosten für Zinsen und Amortisationen resultieren sollten.

Bestand

Die Auszahlungen sind im 2020 mit CHF 47.4 Mio. auf einem Höchststand. Dazu hat das gute Bewilligungsvolumen im Jahr 2019 beigetragen. Die ordentlichen Rückführungen lagen mit CHF 6,4 Mio. deutlich unter dem Zielwert unserer Mittelfristplanung. Diese tiefen Rückzahlungen sind mit den konjunkturellen Massnahmen (Sistierung Amortisationen) zu begründen. Die ausserordentlichen Amortisationen sind mit CHF 1,5 Mio. in einem vergleichsweise tiefen Rahmen ausgefallen. Hauptgründe dafür sind Verkäufe von Hotelliegenschaften sowie auch der Abbau von überschüssiger Liquidität.

Hauptfinanzierungsregionen sind weiterhin das Berner Oberland und Graubünden (rd. 41% des Volumens und 41,8 % der Betriebe). Unsere Finanzierungen im Bereich Betriebsstrukturen (Grösse und Klassifikationen) sind gegenüber den Vorjahren praktisch gleichgeblieben, ebenfalls die Struktur der Darlehensgrössen. Insgesamt weisen wir per Ende Berichtsjahr Darlehen für 287 (2019: 263) Betriebe mit einem durchschnittlichen Darlehensbetrag von TCHF 814 (2019: TCHF 738) aus.

Risiken

Die Wertberichtigungssystematik ist seit Jahren unverändert und im Detail dem Anhang der Jahresrechnung zu entnehmen. Basierend auf den von unseren Kunden eingereichten Geschäftsabschlüssen sowie den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird jeweils das Einzelengagement jährlich neu beurteilt und mittels Ratingverfahren werden akute oder latente Verlustrisiken durch angemessene Wertberichtigungen abgedeckt. Anlässlich verschiedener Revisionen und Evaluationen wird uns bestätigt, dass unsere Systematik angemessen und unserer Geschäftstätigkeit mit der Übernahme von höheren Risiken angepasst ist.

Per Jahresende bestanden Rückstellungen über TCHF 9 auf Zinsforderungen. Bei 2 Darlehen wurde die Beitreibung auf Konkurs eingeleitet. Die effektiven Verluste lagen im 2020 bei TCHF 19 (rückwirkender Zinsverzicht).

Sur le total des prêts accordés, environ 44 % l'ont été dans les cantons des Grisons et de Berne.

La majorité de nos cofinancements portaient sur des investissements de rénovations. La part des nouvelles constructions a diminué par rapport à l'année précédente. Les financements pour les achats d'hôtels sont restés stables, et ne jouent comme auparavant qu'un rôle relativement mineur. Comme en 2019, nous n'avons financé aucune reprise de prêt. Pour ces cas, l'effet de soutien est minime, et le refinancement devrait engendrer une baisse significative des frais financiers en intérêts et amortissements.

Volume

En 2020, les versements de prêts ont atteint une valeur record de CHF 47,4 mios. Le bon volume des octrois en 2019 y a contribué. Les amortissements contractuels de CHF 6,4 mios se sont situés nettement en-dessous de notre planification à moyen terme. Ces remboursements si bas s'expliquent par les mesures conjoncturelles (suspension d'amortissements). Les amortissements extraordinaires de CHF 1,5mio. se sont situés dans un cadre relativement bas. Les raisons principales en sont différentes ventes d'hôtels, ainsi qu'une réduction de liquidités excédentaires.

Les régions bénéficiant principalement des financements sont comme auparavant l'Oberland bernois et les Grisons (env. 41 % du volume et 41,8 % des exploitations). Nos financements selon les structures d'exploitations (capacités et classifications) sont pratiquement inchangés par rapport aux années passées, tout comme la structure des montants des prêts. A la fin de l'année écoulée nous avons financé au total 287 exploitations (2019: 263) avec un volume de prêt moyen de KCHF 814 (2019: KCHF 738).

Risques

La systématique des correctifs de valeur est inchangée depuis des années et décrite en détail dans l'annexe aux comptes annuels. Sur la base des boucléments annuels remis par nos clients et des conditions cadres économiques, chaque engagement est évalué annuellement et les risques de pertes, aigus ou latents, sont couverts par des correctifs de valeur adéquats résultant du processus de rating. Différentes révisions et évaluations ont confirmé que notre systématique est adéquate et adaptée à notre activité, laquelle relève d'une prise de risque élevée.

En fin d'année nous avons constitué KCHF 9 de provisions sur créances d'intérêts. Nous avons entamé des poursuites par voie de faillite pour 2 prêts. Les pertes effectives se sont montées en 2020 à KCHF 19 (abandon rétroactif d'intérêts).

Die Risikolandschaft hat im Vergleich zum Vorjahr Veränderungen erfahren. Insgesamt wurden netto CHF 7,7 Mio. an Wertberichtigungen und Rückstellungen neu gebildet. Dies einerseits als Folge der Neubewilligungen und andererseits als Folge von Neubildungen bei ordentlichen Ratingverschlechterungen. Darüber hinaus wurden auf Grund der aktuellen Pandemie bei einzelnen Positionen vorsorgliche Risikokosten gebildet.

Nachhaltigkeit

Im Rahmen unseres Finanzierungsprozesses legen wir auch ein Augenmerk auf die Nachhaltigkeit der Projekte. Dabei überprüfen wir neben der Wirtschaftlichkeit die ökologischen und sozialen Aspekte.

Im 2020 haben wir bei verschiedenen Objekten Darlehen für energetische Massnahmen wie auch zur Finanzierung von Investitionen zur Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette bewilligt.

Ausblick

Die Darlehenszusagen befanden sich per Ende 2020 mit CHF 50,6 Mio. über dem Schnitt der vergangenen 5 Jahre (CHF 46,6 Mio.). Im Vergleich zum 31.12.2019 nahmen die Darlehenszusagen um CHF 12,1 Mio. ab. Zusammen mit dem Darlehensbestand betragen unsere Gesamtverpflichtungen aus dem Finanzierungsgeschäft rd. CHF 284 Mio., was einen Höchstwert darstellt.

Im 2021 gehen wir davon aus, dass sich das Bewilligungsvolumen tendenziell unter der Mittelfristplanung entwickeln wird. Die Nachfrage war im 3. und 4. Quartal 2020 wie auch in den ersten Wochen des neuen Jahres verhalten. Wegen des nach wie vor hohen Zusagenbestands per Ende 2020 dürften sich die Auszahlungen eher über dem Planwert bewegen. Auf Grund der angebotenen Sinstierungen der Amortisationen ist auch im 2021 mit einem eher tiefen Geldrückfluss bei den budgetierten Amortisationen zu rechnen.

Die Grundstimmung in der Branche ist auf Grund der Einschränkungen infolge der Corona-Krise stark getrübt. Die unsicheren Aussichten erschweren die Zukunftsplanungen, was sich wiederum negativ auf die Investitionstätigkeiten auswirkt. Die strukturellen Herausforderungen werden durch diese Tatsache tendenziell akzentuiert.

Die aktuellen Rahmenbedingungen haben uns veranlasst, auch für das Jahr 2021 unseren Kunden Sinstierungen von Amortisationen anzubieten. Die Zinsen verbleiben im Rahmen des Umfeldes auf einem tiefen Niveau. Damit bieten wir mit unseren Finanzierungsbedingungen und der Übernahme eines höheren Risikos der Beherbergungsbranche nach wie vor Gewähr für eine solide und tragbare Finanzierungsstruktur.

Le paysage des risques a subi des modifications par rapport à l'année précédente. Au total, CHF 7,7 mios de correctifs de valeur et de provisions ont été constitués. D'une part suite aux nouveaux octrois de prêts et d'autre part en raison de nouvelles constitutions dues à la détérioration des ratings. En outre, en raison de la pandémie actuelle, des coûts de risque préventifs ont été constitués pour certaines positions.

Durabilité

Dans le cadre de nos processus de financements, nous apprécions aussi la durabilité des projets. Outre l'aspect économique, nous examinons les aspects écologiques et sociaux.

En 2020 nous avons accordé des prêts pour divers objets visant à améliorer leur bilan énergétique et avons soutenu des investissements pour le renforcement de chaînes de valeurs régionales.

Perspectives

Fin 2020, les promesses de prêts s'élevaient à CHF 50,6 mios, soit en-dessus de la moyenne des 5 dernières années (CHF 46,6 mios). En comparaison au 31.12.2019 les promesses de prêts ont diminué de CHF 12,1 mios. Avec le volume de prêts existants, l'ensemble des engagements se montaient à env. CHF 284 mios, ce qui représente une valeur record.

En 2021, le volume d'octrois de prêts devrait se situer tendanciellement en-dessous de notre planification à moyen terme. La demande a été modérée aux troisième et quatrième trimestres de 2020 ainsi qu'au cours des premières semaines de la nouvelle année. En raison du montant très élevé de promesses de paiements à fin 2020, les paiements devraient se situer au-dessus de notre planification. En raison des suspensions d'amortissements, il faut s'attendre à un remboursement plus faible par rapport aux amortissements budgétisés en 2021.

L'ambiance dans la branche est très troublée en raison des restrictions liées à la crise du corona. Les perspectives incertaines rendent les futures planifications difficiles, ce qui se répercutera également négativement sur les investissements. Cette situation tend à accentuer les défis structurels.

Les conditions-cadres actuelles nous ont conduits à proposer à nos clients des suspensions d'amortissements, également pour l'année 2021. Les taux d'intérêt restent bas dans l'environnement actuel. Ainsi, grâce à nos conditions de financement et à la prise de risques accrus, nous continuons à garantir au secteur de l'hébergement une structure de financement solide et viable.

Darlehensbewilligungen

in TCHF	2016	2017	2018	2019	2020
Bewilligungen	39 672	28 785	40 501	53 485	50 946
Anzahl Bewilligungen					
Neugeschäfte	46	35	37	48	53
Ø-Summe pro Bewilligung	862	822	1 095	1 114	961
Auszahlungen	- 25 914	- 23 693	- 20 765	- 35 839	- 47 436
Nicht abgerufene Bewilligungen	- 6 235	- 7 003	- 4 560	- 4 350	- 15 610
Ablehnungen	6 000	4 000	3 300	1 770	2 500
Anzahl Ablehnungen	1	1	3	3	2
Darlehenszusagen 31.12.	36 104	34 193	49 369	62 665	50 565

Regionale Verteilung der bewilligten Darlehen

in %					
Graubünden	41,6	13,5	25,2	31,6	21,8
Bern	9,8	33,0	12,8	22,8	22,4
Zentralschweiz	3,3	11,5	24,4	3,7	18,3
Wallis	16,9	24,3	21,0	13,5	15,1
Nord-/Ostschweiz	18,1	12,5	9,9	17,8	7,4
Westschweiz	7,3	4,5	3,7	6,2	13,0
Tessin	3,0	0,7	3,0	4,5	2,0
Total	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Zweckbestimmung der bewilligten Darlehen

in %					
Hotelerneuerungen	35,3	51,7	58,3	52,1	54,4
Hotelkäufe	20,4	28,1	4,7	7,5	21,0
Neubauten (inkl. Kapazitäts- erweiterungen)	43,6	20,1	37,0	40,4	24,6
Ablösungen	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Total	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Ausgelöste Investitionen der bewilligten Darlehen

in %					
Finanziertes Investitions- volumen in CHF Mio.	210,6	157,2	240,1	293,6	254,1
Anteil Eigenmittel in %	39,1	27,5	29,2	33,7	29,3
Anteil Bankfinanzierung in %	42,0	54,1	53,9	48,1	50,6
Anteil SGH-Finanzierung in %	18,9	18,3	16,9	18,2	20,1
Total	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Darlehensbestand

in TCHF	2016	2017	2018	2019	2020
Darlehensbestand 31.12.	176 587	181 106	178 958	194 082	233 610
Anzahl Betriebe	277	279	268	263	287
Ø-Finanzierung pro Betrieb	637	649	668	738	814

Darlehensbestand nach Höhe

in %					
CHF 1 – 250 000	7,0	6,2	6,5	5,5	4,3
CHF 250 001 – 500 000	14,0	14,7	14,5	11,6	11,3
CHF 500 001 – 750 000	13,5	12,2	10,8	12,0	9,2
> CHF 750 000	65,5	66,9	68,2	71,0	75,2
Total	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Darlehensbestand nach Regionen und Betrieben

in %	Volumen	Betriebe	Volumen	Betriebe	Volumen	Betriebe	Volumen	Betriebe	Volumen	Betriebe
Graubünden	21,9	23,5	22,2	24,7	22,0	23,9	22,8	24,0	22,0	23,0
Bern	19,1	19,1	18,3	18,3	18,2	19,0	17,4	19,0	18,9	18,8
Zentralschweiz	11,0	9,7	11,3	10,0	12,5	10,1	13,5	9,5	13,4	9,4
Wallis	16,4	21,3	17,9	21,9	17,9	22,0	16,9	21,3	17,2	22,3
Nord- /Ostschweiz	18,1	11,6	18,1	11,8	17,5	11,9	18,7	12,5	18,5	13,6
Westschweiz	8,5	9,7	7,3	8,2	6,9	7,5	6,1	7,2	5,3	7,3
Tessin	5,0	5,1	4,9	5,0	5,1	5,6	4,7	6,5	4,8	5,6
Total	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Darlehensbestand nach Betriebsgrösse

in %	Volumen	Betriebe	Volumen	Betriebe	Volumen	Betriebe	Volumen	Betriebe	Volumen	Betriebe
< 50 Betten	24,2	39,0	25,3	41,2	24,6	38,4	21,9	38,0	19,5	35,9
51 – 100 Betten	30,6	32,9	27,8	29,7	29,3	32,5	27,3	32,3	25,3	31,7
> 100 Betten	45,3	28,2	46,9	29,0	46,1	29,1	50,9	29,7	55,2	32,4
Total	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Darlehensbestand nach Kategorien

in %	Volumen	Betriebe	Volumen	Betriebe	Volumen	Betriebe	Volumen	Betriebe	Volumen	Betriebe
*+**	10,8	20,9	12,9	21,9	12,6	20,9	14,5	19,8	12,8	18,1
***	38,3	45,8	36,4	44,4	38,2	45,9	37,1	47,5	39,6	48,4
****	36,7	23,1	37,3	23,7	38,1	24,6	35,5	22,4	33,6	22,3
*****	5,3	2,9	4,9	2,9	3,9	2,2	5,3	2,3	7,0	2,8
übrige/keine Zuteilung	8,8	7,2	8,5	7,2	7,3	6,3	7,6	8,0	7,0	8,4
Total	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Wertberichtigungen & Rückstellungen

in TCHF bzw. %	2016	2017	2018	2019	2020
Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Bestand und Zusagen	30 149	29 412	29 347	30 438	38 140
in % des Bestandes inkl. Kreditzusagen	14,14	13,63	12,83	11,70	13,40

Beratung

Die Covid-19-Pandemie hat das Beratungsgeschäft massgebend geprägt. Vor allem die Beurteilung von «kleineren Projekten» wurde deutlich weniger nachgefragt.

Conseil

La pandémie du COVID-19 a fortement influencé l'activité de conseil. Nous avons eu nettement moins de demandes d'évaluation pour les « petits projets ».

Umfeld

Die für die Bewältigung der Covid-19-Pandemie getroffenen Massnahmen traf die Beherbergungsindustrie mit voller Wucht. Dies reflektierte sich auch im Beratungsmarkt, der mit dem ersten Lockdown im März 2020 praktisch zum Erliegen kam. Die Telefone blieben stumm, die Posteingänge leer. Die Schweizer Hotellerie befand sich mitsamt ihrer Zulieferer in einer Art Schockstarre.

Scheinbar parallel zu den rückläufigen Fallzahlen nahm der Bedarf an Beratungsdienstleistungen im Frühsommer wieder an Fahrt auf. Augenfällig war jedoch, dass vor allem grössere Projekte wieder bearbeitet wurden. Im zweiten Halbjahr 2020 kehrte eine «Corona-geprägte Normalität» im Beratungsmarkt ein.

Bereits vor der Pandemie initiierte Projekte wurden mehrheitlich weiterverfolgt. Für neue, eher kleinere Beherbergungsprojekte schienen die Zukunftsaussichten hingegen für viele Hoteliers und Investoren zu unsicher zu sein. Dies zeigte sich an der veränderten unmittelbaren Nachfrage an Beratungsdienstleistungen durch die SGH.

Die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren in der Tourismusförderung und -beratung ist seit jeher ein zentrales Anliegen der SGH und hat in Krisenzeiten wie der aktuellen noch an Bedeutung gewonnen. Ein Beispiel ist die Schweizer Berghilfe: Neu profitieren Antragsteller für einen à fonds perdu-Beitrag durch die Schweizer Berghilfe, sofern das Gesamtinvestitionsvolumen in einer bestimmten Bandbreite liegt, von einem vereinfachten Gut-

Environnement

Les mesures prises pour faire face à la pandémie du COVID-19 ont frappé de plein fouet la branche de l'hébergement. Cela s'est également reflété dans les activités de conseil, qui ont pratiquement cessé de fonctionner avec le premier confinement en mars 2020. Les téléphones sont restés silencieux, les boîtes aux lettres vides. L'hôtellerie suisse, avec ses fournisseurs, se sont retrouvés dans une sorte d'état de choc.

Parallèlement à la baisse du nombre de cas de COVID, la demande en services de conseil semble avoir repris au début de l'été. Mais il était évident que ce sont surtout les grands projets qui ont été retravaillés. Au second semestre 2020, une « normalité marquée par le corona » est revenue sur le marché du conseil.

La plupart des projets initiés avant la pandémie ont été poursuivis. En revanche, pour de nouveaux projets d'hébergement plus petits, les perspectives d'avenir semblaient trop incertaines pour de nombreux hôteliers et investisseurs. Cela est illustré par l'évolution de la demande en prestations de services en matière de conseil par la SCH.

La coopération avec d'autres acteurs dans le domaine de la promotion et du conseil touristiques a toujours été au centre des préoccupations de la SCH et a gagné en importance en ces temps de crise. L'Aide suisse à la montagne en est un exemple: désormais les demandeurs profitent d'une contribution à fonds perdu de l'Aide suisse à la montagne, pour autant que le volume

achten durch die SGH, dessen Pauschalpreis zur Hälfte durch die Schweizer Berghilfe finanziert wird. Ein weiteres Beispiel ist das 2020 gestartete Hotel-Impulsprogramm im Kanton Glarus, dessen erstes Modul das Beratungsteam der SGH gemeinsam mit Vertretern von VISIT Glarnerland durchführt.

Mandate

Das Jahr 2020 hinterliess auch bei der Beratung Spuren. Insbesondere das erste Semester wirkte sich negativ auf das Gesamtergebnis aus, welches trotz einer erfreulichen Ertragslage im zweiten Halbjahr nicht mehr kompensiert werden konnte.

Insgesamt wurden 49 Mandate bearbeitet sowie im Rahmen des Ende 2020 operativ angelaufenen und noch nicht abgeschlossenen Impulsprogrammes im Glarnerland 3 Betriebe gescreent. Weitere 6 Mandate erfolgten in Form von Schulungsaufträgen und werden in der nachfolgenden Aufschlüsselung nicht weiter berücksichtigt.

Vom Dienstleistungssegment her entfielen 18 Aufträge auf Unternehmensbewertungen, 12 auf Konformitätsgutachten, 9 auf Plausibilisierungen und 7 auf Finanzierungsprüfungen für Kantone. Je 1 Mandat wurde zu Mietfragen bzw. Machbarkeit abgeschlossen sowie ein weiteres unter «Diverses» verbucht. Bei den Konformitätsgutachten wurden 2 im Rahmen der Lex Koller (BewG) erstellt, die restlichen 10 entfielen auf die Lex Weber (ZWG), wovon wiederum 7 im Kontext der Fortführung des Hotelbetriebs standen (Art. 8 Abs. 1 ZWG).

Mit 25 Aufträgen erfolgten mehr als die Hälfte der Mandatserteilungen durch den Hotelier oder die Hotelière. In 4 weiteren Fällen war eine Hotelgruppe Auftraggeberin, bei 3 eine Bank und in einem Fall die Öffentliche Hand. Der relative Anteil der restlichen 16, durch Investoren ausgelösten Mandate, hat im Vorjahresvergleich zugenommen und kann ein Indiz dafür sein, dass vor allem grössere, bereits länger geplante Projekte weiterverfolgt wurden. Gestützt wird diese These auch durch das mutmasslich ausgelöste Investitionsvolumen, das mit CHF 401,6 Mio. absolut zwar unter dem Vorjahreswert liegt, mit einem durchschnittlichen Investitionsvolumen pro Mandat von CHF 8,2 Mio. jedoch den Vorjahreswert (CHF 7,9 Mio.) übertrifft.

Geographisch liegen 11 Projekte oder Betriebe im Bündnerland, gefolgt von 9 im Kanton Bern, 8 im Wallis sowie 7 in der Nord-/Ostschweiz. Weitere 6 Aufträge entfielen auf das Tessin, 4 auf die Zentralschweiz sowie 3 auf die Westschweiz. 1 Mandat wurde in Liechtenstein durchgeführt.

total des investissements se situe dans une certaine fourchette, et dont le prix forfaitaire qui ressort d'une expertise simplifiée par la SCH soit financé pour moitié par l'Aide suisse à la montagne. Un autre exemple est le programme d'impulsion hôtelier lancé en 2020 dans le canton de Glaris, dont le premier module est géré par l'équipe de conseil de la SCH en collaboration avec des représentants de VISIT Glarnerland.

Mandats

L'année 2020 a également laissé des traces en matière de conseil. Le premier semestre, en particulier, a eu un effet négatif sur le résultat global qui, malgré une bonne rentabilité au second semestre, n'a pas pu être compensé.

Au total, 49 mandats ont été traités et 3 entreprises ont été examinées dans le canton de Glaris, dans le cadre des programmes d'impulsion en cours et non encore achevés fin 2020. Six autres mandats ont été confiés en tant que dossiers de formation et ne seront pas pris en compte dans la ventilation ci-dessous.

Concernant les prestations de services, 18 mandats concernaient des évaluations d'entreprises, 12 des évaluations de conformité, 9 des études de plausibilisation et 7 des analyses de financement pour les cantons. Un mandat a été examiné pour des questions de location et un autre concernant la faisabilité, et un 3^{ème} a été comptabilisé sous «divers». En ce qui concerne les évaluations de conformité, 2 ont été réalisées dans le cadre de la Lex Koller (LFAIE), les 10 autres concernaient la Lex Weber (LRS), dont 7 étaient liées à la poursuite de l'activité hôtelière (Art. 8, paragraphe 1, LRS).

Avec 25 contrats, plus de la moitié des mandats ont été attribués par l'hôtelier/ère. Dans 4 autres cas, un groupe d'hôteliers était donneur d'ordre, pour 3, une banque et, dans un cas, les pouvoirs publics. La part relative des 16 mandats restants, commandés par des investisseurs, a augmenté par rapport à l'année précédente et peut indiquer que des projets plus importants, déjà planifiés depuis plus longtemps, ont été poursuivis. Cette thèse est également étayée par le volume d'investissement indicatif qui, avec CHF 401,6 mios, est certes inférieur à celui de l'année précédente, mais qui, avec un volume moyen d'investissement par mandat de CHF 8,2 mios, dépasse la valeur de l'année précédente (CHF 7,9 mios).

D'un point de vue géographique, 11 projets ou exploitations concernaient le canton des Grisons, suivi de 9 dans le canton de Berne, 8 en Valais et 7 dans le Nord-Est de la Suisse. Six autres mandats provenaient du Tessin, 4 de Suisse centrale et 3 de la Suisse romande. 1 mandat émanait du Liechtenstein.

Nachhaltigkeit

Die Covid-19-Pandemie hat uns beispielsweise die Bedeutung der drei Nachhaltigkeitskriterien vor Augen geführt. Allen voran die wirtschaftlichen Aspekte – Krisenresistenz und Resilienz sind nur zwei Stichworte. Aber auch gesellschaftliche Themen, insbesondere im Kontext der Betriebsinhaber, der Mitarbeitenden und der mit ihnen verknüpften Schicksale sowie die Bedeutung der ökologischen Nachhaltigkeit gewannen an Tiefe. Die Pandemie hat ausserdem das Bedürfnis der Gäste nach Sicherheit und Unversehrtheit sowie nach intakter Natur massiv gesteigert.

Im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit fokussiert die SGH primär – dem jeweiligen Auftrag entsprechend – auf die wirtschaftlichen Kriterien als Kernaufgabe. Längst ist jedoch klar, dass diese Hand in Hand mit den gesellschaftlichen und ökologischen Aspekten gehen und nicht isoliert betrachtet werden können. Beratungen, die primär auf gesellschaftlichen oder ökologischen Themen fundieren, führt die SGH zwar keine durch, jedoch fließen gesellschaftliche und ökologische Aspekte in die ökonomischen Betrachtungen mit ein und zeigen deren Einflüsse auf die Wirtschaftlichkeit auf.

Ausblick

Wenngleich die Covid-19-Pandemie im Tourismus und in der Hotellerie omnipräsent ist und noch nicht absehbar ist, ab wann sich eine neue Realität nach bzw. mit Covid-19 einstellen wird, schlummern die zahlreichen Handlungsfelder der Tourismusakteure nur vermeintlich im Hintergrund.

Im Rahmen unserer Beratungstätigkeit wird die Verknüpfung der wirtschaftlichen Betrachtung eines Betriebs mit den gesellschaftlichen und insbesondere auch ökologischen Aspekten weiter an Bedeutung gewinnen. Zahlreiche Bestrebungen hinsichtlich einem «Enabling» der Beherbergungsbetriebe in ökologischen Themen laufen.

Daneben erwarten wir, dass der generelle, durch die Pandemie begünstigte Digitalisierungsschub auch bei einigen Akteuren in der Hotellerie bisherige Barrieren niederreißen konnte und diesbezügliche Chancen genutzt werden.

Schwierig einzuschätzen ist hingegen, wie sich die Pandemie auf die Nachfrage nach Konformitätsgutachten zum Zweitwohnungsgesetz auswirken wird, insbesondere im Zusammenhang mit allfälligen definitiven Betriebsschliessungen.

Durabilité

La pandémie COVID-19 nous a montré l'importance des trois critères de durabilité. En premier lieu, les aspects économiques – la résistance aux crises et la résilience ne sont que deux mots clés. Mais aussi des thèmes sociaux, en particulier dans le contexte des exploitants, des collaborateurs et des destins qui leur sont liés, ainsi que l'importance de la durabilité écologique ont pris de l'ampleur. En outre, la pandémie a considérablement accru le besoin des hôtes en matière de sécurité, d'intégrité et de nature intacte.

Dans le cadre de ses activités de conseil, la SCH se concentre principalement – conformément au mandat respectif – sur les critères économiques comme mission principale. Mais il est clair depuis longtemps que ces critères vont de pair avec les aspects sociaux et environnementaux et qu'ils ne peuvent être considérés isolément. Certes les activités de conseil de la SCH ne se fondent pas principalement sur des thèmes sociaux ou écologiques, mais ses aspects sont intégrés dans les considérations économiques et montrent leur influence sur la rentabilité.

Perspectives

Bien que la pandémie COVID-19 soit omniprésente dans le tourisme et l'hôtellerie et qu'il n'est pas encore prévisible, à partir de quand une nouvelle réalité se produira après ou avec le COVID-19, les nombreux champs d'action des acteurs du tourisme ne sont mis en veille qu'en apparence.

Dans le cadre de nos activités de conseil, le lien entre la perspective économique d'une exploitation et les aspects sociaux et, en particulier aussi environnementaux, continuera à gagner en importance. De nombreux efforts sont en cours en vue d'une prise en compte des thèmes écologiques par les établissements d'hébergement.

En outre, nous espérons que l'impulsion générale de la numérisation, favorisée par la pandémie, ait permis à certains acteurs de l'hôtellerie d'abaisser les barrières existantes et de saisir les opportunités qui sont offertes.

En revanche, il est difficile d'évaluer l'impact de la pandémie sur la demande d'avis de conformité concernant la loi sur les résidences secondaires, en tenant compte en particulier d'éventuelles fermetures définitives d'exploitations.

Ein modernisierter Zeitzeuge



An zentraler Lage in Davos Dorf liegt das 1907/08 errichtete und vom Jugendstil geprägte Hotel Das Inn, welches auf eine bewegte Geschichte zurückblickt. Das Hotel soll in enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz fit für die Zukunft gemacht werden. Die Konformität der Querfinanzierung der notwendigen Investitionen aus dem Verkauf von Zweitwohnungen mit dem Zweitwohnungsgesetz wurde durch ein Gutachten der SGH überprüft.



Hotel Das Inn, Davos

Fotos: ms-photo.ch Michael Studer (oben), Mettler2Invest AG (unten)

mehr Infos



Beratungsmandate

CHF	2016		2017	
Honorarertrag	516 000		481 000	
Dienstleistungssegment	Anzahl	Investitionen ¹	Anzahl	Investitionen ¹
Unternehmensbewertung	34	136 064 000	25	58 690 000
Machbarkeitsstudie	11	89 433 000	6	56 953 960
Plausibilisierung	6	82 006 000	4	15 630 000
Konformitätsgutachten	6	–	17	229 490 000
Impulsprogramm	2	–	1	–
Mietfragen	2	–	1	–
Finanzierungsberatung	3	8 330 000	2	3 490 000
Finanzierungsprüfungen für Kantone	12	31 478 000	19	96 042 000
Diverses	11	–	3	–
Total	87	347 311 000	78	460 295 960
Kundensegment	Anzahl	Investitionen ¹	Anzahl	Investitionen ¹
Hotelier	38	125 225 000	28	30 590 000
Investoren	27	192 555 000	35	394 325 960
Banken	2	–	3	–
Öffentliche Hand	8	29 531 000	9	35 380 000
Hotelgruppe	2	–	–	–
Treuhänder	–	–	–	–
Diverses	10	–	3	–
Total	87	347 311 000	78	460 295 960
Regionen	Anzahl	Investitionen ¹	Anzahl	Investitionen ¹
Graubünden	12	53 415 000	11	10 563 960
Bern	11	130 360 000	15	86 470 000
Zentralschweiz	6	16 630 000	6	7 840 000
Wallis	26	44 782 000	22	303 339 000
Nord- / Ostschweiz	18	83 804 000	12	9 200 000
Westschweiz	7	500 000	5	4 033 000
Tessin	7	17 820 000	7	38 850 000
Total	87	347 311 000	78	460 295 960

¹ Die Investitionssummen werden nur angegeben, wenn das Gutachten eine Grundlage für die mögliche Realisierung des betreffenden Projektes bildet. Es handelt sich dabei um indikative Informationen.

² Impulsprogramme werden erst bei deren Abschluss als 1 Mandat erfasst. Aufgrund einer Zwischenabrechnung 2020 wurde das Impulsprogramm Glarnerland je einmal als Dienstleistung (Diverses) und geographisch (Nord-/Ostschweiz) erfasst, jedoch noch nicht als Dienstleistung «Impulsprogramm»

³ Ein Mandat in Liechtenstein wurde geographisch nicht erfasst

2018		2019		2020	
375 000		391 000		376 000	
Anzahl	Investitionen ¹	Anzahl	Investitionen ¹	Anzahl ^{2,3}	Investitionen ¹
13	8 500 000	15	53 121 000	18	49 432 000
8	120 083 000	5	39 148 000	1	-
17	257 340 000	12	126 361 000	9	103 995 000
11	48 444 000	15	214 388 000	12	206 185 000
-	-	-	-	-	-
1	-	1	-	1	-
-	-	-	-	-	-
5	19 370 000	1	800 000	7	42 000 000
7	-	11	-	7	-
62	453 737 000	60	433 818 000	55	401 612 000
Anzahl	Investitionen ¹	Anzahl	Investitionen ¹	Anzahl ^{2,3}	Investitionen ¹
28	77 190 000	31	193 935 000	25	92 317 000
23	341 214 000	15	185 033 000	16	175 456 000
1	30 700 000	2	18 850 000	3	41 932 000
6	4 633 000	2	36 000 000	1	3 700 000
-	-	1	-	4	88 207 000
-	-	-	-	-	-
4	-	9	-	7	-
62	453 737 000	60	433 818 000	56	401 612 000
Anzahl	Investitionen ¹	Anzahl	Investitionen ¹	Anzahl ^{2,3}	Investitionen ¹
7	95 820 000	8	104 231 000	11	146 795 000
7	81 730 000	9	84 775 000	10	53 480 000
5	3 400 000	7	69 340 000	9	39 600 000
29	204 684 000	20	135 801 000	8	105 522 000
4	41 970 000	5	15 210 000	8	16 000 000
5	13 100 000	5	1 900 000	3	3 700 000
5	13 033 000	6	22 561 000	6	36 515 000
62	453 737 000	60	433 818 000	55	401 612 000

Wissenstransfer & interne Projekte

Wissenstransfer ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Förderung und schafft der Branche zusammen mit unseren Partnern einen Mehrwert.

Transfert de savoir & projets internes

Le transfert de savoir est un élément essentiel de notre soutien et apporte, ensemble avec nos partenaires, une valeur ajoutée au secteur.

Hotel-Benchmarkportal und Broschüre Hotel-Benchmark

Zusammen mit HotellerieSuisse hat die SGH im 2020 neue Benchmarking-Instrumente lanciert, die jedem Hotelbetrieb in der Schweiz erlauben, betriebswirtschaftliche Kennzahlen mit denen der Mitbewerber und der Besten der Branche zu vergleichen – in wenigen Schritten und ganz auf die individuellen Bedürfnisse angepasst.

Im neuen Branchenportal für Betriebskennzahlen stehen zahlreiche Reports zur Verfügung, die anonymisiert und individuell den Benchmark der Bilanz- und Erfolgsrechnungsdaten mit verschiedenen Vergleichsgruppen ermöglichen.

Die 160 ERFA-Mitglieder von HotellerieSuisse nutzen das Portal bereits. Die daraus resultierende Broschüre dient gleichzeitig als Leitfaden für die Nutzung des Hotelbenchmark-Portals. Die Publikation steht auch den SGH-Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur Verfügung.

Portail de l'Hotel-Benchmark et brochure Hôtel-Benchmark

Avec HotellerieSuisse, la SCH a lancé en 2020 de nouveaux outils de benchmarking qui permettent à chaque entreprise hôtelière en Suisse de comparer les ratios économiques avec ceux des concurrents et des meilleurs du secteur – en quelques étapes et entièrement adaptées aux besoins individuels.

Dans le nouveau portail de la branche pour les ratios d'exploitation, de nombreux rapports sont disponibles, qui permettent de manière anonyme et individuelle de comparer les données du bilan et du compte de pertes et profits avec différents groupes de comparaison.

Les 160 membres EXPER d'HotellerieSuisse utilisent déjà le portail. La brochure qui en résulte sert également de guide pour l'utilisation du portail de l'Hotel-Benchmark. Cette publication est également à la disposition des coopératrices et coopérateurs de la SCH.

Hotel Innovations Award HIA

Der Wettbewerb richtet sich seit 2016 alljährlich an Eigentümer oder Betreiber von kleineren und mittleren

Hotel Innovations Award HIA

Depuis 2016, le concours s'adresse chaque année aux propriétaires ou exploitants de petits et moyens hôtels,

Hotels sowie Initianten neuer Projekte in diesem Segment und beabsichtigt, die vielversprechendsten Geschäftsmodelle zu prämiieren und bei der konkreten Umsetzung zu helfen. Es geht nicht nur um die besten Konzepte, sondern um konkrete, umsetzbare und inspirierende Projekte, welche man auch als Gast geniessen möchte. Im Vordergrund stehen der Wille, die Fähigkeit und der Innovationsgeist, sich nachhaltig am Markt zu orientieren.

Damit ist der HIA eine indirekte Förderung zur Stimulierung des Unternehmertums.

Die Kriterien zur Bewertung der Wettbewerbs-eingaben durch eine Jury sind: Originalität des Geschäftsmodells, Gästennutzen und Gästemehrwert, effektive und kurzfristige Realisierbarkeit des Projektes, regionale Stärkung der Wertschöpfung, Wirtschaftlichkeit und Tragbarkeit.

Bedingt durch die Pandemie konnte dieser Anlass im 2020 nicht durchgeführt werden.

Externe Schulungen

Mitarbeitende der SGH nahmen verschiedene Lehraufträge sowie Mandate an Fachhochschulen und Höheren Fachschulen wahr. Insbesondere wird seit 2018 der Controlling Kurs im Rahmen der Management Accounting Ausbildung im 4. Semester an der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern SHL im Aufbau mitgestaltet und unterrichtet. Seit 2020 wird ebenfalls am Institut für Tourismus und Mobilität ITM der HSLU der Englisch geführte Kurs gastweise doziert.

Zudem gab es aktive Austausche und Präsentationen bei Banken und Branchenverbänden zu Fragen betreffend Bewertung und Finanzierung in der Hotellerie.

Generalversammlung

Aufgrund der Einstufung der Covid-19-Situation durch den Schweizer Bundesrat als «ausserordentliche Lage» gemäss Epidemien-gesetz, hat die Verwaltung an der Sitzung vom 21. April 2020 entschieden, die 53. Generalversammlung am 18. Juni 2020 gemäss Art. 6b der Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) ohne physische Präsenz der Genossenschafterinnen und Genossenschafter abzuhalten. Die Generalversammlung wurde mit einer reduzierten Anzahl von Organen, Mitarbeitenden der Gesellschaft, dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie dem Vertreter der Revisionsstelle durchgeführt. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter, Dr. iur. Christof Helbling, hat 100% der von 290 Genossenschafterinnen und Genossenschafter abgegebenen 52 027 Stimmen vertreten.

ainsi qu'aux initiateurs de nouveaux projets dans ce secteur et vise à récompenser les modèles d'affaires les plus prometteurs et à les aider dans leur mise en œuvre. Il ne s'agit pas uniquement des meilleurs concepts, mais de projets concrets, avec beaucoup d'inspiration et réalisables, dont on aimerait aussi profiter en tant que client. L'accent est mis sur la volonté, la capacité et l'esprit d'innovation pour s'orienter durablement sur le marché.

L'HIA est donc un soutien indirect visant à stimuler l'esprit d'entreprise.

Les critères d'évaluation du concours par un jury sont : originalité du modèle d'affaires, utilité et plus-value pour le client, réalisation effective et à court terme du projet, renforcement régional de la valeur ajoutée, rentabilité et viabilité financière.

En raison de la pandémie cet événement n'a pas pu être organisé en 2020.

Formation externe

Des collaborateurs de la SCH ont assumé diverses missions d'enseignement ainsi que des mandats dans les Ecoles spécialisées et les Hautes écoles spécialisées. En particulier, depuis 2018, un cours sur le contrôle de gestion a été développé et donné dans le cadre de la formation en comptabilité de gestion au cours du 4^e semestre à l'Ecole hôtelière suisse de Lucerne SHL. Depuis 2020, un cours en anglais est également enseigné à l'Institut du tourisme et de la mobilité ITM de la HSLU sur invitation.

En outre, des échanges et des présentations ont eu lieu avec des banques et des associations professionnelles sur des questions relatives à l'évaluation et au financement dans le secteur hôtelier.

Assemblée générale

En raison de la classification de la situation de COVID-19 par le Conseil Fédéral comme « Situation extraordinaire » au titre de la loi sur les épidémies, l'administration a décidé, lors de la séance du 21 avril 2020, de tenir la 53^{ème} Assemblée générale le 18 juin 2020 sans présence physique des coopérateurs, conformément à l'art. 6b de l'ordonnance 2 relative aux mesures de lutte contre le coronavirus (COVID-19). L'assemblée générale s'est déroulée avec un nombre réduit d'organes, de collaborateurs de la société, et en présence du représentant indépendant des droits de vote et du représentant de l'organe de révision. Le représentant indépendant des droits de vote, le Dr iur. Christof Helbling, a représenté 100 % des 52 027 voix exprimées par 290 coopératrices et coopérateurs.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Verwaltung der SGH hält ihre jährliche, zweitägige Strategiesitzung jeweils in einer Tourismusregion ab. Im 2020 fand sie im Tessin in Ponte Brolla statt. Neben zwei externen Präsentationen zum Thema «Bewertungen» durch Prof. Dr. Philipp Lütolf IFZ (Thema «Unternehmensbewertung in der Hotellerie») und von Fabio Guerra, Wüest & Partner (Thema «Hotel aus Sicht von Immobilieninvestoren») hat die Verwaltung im Rahmen der Koordination SGH: NRP eine Exkursion ins Valle Verzasca unternommen, wo der Masterplan «Valle Verzasca» mit den aktuellen Projektständen (u.a. Albergo Diffuso in Corippo) präsentiert wurde. Ziel ist es, an einem Projekt die Koordination der Förderinstrumente des Bundes aufzuzeigen.

Mit dem Einsitz im Vorstand der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete SAB und als Mitglied des Schweizer Tourismus-Verbandes STV ist die SGH in wertvolle Netzwerke der Beherbergungswirtschaft eingebunden. Zudem ist die SGH auch Teilnehmerin an einem jährlichen «Spitzengespräch Tourismus» mit Vertretern der Schweizerischen Bankiervereinigung und HotellerieSuisse, wo ein sachlicher und zielorientierter Austausch stattfindet; Mit diesen zwei Partnern fanden auch regelmässige und strukturierte Austausche zur Lagebeurteilung und Koordination im Rahmen der Pandemie statt.

Die Direktion war regelmässig bei Anlässen der Branchenverbände und der regionalen Entwicklungsorganisationen anwesend – im Jahr der Pandemie mehrheitlich per Videokonferenz –, um dort die Förderpolitik und -instrumente zu Gunsten der Beherbergungsakteure zu präsentieren. Sie hat sich auch in diversen (teilweise virtuellen) Arbeitsgruppen und Workshops des SECO im Rahmen der Umsetzung der Tourismusstrategie sowie der Regionalpolitik und der Evaluation der Zweitwohnungsgesetzgebung einbringen können.

Mit der ÖHT besteht seit einigen Jahren ein Erfahrungsaustausch, der den Blick über die Landesgrenzen ermöglicht.

Beschaffungswesen

Die SGH ist seit Inkrafttreten der Fassung RVOV vom 30. Juni 2010 verpflichtet, den Anwendungsbereich des 3. Kapitels der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) einzuhalten.

Seither wurden die bestehenden Aufträge analysiert, der Handlungsbedarf ermittelt, das fachspezifische Wissen aufgebaut und die laufenden Prozesse und Einkäufe angepasst.

Die SGH nutzt die Kredit- und Kontoführungssoftware der Firma Base-Net Informatik AG, Sursee. Die SGH muss gemäss Art. 13 Abs. 1 Bst. c VöB das freihändi-

Relations publiques

L'Administration de la SCH tient sa séance stratégique annuelle de deux jours dans une région touristique. En 2020, elle s'est déroulée au Tessin à Ponte Brolla. En plus de deux présentations externes sur le thème «Evaluations» par le Prof. Dr Philipp Lütolf IFZ (thème «Evaluation d'exploitations dans l'hôtellerie») et par Fabio Guerra, Wüest & Partner (thème «Hôtel du point de vue des investisseurs»), l'administration a organisé, dans le cadre de la coordination SCH: NPR, une excursion dans le val Verzasca, durant laquelle a été présenté le masterplan «Valle Verzasca» avec les états actuels du projet (entre autres Albergo Diffuso in Corippo).

Avec une présence au comité du Groupement Suisse pour les régions de montagne (SAB) et au Conseil consultatif de la Fédération Suisse du Tourisme FST, la SCH est ancrée dans de précieux réseaux de l'économie de l'hébergement. La SCH participe aussi à une rencontre annuelle avec des responsables de l'Association Suisse des Banquiers et d'HotellerieSuisse, où ont lieu des échanges sur des thèmes importants pour le tourisme. Des échanges réguliers et structurés ont également eu lieu avec ces deux partenaires pour l'évaluation et la coordination de la situation dans le cadre de la pandémie.

La direction a été régulièrement présente lors d'événements organisés par les associations de la branche et les organisations régionales de développement, – majoritairement par vidéoconférence au cours de l'année de la pandémie – afin de présenter la politique et les instruments de soutien en faveur des acteurs de l'hébergement. Elle a également participé (en partie virtuellement) à divers groupes de travail et ateliers du SECO dans le cadre de la mise en œuvre de la stratégie touristique et de la politique régionale, ainsi que de l'évaluation de la loi sur les résidences secondaires.

Depuis quelques années, il existe un échange d'expériences avec l'ÖHT qui permet d'avoir un regard au-delà des frontières nationales.

Marchés publics

Depuis l'entrée en vigueur de la version du 30 juin 2010 de l'OLoGA, la SCH est tenue de respecter le domaine d'application du chapitre 3 de l'ordonnance sur les marchés publics (OMP).

Depuis lors, les contrats existants ont été analysés, le besoin d'actions identifié, les connaissances spécialisées acquises et les processus en cours et les achats adaptés.

La SCH utilise le logiciel de crédit et de gestion des comptes de la société Base-Net Informatik AG, Sursee. Conformément à l'article 13, paragraphe 1, lettre c de l'OMP, la SCH doit justifier la procédure d'appel d'offres

ge Vergabeverfahren der Wartung unserer Kredit- und Kontoführungssoftware rechtfertigen und den Zuschlag auf der elektronischen Plattform vom Bund (simap.ch) veröffentlichen. Deshalb liessen wir im 1. Quartal 2020 eine Marktanalyse erstellen. Diese machte klar, dass aus technischen und kommerziellen Gründen keine angemessene Alternative im Markt verfügbar ist. Zudem hat die Firma «Base-Net Informatik AG, Sursee» die Eigentumsrechte an der von der SGH genutzten Kredit- und Kontoführungssoftware (WinCredit/Winaccount), so dass die Kredit- und Kontoführungssoftware nur durch Base-Net Informatik AG gewartet und weiterentwickelt werden kann.

Am 15.09.2020 wurde der Auftrag zur Wartung und Weiterentwicklung der lizenzierten Kreditmanagement- und Kontoführungssoftware WinCredit an Base-Net Informatik AG, Sursee, über insgesamt CHF 740 000 für die Jahre 2021 bis 2028 auf simap.ch publiziert.

Das neue Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) und deren Verordnung (VöB) treten am 1. Januar 2021 in Kraft. Die gesetzlichen Neuerungen sowie die Auswirkungen auf die SGH wurden analysiert. Grundsätzlich unterstützt das revBöB eine neue Vergabekultur. Hauptpunkte sind: Stärkung Qualitätswettbewerb gegenüber Preiswettbewerb, Förderung von Nachhaltigkeit unter den Aspekten wirtschaftlich, volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial sowie Innovationsförderung mit entsprechendem Wandel der Vergabekultur.

Mit der Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts untersteht die SGH in Zukunft allen Teilen des geltenden Rechts.

Nachhaltigkeit

Im Bereich der Nachhaltigkeit liegt der Schwerpunkt der Tätigkeiten in der Dimension der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit fördert die SGH überbetriebliche Gemeinschaftseinrichtungen, die zur Verbesserung der Attraktivität der Beherbergungsbranche und zur Stärkung der Wertschöpfungsketten und der Arbeitsplätze dienen. Da es im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit bereits zahlreiche Fördermittel und Rahmenbedingungen gibt, fährt die SGH keine autonome Politik. Mit ihrem spezifischen Wissen und in Ergänzung zu den bestehenden Instrumenten nimmt die SGH ihre Rolle bei der Umsetzung von nachhaltigen Projekten wahr. Gemäss Gesetz kann die SGH Renovationen zum Abbau baulicher Hindernisse für Personen mit eingeschränkter Mobilität mitfinanzieren.

Die SGH engagiert sich auf regionaler und kantonaler Ebene besonders mit Beratungs- und Wissenstransferleistungen zur Stärkung der Wertschöpfungskette. Dies soll wo möglich in Koordination mit den kantonalen und regionalen Förderstrukturen und -instrumenten er-

de gré à gré pour la maintenance de ses logiciels de crédit et de gestion de comptes et publier l'attribution sur la plateforme électronique de l'État (simap.ch). C'est pourquoi nous avons fait réaliser une analyse de marché au premier trimestre 2020. Cette dernière a clairement démontré que, pour des raisons techniques et commerciales, aucune alternative appropriée n'est disponible sur le marché. En outre, la société «Base-Net Informatik AG, Sursee» détient les droits de propriété sur le logiciel de crédit et de gestion des comptes (Wincredit/Winaccount) utilisé par la SCH, de sorte que le logiciel de crédit et de gestion des comptes ne peut être entretenu et développé que par Base-Net Informatik AG.

Le 15.09.2020, le contrat de maintenance et de développement du logiciel de gestion de crédit et de gestion de compte sous licence WinCredit attribué à Base-Net Informatik AG, Sursee, a été publié sur simap.ch pour un total de CHF 740 000 pour les années 2021 à 2028.

La nouvelle loi fédérale sur les marchés publics (LMP) et son ordonnance (OMP) sont entrés en vigueur le 1^{er} janvier 2021. Les nouvelles dispositions légales et leurs effets sur la SCH ont été analysés. En principe, la LMP révisée préconise une nouvelle culture d'attribution. Les principaux points sont les suivants: renforcement de la concurrence par la qualité contrairement à la concurrence par les prix, promotion de la durabilité économique, environnementale et sociale, et encouragement de l'innovation en modifiant la culture des marchés publics.

Avec la révision de la loi sur les marchés publics, la SCH sera soumise à l'avenir à l'ensemble des dispositions du droit en vigueur.

Durabilité

En matière de durabilité, le focus est porté sur la dimension économique. Dans le domaine de la durabilité sociétale, la SCH soutien des infrastructures interentreprises qui participent à l'amélioration de l'attractivité du secteur et au renforcement de la chaîne de valeurs et des places de travail. Compte tenu des instruments de soutien et des conditions cadres existants pour la durabilité environnementale, la SCH ne mène pas de politique autonome. Avec ses compétences spécifiques et en complémentarité aux instruments existants, la SCH assume son rôle pour la réalisation de projets durables. Selon la loi, la SCH peut explicitement cofinancer des travaux pour l'élimination des barrières architecturales nuisant aux personnes à mobilité réduite.

La SCH s'engage au niveau régional et cantonal, notamment par ses activités de conseil et de transfert de savoir, pour un renforcement de la chaîne de valeurs touristique, si possible en coordination avec les instruments et organismes de soutien cantonaux et régionaux. Cet objectif de renforcement durable est aussi pris en

folgen. Diese nachhaltige Stärkung wird bei der Mitfinanzierung von grösseren Projekten und regionalen Vorhaben besonders beachtet.

Die Gutachten der Beratung weisen regelmässig, neben dem Hauptbestandteil der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit, auf die soziale und ökologische Nachhaltigkeit des Betriebes hin und verweisen auf Optimierungsmassnahmen.

Durch eine aktive Förderung der beruflichen und persönlichen Entwicklung der Mitarbeitenden verfolgt die SGH den Aufbau von marktgerechten Kompetenzen und stärkt ihre Attraktivität als Arbeitgeberin.

Im Rahmen des Q1-Gütesiegels des Qualitäts-Programms des Schweizer Tourismus-Verbandes STV wurden diverse Massnahmen zur weiteren Energieeffizienz und Abschluss eines Öko-Strom-Abonnement durchgeführt.

Im Rahmen des Ressourcen- und Umweltmanagements der Bundesverwaltung (RUMBA) hat der Bund in den letzten zwanzig Jahren kontinuierlich ein eigenes betriebliches Ressourcen- und Umweltmanagementsystem aufgebaut. RUMBA ist bis anhin eine Erfolgsgeschichte: So wurde die Umweltbelastung zwischen 2006 und 2017 um nicht weniger als 32 Prozent reduziert. Die SGH wirkt in diesem Programm nicht mit, nimmt dieses aber als Anlass, die eigenen Bestrebungen im Bereich Umwelt- und Ressourcenmanagement weiter zu vertiefen.

Die Print-Publikation des vorliegenden Geschäftsberichtes entspricht den Anforderungen von diversen Labels, welche im Impressum abgebildet sind.

consideration lors de cofinancements de projets d'envergure ou d'importance régionale.

Les rapports d'expertises du Conseil attirent régulièrement l'attention sur la durabilité sociale et écologique, en plus de l'élément principal de durabilité économique, et proposent des mesures d'optimisation.

Par un soutien actif au développement professionnel et personnel de ses collaborateurs, la SCH vise au renforcement de compétences conformes aux attentes du marché et de son attractivité comme employeur.

Dans le cadre du label Q1 du programme qualité de la Fédération Suisse du Tourisme FST, différentes mesures d'efficacité énergétique ont été prises et un abonnement Öko-Strom a été conclu.

Dans le cadre de la gestion des ressources et de l'environnement de l'administration fédérale (RUMBA), la Confédération a mis en place de façon continue, au cours des vingt dernières années, son propre système de gestion des ressources et de l'environnement. Jusqu'à présent, RUMBA a été un succès: ainsi entre 2006 et 2017, la charge environnementale a été réduite de pas moins de 32 %. La SCH ne participe pas à ce programme, mais elle en profite pour approfondir ses propres efforts dans le domaine de la gestion de l'environnement et des ressources.

La publication imprimée de ce rapport annuel répond aux exigences de divers labels, mentionnés dans l'impression.

Risikobeurteilung

Die SGH ist zu einer ordentlichen Revision verpflichtet (Art. 20 Abs. 3 SGH Verordnung).

Der Lagebericht gibt u.a. Aufschluss über die Durchführung einer Risikobeurteilung.

Appréciation des risques

La SCH est soumise à une révision ordinaire (art. 20 al. 3 Ordonnance SCH). Le rapport annuel informe notamment sur la réalisation d'une évaluation des risques.

Grundsätze

Die jährliche Risikobeurteilung befasst sich mit den gegenwärtig bestehenden oder in einem Zeithorizont von 12–18 Monaten zu erwartenden Risiken. Nur die grösseren Risiken werden bewertet, nicht diejenigen, die zu den alltäglichen operativen Managementaufgaben gehören. Als grössere Risiken werden diejenigen betrachtet, die entweder das Geschäftsergebnis oder die Ressourcen der Gesellschaft stark negativ beeinflussen können. Die Risikobeurteilung beinhaltet die Risikobewertung und das Risikomanagement; daraus werden die Controlling- und Reportingaufgaben sowie eventuelle besondere Massnahmen abgeleitet.

Die Verantwortung der Risikobeurteilung liegt bei der Verwaltung, die sich auf die Vorarbeiten des ACC (Audit und Compensation Committee) stützt. Die Beurteilung der risikorelevanten externen Entwicklungen und die Überwachung der finanziellen Berichterstattung sowie des internen Kontrollsystems (IKS) gehören zu den Hauptaufgaben des ACC. Die Direktion leistet die Vorarbeiten im Auftrag des ACC und ist für die Umsetzungsmassnahmen zuständig. Sie ist auch für die Existenz und die Wirksamkeit des IKS sowie für ein optimales Kontrollumfeld verantwortlich.

Im 2020 haben die Vorarbeiten im Hinblick auf die Überarbeitung des internen Kontrollsystems (IKS) stattgefunden. Dabei wurden das ACC und die Direktion durch

Principes

L'appréciation annuelle des risques se concentre sur les risques existants actuels ou prévisibles dans un horizon de 12 à 18 mois. Seuls les risques importants sont évalués et pas ceux qui font partie des tâches opératives quotidiennes de la direction. Sont considérés comme risques importants ceux qui peuvent influencer très négativement soit le résultat, soit les ressources de la société. L'appréciation des risques comprend l'évaluation des risques et la gestion des risques; il en est déduit les travaux de contrôle et de rapports et d'éventuelles mesures spéciales à prendre.

La responsabilité de l'appréciation des risques est du ressort de l'Administration, qui s'appuie sur le travail préparatoire de l'ACC (Audit and Compensation Committee). Les tâches principales de l'ACC comprennent l'évaluation de l'évolution des risques exogènes déterminants, la surveillance des rapports financiers et du système de contrôle interne (SCI). La direction fournit les travaux préparatoires sur mandat de l'ACC et est responsable pour la mise en oeuvre des mesures. Elle est également responsable pour la conception et l'efficacité du SCI ainsi que pour un environnement d'audit optimal.

En 2020, des travaux préliminaires ont été réalisés en vue de la révision du système de contrôle interne (SCI). Dans ce cadre, l'ACC et la direction ont été assistés par un consultant externe. Parallèlement, le manuel

einen externen Berater unterstützt. Parallel dazu werden auch das IT-Handbuch und die IT-Prozesse überprüft und angepasst. Die Umsetzung findet im 1. Quartal 2021 statt.

Prozesse

Die laufende Risikobeurteilung ist auf Stufe der Verwaltung integrierter Bestandteil der Strategiebeurteilung, des Businessplans und der Budget- und Reportingprozesse. Auf der operativen Stufe bestehen bei den wesentlichsten Arbeitsprozessen Kontrollsysteme und dokumentierte Reportings.

Zweimal im Jahr findet ein SECO Reporting mit einem Controlling-Gespräch statt. Es werden auch die Marktlage und die politischen Rahmenbedingungen besprochen und evaluiert.

Die Budgeterstellung findet in zwei Phasen statt. Im Sommer wird ein Rahmenbudget genehmigt, welches dann zum Budget des folgenden Jahres führt.

Quartalsweise wird zu Handen der Verwaltung ein umfassender MIS-Bericht mit einer detaillierten finanziellen Übersicht erstellt.

Im Bereich Finanzierung werden laufende interne Kontrollen getätigt. Die Entwicklung der Darlehenszinsen wird regelmässig verfolgt. Marktlage, Wirtschaftsprognosen, Zinspolitik der Banken, Liquidität am Markt sowie unsere Geschäftsziele werden miteinbezogen. Die Risikobeurteilung und -bewirtschaftung der Darlehen erfolgt gemäss den Angaben im Bericht der Finanzierung und im Anhang der Jahresrechnung. Das Vier-Augenprinzip und die Trennung zwischen Kundenbetreuer und Kreditadministration gehören zu den Standards.

Im Bereich Beratung führt der Bereichsleiter ein Reportingsystem, welches eine Überwachung der einzelnen Geschäfte vom Auftrag bis zum Abschluss ermöglicht.

Beim Anlagegeschäft findet eine konsequente Aufgaben- und Verantwortungstrennung statt. Der Leiter Rechnungswesen erstellt quartalsweise ein Anlagereporting zu Handen des IPC und der Direktion. Die Direktion erstellt quartalsweise einen Controllingbericht zu Handen des IPC. Das Anlagereglement wurde zudem an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und per 1.1.2020 in Kraft gesetzt.

Alle Auszahlungen bedürfen zwei autorisierte Unterschriften. Die Auszahlung der Löhne wird von einer externen Firma vorbereitet und von der Direktion freigegeben.

Die externe Kommunikation wird in gegenseitiger Absprache vom Präsidenten und vom Direktor wahrgenommen. Die für die Tourismus- und Beherbergungsbranche wichtigsten Medien werden regelmässig verfolgt.

IT et les processus IT ont également été contrôlés et adaptés. La mise en œuvre aura lieu au cours du premier trimestre 2021.

Procédures

Au niveau de l'Administration, l'appréciation constante des risques est partie intégrante de l'évaluation stratégique, du business plan et des procédures de budgétisation et de rapports. Au niveau opérationnel, les principales procédures de travail font l'objet de systèmes de contrôle et de rapports documentés.

Deux fois par an a lieu un rapport SECO avec un entretien de contrôle. La situation du marché et les conditions cadres politiques y sont également évaluées.

L'établissement du budget se fait en deux phases. En été un budget cadre est accepté, qui conduit ensuite au budget de l'année suivante.

Chaque trimestre, un rapport MIS complet est établi à l'attention de l'Administration, avec un aperçu financier détaillé.

Des contrôles internes continus sont effectués dans le domaine des financements. L'évolution des taux d'intérêts pour les prêts est régulièrement suivie. La situation du marché, les perspectives économiques, la politique d'intérêts des banques, la liquidité sur le marché ainsi que nos objectifs de politique d'affaires sont pris en considération. L'appréciation des risques sur prêts et leur gestion se font selon les indications mentionnées dans le chapitre Financement et dans l'annexe aux comptes annuels. Le principe des « quatre yeux » et la séparation des tâches entre les conseillers clients et l'administration des crédits font partie des standards.

Dans le domaine du Conseil, le responsable de département gère un système de rapports qui permet une surveillance de chaque affaire, du mandat à la conclusion.

Dans les activités de placement, une séparation systématique des tâches et des responsabilités est assurée. Trimestriellement, le responsable de la comptabilité établit un rapport de placement à l'attention de l'IPC et de la direction. La direction rédige un rapport de contrôle trimestriel à l'attention de l'IPC. Le règlement d'investissement a également été adapté à la situation actuelle et est entré en vigueur le 1.1.2020

Tous les paiements nécessitent deux signatures autorisées. Le paiement des salaires est préparé par une société externe et libéré par la direction.

La communication externe s'effectue d'entente entre le président et le directeur. Les médias les plus importants pour les secteurs du tourisme et de l'hébergement font l'objet d'un suivi régulier.

Gesellschaftsorgane

Mitglieder der Verwaltung mit Amtsdauer,
beruflichem Hintergrund, Tätigkeit und
Interessenbindungen

Organes de la société

Membres de l'Administration avec durée
de fonction, expérience professionnelle,
activités et engagements

Prof. Dr. Thomas Bieger, St.Gallen (26.04.1961)

2019 – 2023*, Erstwahl 1999

Präsident

- Universität St.Gallen, St.Gallen – Ordinarius und Alt Rektor, Direktor des Instituts für systemisches Management und Public Governance und damit verbundene Mandate
- Jungfraubahn Holding AG, Interlaken – Präsident des Verwaltungsrates und damit verbundene Mandate
- Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria, Wien (A) – Mitglied des Boards
- EFMD Global, Brüssel und Genf – Mitglied des Boards
- Tourismusrat Graubünden, Chur – Präsident

Alois Vinzens, Domat / Ems (06.05.1959)

2019 – 2023*, Erstwahl 2013

Vize-Präsident

- Zindel Gruppe AG, Chur – Präsident des Verwaltungsrates und damit verbundene Mandate
- Privatbank Bellerive AG, Zürich – Präsident des Verwaltungsrates
- Albin Kistler AG, Zürich – Mitglied des Verwaltungsrates
- Engadin St.Moritz Mountains AG, St.Moritz – Mitglied des Verwaltungsrates und damit verbundene Mandate
- TRUMPF Schweiz AG, Grüşch – Mitglied des Verwaltungsrates und damit verbundene Mandate
- RRT AG Treuhand und Revision, Chur – Mitglied des Verwaltungsrates

- Bus und Service AG, Chur – Präsident des Verwaltungsrates

- Wittenstein AG, Grüşch – Mitglied des Verwaltungsrates

Urs Bircher, Thun (19.10.1968)

2019 – 2023**, Erstwahl 2019

- Hotel Seepark AG, Thun und Ausbildungszentrum Schloss Wolfsberg AG, Ermatingen – Head Hotel Services
- Services (Wolfsberg) AG, Ermatingen – Mitglied des Verwaltungsrates
- HotellerieSuisse, Bern – Mitglied der Verbandsleitung und Präsident des Finanz- und Audit-Komitees
- Stiftung Tschumifonds des Schweizer Hotelier-Vereins, Bern – Präsident des Stiftungsrates
- Walter und Bertha Gerber-Stiftung, Bern – Präsident des Stiftungsrates

Gabriele Burn-Schulz, Krattigen (20.08.1966)

2019 – 2023*, Erstwahl 2017

- Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof, Zürich – Geschäftsführerin
- Schweizer Berghilfe, Adliswil – Mitglied des Beirates
- Ella & J. Paul Schnorf Stiftung, Zürich – Präsidentin des Stiftungsrates
- Ski-Weltcup Adelboden AG, Adelboden – Mitglied des Verwaltungsrates

Véronique Hermanjat, Apples (20.08.1972)

2019 – 2023*, 1^{ère} élection 2019

- Association Régionale Cossonay – Aubonne – Morges ARCAM, Cossonay – Déléguée au tourisme
- Passion for People SA, Apples – Propriétaire et Administratrice unique
- Association Morges Fleur du Léman, Morges – Présidente

Marco Huber, Lugano (21.09.1962)

2019 – 2023**, Erstwahl 2012

- Albergo Lido Seegarten di Marco Huber, Lugano – Inhaber und Geschäftsführer

Pierre-André Michoud, Yverdon-les-Bains (04.12.1961)

2019 – 2023*, 1^{ère} élection 2008

- Hôtel du Théâtre SA, Yverdon-les-Bains – Hôtelier, propriétaire

Dr. Martha Scheiber, Uitikon Waldegg (02.03.1965)

2019 – 2023**, Erstwahl 2019

- Luzerner Kantonalbank AG, Luzern – Mitglied des Verwaltungsrates, des Personal- und Vergütungsausschusses und des Risiko- und Strategieausschusses
- Pensionskasse Stadt Luzern (PKSL), Luzern – Mitglied der Pensionskommission
- Stiftung Sympany, Basel – Mitglied des Stiftungsrates und damit verbundene Mandate
- Mobimo Holding AG, Luzern – Mitglied des Verwaltungsrates, des Audit and Risk Committees und des Immobilien Committees

Iwan Willisich, Termen (03.07.1963)

2019 – 2023**, Erstwahl 2019

- UBS Switzerland AG, Sion – Regionaldirektor und Leiter Unternehmenskunden Region Wallis
- Rosswaldbahnen AG, Ried-Brig – Präsident des Verwaltungsrates
- Association Valaisanne des Banques, Sion – Präsident

Die Mandate werden nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit offengelegt; im Übrigen wird auf die öffentlich zugänglichen Quellen verwiesen. Die wesentlichsten Änderungen im Laufe des Jahres werden auf der Homepage publiziert (sgh.ch). Stand der Informationen 31.12.2020.

Les mandats sont publiés selon le principe de l'importance relative. Par ailleurs, on se reportera aux sources publiées. Les principales modifications en cours d'année sont publiées sur le site internet (sgh.ch). Etat de l'information au 31.12.2020.

Audit and Compensation Committee (ACC)

Präsidentin [Présidente](#)

Gabriele Burn-Schulz, Krattigen

Mitglieder [Membres](#)

Urs Bircher, Thun

Véronique Hermanjat, Apples

Credit and Risk Committee (CRC)

Präsident [Président](#)

Alois Vinzens, Domat/Ems

Mitglieder [Membres](#)

Marco Huber, Lugano

Pierre-André Michoud, Yverdon-les-Bains

Iwan Willisich, Termen

Investment & Placement Committee (IPC)

Präsidentin [Présidente](#)

Dr. Martha Scheiber, Uitikon Waldegg

Mitglied [Membre](#)

Alois Vinzens, Domat/Ems

Revisionsstelle [Organe de révision](#)

BDO AG, Zürich

vom Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung bestätigt

[Nomination confirmée par le Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche](#)

* Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung / [Nommé par le Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche](#)

** Gewählt von der Generalversammlung / [Elu par l'Assemblée générale](#)

Zusammensetzung der Verwaltung Composition de l'Administration

Vertretung der Landessprachen

[Représentation linguistique](#)

D: 55,6 % F: 22,2 % I: 11,1 % R: 11,1 %

Vertretung der Geschlechter

[Représentation des genres](#)

Männer **Hommes**: 66,7 %

Frauen **Femmes**: 33,3 %

Vertretung nach Branchen

[Représentation par branche](#)

Tourismus **Tourisme**: 44,4 %

Finanzen **Finances**: 44,4 %

Wissenschaft **Université**: 11,1 %

Direktion [Direction](#)

Philippe Pasche, Aigle

Direktor [Directeur](#)

- Groupement suisse pour les régions de montagne SAB, Berne – Membre du Comité, de la Commission des finances et président de la Commission de prévoyance du personnel
- Valchablais Invest SA, Monthey – Membre du Conseil d'administration
- Commune d'Aigle – Conseiller communal

Peter Gloor, Aarau Rohr

Leiter Finanzierung, Stellvertretender Direktor

[Responsable Financement, Directeur adjoint](#)

- Platzgenossenschaft Brügglifeld, Aarau – Präsident der Verwaltung
- Stadion Aarau AG, Aarau – Mitglied des Verwaltungsrates

Die Mandate werden nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit offengelegt; im Übrigen wird auf die öffentlich zugänglichen Quellen verwiesen. Die wesentlichsten Änderungen im Laufe des Jahres werden auf der Homepage publiziert (sgh.ch). Stand der Informationen 31.12.2020.

Les mandats sont publiés selon le principe de l'importance relative. Par ailleurs, on se reportera aux sources publiées. Les principales modifications en cours d'année sont publiées sur le site internet (sgh.ch). Etat de l'information au 31.12.2020.

Ihre Ansprechpartner

Vos interlocuteurs

Direktion **Direction**

Philippe Pasche Direktor
Directeur

Die Verwaltung der SGH hat im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF als Nachfolger von Philippe Pasche den bisherigen stellvertretenden Direktor und Leiter Finanzierung, Peter Gloor, per 1. Januar 2021, ernannt.

L'Administration de la SCH, d'entente avec le Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche DEFR, a désigné, avec effet au 1er janvier 2021, l'actuel directeur adjoint et responsable financement, Peter Gloor, comme successeur de Philippe Pasche.

Finanzierung **Financement**

Peter Gloor Leiter Finanzierung
Responsable Financement

Giles Zollinger Finanzierungsberater
Conseiller en Financement

Esther Baumgartner Finanzierungsberaterin
Conseillère en Financement

Jasmin Ott Assistentin Finanzierung
Assistante en Financement

Gabriela Hümbelin Leiterin Kreditadministration
Responsable Administration crédits

Beratung **Conseil**

Matthias Bosshard Leiter Beratung
Responsable Conseil

Alois Schaltegger Unternehmensberater
Conseiller d'entreprise

Sabine Sonderegger Unternehmensberaterin
Conseillère d'entreprise

Finanzen und Dienste **Finances et Services**

Christoph Riser Leiter Finanzen
und Tresorerie
**Responsable Finances
et Trésorerie**

Margherita Chonia Sachbearbeiterin Finanzen
und Genossenschafter
**Collaboratrice Finances et
Coopérateurs**

Giuseppina Peroncini Sachbearbeiterin Dienste
Collaboratrice Services

Stand Etat au : 31.12.2020

Tradition neu gebaut



Ab Mitte 2021 bricht am Klausenpass eine neue Zeitrechnung an. Das bisherige Hotel aus dem Jahre 1903 weicht einem Neubau mit zeitgenössischer Infrastruktur. Das zukünftige Berghotel soll sich mit seinem modernen und gleichzeitig heimeligen Ambiente zum Anziehungspunkt für Sportler, Natursuchende und Motorradfahrer entwickeln. Dank dem Neubau kann die langjährige Tradition weiter bestehen. Die SGH unterstützte das Projekt mit Beratungs- und Finanzierungsdienstleistungen.



Hotel Klausenpass, Unterschächen

Fotos: Linear Projekt AG, Stans

mehr Infos



Vergütungsbericht

Das Vergütungsreglement der Verwaltung, von der Generalversammlung genehmigt, hat Gültigkeit für die Amtsperiode 2019 bis 2022.

Rapport de rémunération

Le règlement de rémunération de l'Administration, approuvé par l'Assemblée générale, est valable pour la période 2019 à 2022.

Gestützt auf Art. 19 der Verordnung über die Förderung der Beherbergungswirtschaft hat die Generalversammlung am 27. Juni 2019 das Vergütungsreglement der Verwaltung genehmigt.

Das SECO hatte vor dem Entscheid der Generalversammlung das Reglement, nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen des Eidgenössischen Personalamts, zur Kenntnis genommen. Das Reglement entspricht den vom Bund vorgesehenen Grundsätzen und wird vom SECO als angemessen beurteilt.

Vergütungsprinzipien

Das jährliche Fixum beträgt für die Mitglieder der Verwaltung CHF 7000; für den Präsidenten liegt der Betrag bei CHF 22000 und für den Vizepräsidenten bei CHF 17000. Die Ausschussvorsitzenden erhalten einen Zusatz von CHF 2000.

Für jede Sitzung wird eine variable Vergütung von CHF 1000 (CHF 2000 für den Präsidenten) bezahlt. Falls mehrere Sitzungen am gleichen Tag stattfinden, wird nur eine variable Vergütung angerechnet.

Die Reisespesen werden auf Basis des SBB Halbtaxtarifs 1. Klasse, ab Wohndomizil, berechnet. Übernachtungen werden übernommen, falls der Sitzungsort nicht rechtzeitig am gleichen Tag mit dem öffentlichen Verkehr erreicht werden kann. Für den Präsidenten gelten Pauschalspesen für Reisen (Gegenwert von einem Drittel GA SBB) und für Sekretariat sowie Barauslagen (CHF 1200).

En application de l'art. 19 de l'ordonnance sur l'encouragement du secteur de l'hébergement, l'Assemblée générale a approuvé le 27 juin 2019 le règlement de rémunération de l'Administration.

Le SECO avait, avant la décision de l'Assemblée générale, pris acte du règlement après consultation des services compétents de l'Office fédéral du personnel. Le règlement est conforme aux principes de la Confédération et est considéré par le SECO comme adéquat.

Principes de rémunération

La rémunération fixe annuelle est de CHF 7000 pour les membres de l'Administration; pour le président le montant est de CHF 22000 et de CHF 17000 pour le vice-président. Un supplément de CHF 2000 est alloué aux présidents des commissions.

Pour chaque séance, il est versé une rémunération variable de CHF 1000 (CHF 2000 pour le président). En cas de pluralité de séances sur un jour, ce montant n'est dû qu'une seule fois.

Les frais de voyage sont calculés sur la base du demi-tarif CFF 1^{ère} classe, depuis le lieu de domicile. L'hébergement est pris en charge si le lieu de séance n'est pas atteignable à temps le jour même avec les transports publics. Pour le président, des frais forfaitaires de déplacement (équivalent à un tiers de l'AG CFF) et de secrétariat et débours (CHF 1200) sont alloués.

Es bestehen keine Rechte auf Prämien oder resultatabhängige Vergütungen.

Il n'existe pas de droit à des primes ou à des rémunérations liées au résultat.

Aktivitäten 2020

Verwaltung	8 Sitzungen, davon eine zweitägige Strategiesitzung in Ponte Brolla TI.
CRC	7 Sitzungen,
IPC	4 Sitzungen
ACC	5 Sitzungen

Die Anzahl der Sitzungen hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Covid-19-Rahmenbedingungen einerseits erhöht und andererseits hat die Mehrheit davon auf virtueller Basis stattgefunden.

Ergänzend zu den vorerwähnten Sitzungen hat sich ein Ausschuss, bestehend aus dem Präsidenten und den Komitee-Vorsitzenden, mit der Evaluation für die Neubesetzung der Direktion befasst und das ACC, unterstützt vom Präsidenten und externen Beratern, das IKS überarbeitet.

Vergütungen 2020

Im 2020 wurde ein Betrag von CHF 173 500 (2019: CHF 175 500) an Fixum und variabler Vergütung bezahlt. Die Sozialkosten (bzw. Mehrwertsteuer) beliefen sich auf CHF 13 434.75 (2019: CHF 12 976.65) und es wurden Spesen für CHF 5 794.00 (2019: CHF 8 756.85) erstattet. Insgesamt sind es CHF 192 728.75 (2019: CHF 197 233.50).

Die Gesamtvergütung ist gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer ausgefallen. Dabei ist festzuhalten, dass die Verwaltung für die zusätzlichen Sitzungen weitgehend auf eine entsprechende Entschädigung verzichtet hat.

Der im Anhang Ziffer 5.4 der Jahresrechnung aufgeführte Betrag von TCHF 217 (2019: TCHF 222) enthält weitere Aufwendungen, welche nicht an die Mitglieder der Verwaltung vergütet wurden (Organhaftpflichtversicherung und diverse Auslagen).

Organdarlehen

Bei Darlehen an Organe und nahestehende Personen gelten die gleichen Prozesse bezüglich Abwicklung und Überwachung wie bei allen gewährten Darlehen. Es bestehen keine Sonderkonditionen. Mitglieder der Verwaltung stehen bei der Beratung und dem Entscheid ihrer Darlehen im Ausstand.

Am 31. Dezember 2020 besteht ein Darlehen von CHF 777 500 (2019: CHF 937 500) zu Gunsten der Gesellschaft eines Mitglieds der Verwaltung.

Activités 2020

Administration	8 séances, dont une séance de stratégie de deux jours à Ponte Brolla, TI
CRC	7 séances,
IPC	4 séances
ACC	5 séances

Compte tenu de la situation due à la COVID-19, le nombre de séances s'est accru par rapport à l'exercice précédent; elles se sont essentiellement tenues à distance, par des moyens électroniques.

En sus des séances mentionnées ci-dessus, une délégation composée du président et des responsables des comités a été chargée de l'évaluation pour le remplacement du directeur. L'ACC, avec l'appui du président, a procédé à la mise à jour du SCI.

Rémunérations 2020

Les rémunérations fixes et variables se sont élevées en 2020 à CHF 173 500 (2019: CHF 175 500). Les charges sociales (resp. TVA) représentent un montant de CHF 13 434.75 (2019: CHF 12 976.65) alors que les frais remboursés sont de CHF 5 794.00 (2019: CHF 8 756.85). Le total est de CHF 192 728.75 (2019: CHF 197 233.50).

La rémunération globale est légèrement inférieure à celle de l'exercice précédent. Il est précisé que l'Administration a renoncé dans une large mesure, pour les séances supplémentaires, à la rémunération correspondante.

Le montant de KCHF 217 (2019: KCHF 222) figurant au chiffre 5.4 de l'annexe aux comptes annuels comprend d'autres dépenses qui ne sont pas versées aux membres de l'Administration (assurance responsabilité des organes et diverses dépenses).

Prêts aux organes

Les prêts aux organes et aux proches sont soumis aux mêmes processus d'analyse, d'octroi et de surveillance que pour les autres prêts. Ils ne bénéficient d'aucune condition préférentielle. Les membres de l'Administration ne participent ni aux délibérations, ni à la prise de décision pour les prêts les concernant.

Une société détenue par un membre de l'Administration est, au 31 décembre 2020, au bénéfice d'un prêt de CHF 777 500 (2019: CHF 937 500).

Bilanz

Bilan

in TCHF en KCHF	Anhang Annexe	31.12.2019	31.12.2020
Aktiven Actifs			
Flüssige Mittel Liquidités	3.1	17 705	12 922
Forderungen auf Sicht gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften (Depositenkonto beim Bund) Créances à vue envers des personnes et collectivités liées à la société (compte de dépôt auprès de la Confédération)	3.2	85 019	37 000
Forderungen gegenüber Kunden Créances sur la clientèle	3.3	296	253
Sonstige Forderungen Autres créances	3.3	152	216
Sonstige Forderungen gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften Autres créances envers des personnes et collectivités liées à la société	3.11	5 481	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen Comptes de régularisation actif	3.4	233	190
Total Umlaufvermögen Total de l'actif circulant		108 886	50 581
Darlehen Prêts	3.5	194 082	233 610
./. Wertberichtigungen auf Darlehen ./.. Correctifs de valeur sur prêts	3.6	- 27 659	- 92 467
Termingelder Dépôts à terme	3.7	9 700	9 700
Wertschriften Titres	3.8	-	20 140
Sachanlagen Immobilisations corporelles	3.9	143	111
Total Anlagevermögen Total de l'actif immobilisé		176 266	171 094
Total Aktiven Total des actifs		285 152	221 675
Passiven Passifs			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dettes résultant de livraisons et de prestations	3.10	175	160
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften Dettes à court terme envers des personnes et collectivités liées à la société	3.11	5 481	-
Passive Rechnungsabgrenzungen Comptes de régularisation passif	3.4	310	233
Total kurzfristiges Fremdkapital Total des engagements à court terme		5 966	393
Rückstellungen Provisions	3.6	2 779	1 427
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften (Darlehen des Bundes) Dettes à long terme envers des personnes et collectivités liées à la société (prêt de la Confédération)	3.11	230 215	210 696
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften mit Verlustübernahmegarantie (Darlehen des Bundes) Dettes à long terme envers des personnes et collectivités liées à la société avec garantie de prise en charge des pertes (prêt de la Confédération)	3.11	-	25 000
Total langfristiges Fremdkapital Total des fonds engagements à long terme		232 994	237 123
Total Fremdkapital Total des engagements		238 960	237 516

in TCHF	en KCHF	Anhang	Annexe	31.12.2019	31.12.2020
Genossenschaftskapital	Capital social		3.12	28 382	28 376
Gesetzliche Gewinnreserven	Réserves légales issues du bénéfice			6 000	6 000
Freiwillige Gewinnreserven	Réserves facultatives issues du bénéfice			10 000	10 000
Gewinnvortrag	Bénéfice reporté			1 740	1 810
Jahresergebnis	Résultat de l'exercice			70	-62 027
Total Eigenkapital (Fehlbetrag)	Total fonds propres (Déficit)			46 192	-15 841
Total Passiven				285 152	221 675
Ausserbilanzgeschäfte Opérations hors bilan					
Darlehenszusagen (freie Limiten)	Promesses de prêts (Limites disponibles)		4.2	62 665	50 565

Erfolgsrechnung Compte de résultats

in TCHF	en KCHF	Anhang	Annexe	2019	2020
Bruttoerfolg aus Finanzierungsgeschäft	Résultat brut des opérations de financement		5.1	3 647	3 934
Risikokosten	Coût des risques		3.6	-1 091	-63 484
Erfolg aus Finanzierungsgeschäft	Résultat des opérations de financement		5.1	2 556	-59 550
Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft	Résultat des prestations de services		5.2	391	376
Erfolg aus Finanzanlagen	Résultat financier		5.3	58	152
Betriebserfolg	Produits d'exploitation			3 005	-59 022
Personalaufwand	Charges de personnel		5.4	-2 162	-2 209
Sachaufwand	Frais généraux		5.5	-728	-750
Abschreibungen auf Sachanlagen	Amortissements des immobilisations corporelles		5.6	-46	-48
Betriebsergebnis	Résultat d'exploitation			69	-62 029
Ausserordentlicher Erfolg	Résultat exceptionnel			1	2
Jahresergebnis	Résultat de l'exercice			70	-62 027

Geldflussrechnung

Tableau des flux de trésorerie

in TCHF	en KCHF	Anhang	Annexe	2019	2020	
Betriebstätigkeit		Activité d'exploitation				
Jahresergebnis		Résultat de l'exercice		70	- 62 027	
Abschreibungen auf Sachanlagen		Amortissements des immobilisations corporelles		5.6	46	48
Wertschriftenkursgewinne		Gains de cours sur titres		5.3	-	-6
Veränderung Wertberichtigungen auf Darlehen		Variation des correctifs de valeur sur prêts		3.6	87	64 808
Veränderung Rückstellungen		Variation des provisions		3.6	1 004	- 1 352
Veränderung Wertberichtigungen auf Kundenforderungen		Variation des correctifs de valeur sur créances sur la clientèle		3.6		34
Verluste auf Kundenforderungen		Pertes sur créances sur la clientèle		3.6	-	-18
Veränderung Kundenforderungen		Variation des créances sur la clientèle		3.3	75	27
Veränderung sonstige Forderungen		Variation des autres créances		3.3	-	-64
Veränderung sonstige Forderungen gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften		Variation autres créances envers des personnes et collectivités liées à la société		3.11	- 5 481	5 481
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen		Variation des comptes de régularisation actif		3.4	9	43
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		Variation des dettes résultant de livraisons et de prestations		3.10	35	- 15
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften		Variation des dettes à court terme envers des personnes et collectivités liées à la société		3.11	5 481	- 5 481
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen		Variation des comptes de régularisation passif		3.5	- 69	- 77
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		Flux de trésorerie provenant de l'activité d'exploitation		1 257	1 401	
Investitionstätigkeit		Activité d'investissement				
Käufe/Veräusserungen von Termingelder		Achats et ventes de dépôts à terme		3.7	- 2 700	-
Käufe / Veräusserungen von Wertschriften		Achats et ventes de titres		3.8	-	- 20 134
Auszahlung von Darlehen		Versements de prêts		3.5	- 35 839	- 47 436
Rückführung von Darlehen		Remboursements de prêts		3.5	20 715	7 908
Veränderung Darlehen des Bundes		Variation du prêt envers la Confédération		3.11	- 5 481	5 481
Veränderung Forderungen mit Zweckbindung gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften (Depositenkonto beim Bund)		Variation des créances avec affectation spéciale envers des personnes et collectivités liées à la société (compte de dépôt auprès de la Confédération)		3.11	53 335	-
Investitionen in Sachanlagen		Investissements en immobilisations corporelles		3.9	- 17	- 16
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		Flux de trésorerie provenant de l'activité d'investissement		30 013	- 54 197	

in TCHF	en KCHF	Anhang	Annexe	2019	2020
Finanzierungstätigkeit		Activité de financement			
Zeichnung Genossenschaftskapital		Souscription de capital social		3.12.	1
Rückzahlung Genossenschaftskapital		Remboursement de capital social		3.12	-22
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit					
Flux de trésorerie de l'activité de financement				-21	-6
Veränderung der flüssigen Mittel¹				31 249	-52 802
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres		Liquidités en début d'année		3.1	71 475
Flüssige Mittel am Ende des Jahres		Liquidités en fin d'année		3.1/3.2	102 724
				102 724	49 922

¹ Der Fonds «Flüssige Mittel» wird so definiert, dass die Bilanzposition Flüssige Mittel und die Forderungen auf Sicht gegenüber dem Bund zusammengezählt werden. Le fonds «Liquidités» est le résultat de l'addition des postes «Liquidités» et «Créances à vue envers la Confédération».

Eigenkapitalnachweis

Justification des fonds propres

in TCHF	en KCHF	Genossen- schaftskapital Capital social	Gewinn- reserven Réserves issues du bénéfice	Jahres- ergebnis Résultat de l'exercice	Total Eigenkapital Total des fonds propres
Stand per 31. Dezember 2018					
Etat au 31 décembre 2018		28 403	16 815	925	46 143
Verteilung Jahresergebnis 2018					
Répartition du résultat de l'exercice 2018		-	925	-925	-
Zeichnung Genossenschaftskapital					
Souscription de capital social		1	-	-	1
Rückzahlung Genossenschaftskapital					
Remboursement de capital social		-22	-	-	-22
Jahresergebnis 2019					
Résultat de l'exercice 2019		-	-	70	70
Stand per 31. Dezember 2019					
Etat au 31 décembre 2019		28 382	17 740	70	46 192
Verteilung Jahresergebnis 2019					
Répartition du résultat de l'exercice 2019		-	70	-70	-
Zeichnung Genossenschaftskapital					
Souscription de capital social		1	-	-	1
Rückzahlung Genossenschaftskapital					
Remboursement de capital social		-7	-	-	-7
Jahresergebnis 2020					
Résultat de l'exercice 2020		-	-	-62 027	-62 027
Stand per 31. Dezember 2020					
Etat au 31 décembre 2020		28 376	17 810	-62 027	-15 841

Anhang Jahresrechnung 2020

Annexe aux comptes annuels 2020

1. Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit SGH, Zürich, setzt das Konzept des Bundes zur Hotelförderung auf der Basis des Bundesgesetzes über die Förderung der Beherbergungswirtschaft vom 20. Juni 2003 sowie der Verordnung zum Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft um. Die Gesellschaft ist in der Form einer öffentlich-rechtlichen Genossenschaft im Sinne von Art. 829 OR als autonome Unternehmung konzipiert. Die grössten Genossenschafter sind die öffentliche Hand sowie Schweizer Banken. Einziger Fremdkapitalpartner ist zurzeit der Bund, welcher der Gesellschaft ein subordiniertes Darlehen zur Refinanzierung ihrer Darlehen gewährt.

Mit dem Bundesgesetz vom 20. Juni 2003 verfolgt der Bund das Ziel, eine wettbewerbsfähige und nachhaltige Beherbergungswirtschaft zu erhalten und zu verbessern, die den Standards des internationalen Wettbewerbs genügen kann und den Prinzipien der Nachhaltigkeit entspricht.

Finanzierung

Gewährung von Darlehen in festgelegten Fremdenverkehrsgebieten und Badekurorten zur Mitfinanzierung von Neubauten, Renovationen oder Käufen von Beherbergungsbetrieben, Personalunterkünften und Gemeinschaftseinrichtungen der Beherbergungsbranche oder zur Übernahme bestehender Darlehen. Die Mittel werden üblicherweise als Grundpfanddarlehen im maximalen Rahmen des zukünftigen Ertragswertes bewilligt, ergänzend und subsidiär zur Bankfinanzierung. Der Fördereffekt liegt in der Übernahme eines höheren Risikos sowie in den günstigen Zinsen. Die Darlehen sind ordentlich zurück zu zahlen. Die Laufzeit richtet sich dabei nach dem Investitionszweck und sollte die Frist von 20 Jahren nicht überschreiten.

1. Commentaire relatif à l'activité de l'entreprise

La Société Suisse de Crédit Hôtelier SCH, à Zurich, met en œuvre le concept de la Confédération en matière d'encouragement de l'hôtellerie, conformément à la loi fédérale du 20 juin 2003 sur l'encouragement du secteur de l'hébergement ainsi qu'à l'ordonnance y relative. Entreprise autonome, elle est une société coopérative de droit public au sens de l'art. 829 CO. Les coopérateurs les plus importants sont des collectivités de droit public et des banques suisses. La Confédération est actuellement le seul bailleur de fonds étrangers qui accorde à l'entreprise un prêt subordonné pour refinancer ses prêts.

Avec la loi fédérale du 20 juin 2003, la Confédération a pour objectif de maintenir et d'améliorer la compétitivité et la durabilité du secteur de l'hébergement, afin qu'il puisse satisfaire aux standards de la concurrence internationale et aux principes de durabilité.

Financement

Octroi de prêts dans des régions touristiques et des stations thermales déterminées pour cofinancer des nouvelles constructions, des rénovations ou des acquisitions d'exploitations d'hébergement, de logements du personnel ou d'installations communes pour les entreprises du secteur de l'hébergement ou pour des reprises de crédits existants. En règle générale, les fonds sont accordés comme prêts hypothécaires au maximum dans la limite de la future valeur de rendement, en complément et subsidiairement au financement bancaire. Le concept d'encouragement réside dans la prise en charge d'un risque plus élevé ainsi que dans les conditions d'intérêts avantageuses. Les prêts doivent être régulièrement remboursés. La durée dépend de l'objectif des investissements et ne devrait pas excéder 20 ans.

Beratung

Beratung von Beherbergungsbetrieben und Tourismusunternehmen (soweit die Beherbergung ein zentrales Element der Betriebstätigkeit bildet) in Investitions-, Finanzierungs- und Entwicklungsfragen in der ganzen Schweiz. Erstellung von Gutachten, Studien und Zweitmeinungen sowie Projektbegleitungen auf Einzelbetriebsstufe wie auch für Kooperationsprojekte und regionale Förderprogramme.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den gesamten Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Der Swiss GAAP FER Einzelabschluss ersetzt den handelsrechtlichen Abschluss (Art. 20 der Verordnung über die Förderung der Beherbergungswirtschaft). Sämtliche Geschäftsfälle werden am Abschlussstag bilanziert. Die Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln.

Wir weisen darauf hin, dass im vorliegenden Bericht bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen und Differenzen auftreten können.

Bewertungsgrundsätze der Einzelpositionen

Flüssige Mittel und Termingelder

Kassenbestände sowie Bankguthaben auf Sicht und Zeit werden zum Nominalwert bilanziert. Aufwände und Erträge in Fremdwährung werden zum Kurs, der zum Zeitpunkt der Verbuchung gültig ist, umgerechnet.

Forderungen auf Sicht gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften (Depositenkonto beim Bund)

Frei verfügbare Sichteinlagen auf dem Depositenkonto des Bundes werden zum Nominalwert bilanziert und sind Teil des in der Geldflussrechnung ausgewiesenen Fonds «Flüssige Mittel».

Forderungen gegenüber Kunden und sonstige Forderungen

Die Bilanzierung der Kundenforderungen, sonstigen Forderungen und sonstigen Forderungen gegenüber nahestehenden Personen erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden angemessene Einzelwertberichtigungen (Delkredere) gebildet, die in der Position «Forderungen gegenüber Kunden» ausgewiesen werden. Zinsforderungen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als gefährdet und werden vollständig wertberichtigt. Ausserdem werden alle Zinsausstände auf gekündigten

Conseil

Conseil aux exploitations d'hébergement et aux entreprises touristiques de toute la Suisse (pour autant que l'hébergement constitue un élément central des activités de l'exploitation), pour des questions relatives aux investissements, au financement et au développement.

Etablissement d'évaluations, d'études et de secondes opinions ainsi qu'accompagnement de projets au niveau de l'entreprise, de coopérations ou de programmes régionaux d'encouragement.

2. Principes de comptabilisation et d'évaluation

Principes généraux

La comptabilité, la présentation et l'évaluation des comptes annuels s'effectuent conformément aux Swiss GAAP RPC (Recommandations relatives à la présentation des comptes). Le bouclage individuel Swiss GAAP RPC remplace le bouclage selon le droit commercial (art. 20 de l'ordonnance relative à la loi fédérale sur l'encouragement du secteur de l'hébergement). Toutes les transactions figurent dans les comptes au jour de clôture. Les comptes annuels se basent sur les valeurs économiques qui donnent une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats.

Par l'usage de montants arrondis et de valeurs relatives, des différences ou des écarts marginaux peuvent apparaître.

Principes d'évaluation pour les positions individuelles

Liquidités et Dépôts à terme

Les disponibilités et les soldes bancaires à vue et à terme sont comptabilisés à leur valeur nominale. Les charges et produits en devises étrangères sont convertis au taux de change en vigueur au moment de l'écriture comptable.

Créances à vue envers des personnes et collectivités liées à la société (compte de dépôt auprès de la Confédération)

Les placements à vue librement disponibles sur le compte de dépôt auprès de la Confédération sont inscrits au bilan à leur valeur nominale et font partie du fonds «Liquidités» mentionné dans le tableau des flux de trésorerie.

Créances sur la clientèle et autres créances

Les créances sur la clientèle, autres créances et autres créances envers des personnes et collectivités liées à la société figurent au bilan à leur valeur nominale. Les risques identifiés font l'objet de correctifs de valeur individuels adéquats (ducroire), comptabilisés dans la rubrique «Créances sur la clientèle». Les intérêts impayés depuis plus de 90 jours sont considérés comme mena-

Darlehen zu 100 % zurückgestellt. Werden gefährdete Zinsen nachträglich ausserhalb des Geschäftsjahres bezahlt, erfolgt eine entsprechende Reduktion der Wertberichtigung und eine Vereinnahmung als Zinsertrag. Die Verlustrisiken von Zinsausständen kleiner oder gleich 90 Tage werden hingegen zum Darlehensengagement dazugerechnet und entsprechend dessen wahrscheinlichen Ausfalls unter den Wertberichtigungen von Darlehensforderungen berücksichtigt.

Nicht fakturierte Dienstleistungen

Alle erbrachten Leistungen aus Beratungstätigkeit, welche noch nicht fakturiert sind, werden nach Massgabe der erwarteten Verrechenbarkeit abgegrenzt und in die Bilanzposition Rechnungsabgrenzungen integriert. Bereits erhaltene Akontozahlungen werden nicht vom Wert der angefangenen Arbeiten in Abzug gebracht, sondern separat ausgewiesen.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen für Marchzinsen auf Darlehen, Obligationen und Festgelder werden zum Nominal- bzw. zum effektiven Wert erfasst. Ferien- und Überzeitguthaben (Stunden) werden mit dem Kostensatz pro Mitarbeiter multipliziert und entsprechend abgegrenzt. Die erwarteten Aufwendungen für die Revisionsstätigkeit, den Geschäftsbericht sowie Leistungsverbindlichkeiten werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen periodengerecht abgegrenzt.

Darlehen

Die Bilanzierung dieser Position erfolgt zum Nominalwert. Akute und latente Verlustrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen abgedeckt. Zur Überwachung und Bewirtschaftung ihrer Ausleihungen verfügt die SGH über ein Kontrollsystem, welches eine laufende Beurteilung und Bewertung der Darlehen in Bezug auf die Ertrags-, Liquiditäts- und Vermögenslage des Schuldners ermöglicht. Jeder Darlehensnehmer wird mithilfe eines Scoringverfahrens innerhalb einer 9-stufigen Ratingskala mit den Stufen 0, 1a, 1b, 2a, 2b, 3a, 3b, 4 und 5 gemäss Verlustrisiko klassifiziert (Ratingstufe 0 = sehr geringes Verlustrisiko; Ratingstufe 5 = Verlust zu erwarten). Wesentliche Elemente zur Beurteilung des Verlustrisikos sind die Ertragslage und die Verschuldungshöhe. Für die Engagements der Risikoklassen 2a bis 5 werden entsprechend den internen Richtlinien angemessene Wertberichtigungen im Umfang des wahrscheinlichen Ausfalls (voraussichtliche Wertminderung) gebildet und unter den Aktiven als Abzugsposten in der Position «Wertberichtigungen auf Darlehen» ausgewiesen. Wertminderungen liegen vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag inklusive Berücksichtigung von anerkannten Sicherheiten den Buchwert des Darlehensengagements unterschreitet. Bei der Berechnung der Wertminderung werden Zinsausstände kleiner oder

cés et font intégralement l'objet de correctifs de valeur. De surcroît, tous les intérêts impayés sur des prêts résiliés sont intégralement provisionnés. Si des intérêts menacés sont payés après la fin de l'exercice, on procède à une réduction correspondante des correctifs de valeur et à une attribution au produit des intérêts. Les risques de pertes sur les intérêts impayés depuis 90 jours ou moins sont, au contraire, ajoutés à l'engagement de prêt et pris en compte, selon le taux de perte probable, dans les correctifs de valeurs sur les prêts.

Prestations de services non facturées

Les prestations de conseil effectuées et qui n'ont pas encore été facturées sont délimitées et comptabilisées selon leur facturation probable dans les actifs de régularisation. Les acomptes déjà reçus ne sont pas portés en déduction de la valeur des travaux en cours mais mentionnés séparément.

Comptes de régularisation actif et passif

Les actifs transitoires pour intérêts courus résultant de prêts, d'obligations et d'avoirs à terme fixe figurent au bilan à leur valeur nominale ou effective. Les crédits de vacances et d'heures supplémentaires (heures) sont multipliés par le taux de coût par employé et comptabilisés en conséquence. Les dépenses prévues pour l'organe de révision, le rapport annuel ainsi que d'autres charges engagées figurent, selon le principe de la délimitation temporelle, parmi les passifs de régularisation.

Prêts

Ces comptes sont portés au bilan à leur valeur nominale. Les risques de pertes identifiés et latents sont couverts par des correctifs de valeur appropriés. A cet effet, la société dispose d'un système de contrôle permettant la surveillance et la gestion de ses crédits, en particulier l'appréciation et l'évaluation continues des prêts sur le plan de la situation bénéficiaire, de la liquidité et de la situation patrimoniale des débiteurs. Chaque débiteur est classé d'après une échelle de risques de pertes comprenant neuf échelons 0, 1a, 1b, 2a, 2b, 3a, 3b, 4 et 5 (niveau 0 = très faible risque de perte; niveau 5 = perte attendue). La capacité bénéficiaire et le niveau d'endettement constituent des facteurs essentiels déterminant l'appréciation des risques de pertes. Pour les engagements des catégories de risques 2a à 5, les directives internes obligent à des correctifs de valeur en fonction de la perte probable (dépréciation probable); ces montants figurent au bilan dans les actifs en tant que déduction, sous la rubrique «Correctifs de valeur sur prêts». Une dépréciation est constatée lorsque le montant estimé comme récupérable, en tenant compte de la valeur admise des garanties, est inférieur à la valeur comptable de l'engagement. Pour le calcul de la dépréciation, les intérêts en suspens de 90 jours et moins sont ajoutés au montant de la créance.

gleich 90 Tage zur Forderung dazugerechnet. Falls die SGH die Darlehensverluste nicht aus eigenen Mitteln decken kann, können diese gemäss Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft Art. 14 Abs. 3 vollumfänglich dem Bund weiterbelastet werden, sofern die Voraussetzungen des Gesetzes erfüllt sind und die SGH ihren Sorgfaltspflichten nachgekommen ist. Über die Übernahme von Darlehensverlusten durch den Bund entscheidet gemäss Art. 12 der Verordnung zum Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung.

Darlehenszusagen

Die unter den Ausserbilanzgeschäften aufgeführten Darlehenszusagen werden analog zu den Darlehen in Risikostufen eingeteilt und es werden entsprechend den bestehenden Verlustrisiken Rückstellungen für freie Limiten gebildet und in der Position «Rückstellungen» ausgewiesen.

Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Anschaffungswerten bewertet. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen gebildet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 500. Die Abschreibungen der Sachanlagen werden vom Beginn der betrieblichen Nutzung an vorgenommen. Sie erfolgen für die Anlagekategorien Büromöbiliar, Hard- sowie Software linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer von 3 Jahren und für die Anlagekategorie Gebäudeteile linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer von 10 Jahren. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird jährlich überprüft.

Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften (Darlehen des Bundes)

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SGH sind bei der Pensionskasse des Bundes PUBLICA mit einem beitragsorientierten Vorsorgeplan gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Es bestehen neben den festgelegten Arbeitgeberbeiträgen grundsätzlich keine weitergehenden Finanzierungsverpflichtungen.

Eine Vorsorgeverpflichtung wird dann erfasst, wenn die SGH eine wirtschaftliche Verpflichtung hat, zur Behebung einer Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung beizutragen. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, wenn dieser für künftige Vorsorgeaufwen-

Si la SCH ne peut pas couvrir les pertes sur prêts par ses propres moyens, la loi fédérale sur l'encouragement du secteur de l'hébergement prévoit, à son art. 14, al. 3, que la Confédération les prend intégralement à sa charge si les conditions posées par la loi sont remplies et que la SCH s'est acquittée de son devoir de diligence. Le Secrétariat d'Etat à l'économie (SECO) décide, aux termes de l'art. 12 de l'ordonnance relative à la loi susmentionnée et avec l'accord de l'Administration fédérale des finances, de la reprise par la Confédération des pertes subies sur des prêts.

Promesses de prêts

Les promesses de prêts mentionnées dans les opérations hors bilan sont attribuées de façon analogue aux prêts à des classes de risques, et des provisions sur les limites disponibles, correspondant aux risques de pertes, sont constituées dans la position « Provisions ».

Titres

Les titres sont évalués à leur coût d'acquisition. Des corrections de valeur sont effectuées si nécessaire.

Immobilisations corporelles

Les immobilisations corporelles figurent au bilan à leur prix de revient, déduction faite des amortissements cumulés économiquement nécessaires. La limite d'activation au bilan est de CHF 500. Les amortissements sur les immobilisations corporelles sont entrepris dès le début de l'usage économique du bien. Dans les catégories mobilier de bureau, matériel et logiciels informatiques l'amortissement est calculé de manière linéaire sur une durée de vie estimée à trois ans, et dans la catégorie transformation bâtiment sur une durée de vie de 10 ans. La valeur des immobilisations corporelles fait l'objet d'un examen annuel.

Dettes envers des personnes et collectivités liées à la société (prêt de la Confédération)

Elles sont comptabilisées à leur valeur nominale.

Engagements de prévoyance

Les collaboratrices et collaborateurs de la SCH sont assurés auprès de la Caisse fédérale de pensions PUBLICA contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et du décès, selon le principe de la primauté des cotisations. Le financement est assuré par les cotisations de l'employeur et des employé(e)s. Mis à part les cotisations de l'employeur, il n'existe pas d'autres engagements financiers.

Un engagement de prévoyance est inscrit au bilan quand la SCH a un engagement économique de couvrir une sous-couverture de l'institution de prévoyance. Un profit économique est activé si celui-ci peut être utilisé pour de futures charges de prévoyance de la SCH. Les éventuelles conséquences économiques d'une sur-cou-

dungen der SGH verwendet werden kann. Allfällige wirtschaftliche Auswirkungen von Über- bzw. Unterdeckungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Die geforderten Informationen nach Swiss GAAP FER 16 werden unter Ziffer 4.3 des Anhangs offengelegt.

Umsatz- und Ertrags erfassung

Der Bruttoerfolg aus Finanzierungsgeschäft umfasst alle Rechnungen der Berichtsperiode für Darlehenszinsen und für Bearbeitungsgebühren sowie die periodengerecht abgegrenzten Marchzinsen auf Darlehen. Veränderungen von Wertberichtigungen für gefährdete Darlehensforderungen und gefährdete Zins- und Gebührenforderungen sowie Veränderungen von Rückstellungen für Darlehenszusagen sind Teil des Erfolges aus Finanzierungsgeschäft.

Der Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft enthält den Umsatz aller in der Berichtsperiode abgerechneten Beratungsdienstleistungen. Angefangene Arbeiten werden in Abhängigkeit des Grades ihrer Fertigstellung periodengerecht abgegrenzt und ebenfalls im Erfolg berücksichtigt. Der Umsatz ist ohne Mehrwertsteuer ausgewiesen. Veränderungen von Wertberichtigungen für gefährdete Honorarforderungen sowie der Direktaufwand (Drittrechnungen) für erbrachte Dienstleistungen sind Teil des ausgewiesenen Erfolgs aus Dienstleistungsgeschäft.

Der Erfolg aus Finanzanlagen setzt sich zusammen aus den erhaltenen Zinserträgen und den periodengerecht abgegrenzten Marchzinsen auf Finanzanlagen sowie den darauf realisierten und unrealisierten Bewertungsgewinne und -verluste. Verwaltungs- und Depotgebühren für Finanzanlagen sowie Kommissionen und Gebühren für Wertschriftenkäufe/-verkäufe sind Teil des Erfolgs aus Finanzanlagen.

3. Informationen zur Bilanz

3.1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Forderungen gegenüber Banken mit einer Laufzeit von max. 3 Monaten. Diese Liquidität hat sich innert 12 Monate um CHF 4,8 Mio. auf CHF 12,9 Mio. reduziert.

3.2 Forderungen auf Sicht gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften (Depositenkonto beim Bund)

Die Bilanzposition «Forderungen auf Sicht gegenüber nahestehende Personen und Körperschaften» enthält frei verfügbare Sichteinlagen auf dem Depositenkonto des Bundes von CHF 37,0 Mio. (Vorjahr CHF 85,0 Mio.). Diese Mittel dienen der SGH als Liquiditätsreserve. Sie sind Teil des in der Geldflussrechnung ausgewiesenen Fonds «Flüssige Mittel».

verture ou d'une sous-couverture sont prises en compte dans les charges de personnel.

Les informations exigées conformément à la norme Swiss GAAP RPC 16 sont mentionnées sous le chiffre 4.3 de la présente annexe.

Comptabilisation du chiffre d'affaires et des revenus

Le résultat brut des opérations de financement comprend toutes les factures pour les intérêts sur prêts et les commissions de traitement ainsi que les intérêts courus sur prêts pour la période concernée. Les variations de correctifs de valeur sur les créances en souffrance et pour les intérêts et émoluments en souffrance, ainsi que les variations de provisions sur les promesses de paiements font partie du résultat des opérations de financement.

Le résultat des prestations de services comprend tous les services de conseil facturés au cours de la période considérée. Les travaux en cours sont comptabilisés en fonction du degré d'achèvement des travaux durant la période concernée et sont également inscrits comme revenu. Le chiffre d'affaires est mentionné sans la TVA. Les variations des correctifs de valeur pour créances d'honoraires en souffrance et les charges directes (factures de tiers) pour prestations de services font partie du résultat des prestations de services.

Le résultat financier comprend le produit des intérêts et les intérêts courus sur les placements financiers sur la période sous revue ainsi que les gains et pertes de cours réalisés et non réalisés. Les frais de gestion et de dépôt pour les placements financiers ainsi que les commissions et frais sur achats et ventes de titres font partie du résultat financier.

3. Informations relatives au bilan

3.1 Liquidités

Les liquidités comprennent les espèces en caisse et les créances envers les banques d'une durée de max. 3 mois. Durant l'exercice, ces liquidités ont diminué de CHF 4,8 mios pour s'établir à CHF 12,9 mios.

3.2 Créances à vue envers des personnes et collectivités liées à la société (compte de dépôt auprès de la Confédération)

La position au bilan «Créances à vue envers des personnes et collectivités liées à la société» contient des placements à vue librement disponibles sur le compte de dépôt auprès de la Confédération de CHF 37,0 mios (2019: CHF 85,0 mios). Ces fonds servent de réserve de liquidités à la SCH. Ils font partie du fonds «Liquidités» mentionné dans le tableau des flux de trésorerie.

3.3 Forderungen gegenüber Kunden und sonstige Forderungen

Die Kundenforderungen umfassen TCHF 227 Zinsdebitoren (Vorjahr TCHF 275) und TCHF 35 Honorardebitoren (Vorjahr TCHF 21). Auf den Kundenforderungen bestehen per 31.12.2020 Wertberichtigungen von TCHF 16 (Vorjahr TCHF 0). Die sonstigen Forderungen enthalten Verrechnungssteuerguthaben sowie das Mieterdepot.

3.4 Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Marchzinsen auf Darlehen (2020: TCHF 60; 2019: TCHF 68) und auf festverzinslichen Anlagen (2020: TCHF 31; 2019: TCHF 49), Vorauszahlungen (2020: TCHF 34; 2019: TCHF 35) sowie erbrachte, aber noch nicht fakturierte Leistungen aus der Beratungstätigkeit (2020: TCHF 65; 2019: TCHF 81). In der Position passive Rechnungsabgrenzungen sind Ferien-, Überzeit- und Leistungsprämieguthaben (2020: TCHF 173; 2019: TCHF 210), Abgrenzungen für die Revisionstätigkeit (2020: TCHF 26; 2019: TCHF 27), den Geschäftsbericht (2020: TCHF 30; 2019: TCHF 30) und andere Abgrenzungen (2020: TCHF 4; 2019: TCHF 43) bilanziert.

3.5 Darlehen

Der Darlehensbestand hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Darlehensbestand	Etat des prêts	2019	2020
in TCHF	en KCHF		
Darlehensbestand am 01.01.	Etat des prêts au 01.01.	178 958	194 082
Darlehensauszahlungen	Versements de prêts	35 839	47 436
Rückführungen von Darlehen	Remboursements de prêts	- 20 715	- 7 908
Darlehensverluste	Pertes sur prêts	-	-
Darlehensbestand per 31.12.	Etat des prêts au 31.12.	194 082	233 610

Im Darlehensvolumen per 31.12.2020 von CHF 233,6 Mio. (Vorjahr CHF 194,1 Mio.) ist ein Darlehen von CHF 0,8 Mio. (Vorjahr CHF 0,9 Mio.) zu Gunsten des Unternehmens eines Mitglieds der Verwaltung (Darlehen an Organe / an Nahestehende) enthalten.

3.3 Créances sur la clientèle et autres créances

Les créances sur la clientèle comprennent KCHF 227 de créances d'intérêts (2019: KCHF 275) et KCHF 35 d'honoraires facturés (2019: KCHF 21). Au 31.12.2020, il y a des correctifs de valeur sur les créances sur la clientèle de KCHF 16 (2019: KCHF 0). Les autres créances se composent de l'impôt anticipé et du dépôt de location.

3.4 Comptes de régularisation

Parmi les actifs de régularisation figurent les intérêts courus sur prêts (2020: KCHF 60; 2019: KCHF 68) et sur les placements financiers à taux fixes (2020: KCHF 31; 2019: KCHF 49), des paiements d'avance (2020: KCHF 34; 2019: KCHF 35) ainsi que des prestations réalisées pour l'activité de conseil mais non encore facturées (2020: KCHF 65; 2019: KCHF 81). Quant aux passifs de régularisation, ils englobent les provisions pour les vacances, les heures supplémentaires et les primes de performance (2020: KCHF 173; 2019: KCHF 210), de même que les délimitations pour les activités de l'organe de révision (2020: KCHF 26; 2019: KCHF 27), pour le rapport annuel (2020: KCHF 30; 2019: KCHF 30) et d'autres délimitations (2020: KCHF 4; 2019: KCHF 43).

3.5 Prêts

Durant l'exercice sous revue, l'état des prêts a évolué de la manière suivante:

Le volume de prêts au 31.12.2020 de CHF 233,6 mios (2019: CHF 194,1 mios) comprend un prêt de CHF 0,8 mios (2019: CHF 0,9 mio.) en faveur de la société d'un membre de l'Administration (prêts aux organes / à des parties liées).

3.6 Wertberichtigungen und Rückstellungen

Die Zusammensetzung und die Entwicklung der Wertberichtigungen und Rückstellungen präsentieren sich wie folgt:

in TCHF en KCHF	Buchwert 01.01. Valeur comptable 01.01.	Neu- bildungen Consti- tutions	Auflö- sungen Disso- lutions	Zweckkon- fome Ver- wendung Utilisation conforme aux objectifs	Buchwert 31.12. Valeur comp- table 31.12.
Ordentliche Darlehen <i>Prêts ordinaires</i>	27 659	69 250	-4 442	-	92 467
Wertberichtigungen auf Darlehen Correctifs de valeurs sur prêts	27 659	69 250	-4 442	-	92 467
Darlehenszusagen/freie Limiten <i>Promesses de prêts/limites disponibles</i>	2 779	579	-1 931	-	1 427
Rückstellungen Provisions	2 779	579	-1 931	-	1 427
Forderungen gegenüber Kunden <i>Créances sur la clientèle</i>	-	34	-	-18	16
Wertberichtigungen auf Forderungen Correctifs de valeur sur créances	-	34	-	-18	16
Total 2020	30 438	69 863	-6 373	-18	93 910
Total Vorjahr <i>Total année précédente</i>	29 347	7 409	-6 318	-	30 438

Die Risikokosten von TCHF 63490 (Vorjahr TCHF 1091) setzen sich zusammen aus dem Aufwand für Neubildungen von Wertberichtigungen und Rückstellungen von TCHF 69863 (Vorjahr TCHF 7409) abzüglich des Ertrags aus Auflösungen von TCHF 6373 (Vorjahr TCHF 6318).

Die Neubildung von Wertberichtigungen teilen sich auf in die Neubildung von ordentlichen Einzelwertberichtigungen von TCHF 8517 auf den Engagements gemäss dem aktuellen Scoringverfahren und des für die jeweiligen Stufen definierten Ausfallrisikos sowie die Bildung einer ausserordentlichen globalen Wertberichtigung von TCHF 61346, begründet durch gestiegene Kreditrisiken aufgrund der Covid-Pandemie. Dabei wurden der Darlehensbestand sowie die Darlehenszusagen in die 3 Kategorien aufgeteilt («Berge/Ferien (Region und Betriebe) hauptsächlich CH-Gäste» / «Berge / Ferien (Region und Betriebe) hauptsächlich internationale Gäste» und «Stadt/urbane Gebiete (Region und Betriebe) Businessgäste (CH und Ausland)»). Im Rahmen der Covid-Pandemie entsprechen diese 3 Kategorien unterschiedlichen Risikomustern, welche mit entsprechenden Ausfallszenarien hinterlegt wurden.

3.6 Correctifs de valeur et provisions

La structure et l'évolution des correctifs de valeur et provisions sont les suivantes :

Le coût des risques de KCHF 63490 (2019 : KCHF 1091) est composé de constitutions de correctifs de valeur et provisions de KCHF 69863 (2019 : KCHF 7409) sous déduction des dissolutions de KCHF 6373 (2019 : CHF 6318).

La constitution de correctifs de valeur se répartit en nouvelles constitutions de correctifs de valeur individuels ordinaires de KCHF 8517 sur les engagements selon la procédure de scoring actuelle et le risque de défaut défini pour les niveaux respectifs ainsi que la constitution d'un correctif de valeur global extraordinaire de KCHF 61346 en raison de l'augmentation des risques de crédit suite à la pandémie de COVID. Le volume de prêts et les promesses de prêts ont été divisés en 3 catégories – «Montagnes/vacances (région et exploitations) principalement des hôtes suisses» / «Montagnes/vacances (région et exploitations) principalement des hôtes internationaux» et «Ville / zones urbaines (région et exploitations) clientèle d'affaires (suisses et étrangers)». Dans le contexte de la pandémie COVID, ces 3 catégories correspondent à différents modèles de risque étayés par les scénarios de défaillance correspondants.

3.7 Termingelder

Die Termingelder dienen als Liquiditätsreserve.

Das Portefeuille besteht aus Termingeldern in Schweizer Franken mit Laufzeiten bis 5 Jahren.

3.8 Wertschriften

Die freien Mittel, welche erst mittelfristig für das Finanzierungsgeschäft benötigt werden, haben wir im Jahr 2020 an den Finanzmärkten angelegt.

Die Verordnung über die Förderung der Beherbergungswirtschaft (Artikel 17, Absatz 4) definiert, dass die freien Mittel der SGH mit dem Minimalziel der mittelfristigen Realwerterhaltung angelegt werden. Die Eigenkapitalreserven der SGH müssen die mit der Anlagestrategie verbundenen Wertschwankungen abfangen können.

Bei der Umsetzung der Anlagestrategie wurde eine gute Diversifikation pro Anlagekategorie und Gegenpartei sichergestellt. Die Anlagestrategie wird derzeit durch zwei externe Vermögensverwaltungsmandate umgesetzt. Das Portefeuille setzt sich wie folgt zusammen:

3.7 Dépôts à terme

Les dépôts à terme servent de réserve de liquidité.

Le portefeuille se compose de dépôts à terme en francs suisses d'une durée maximale de 5 ans.

3.8 Titres

En 2020, nous avons investi les fonds libres, qui ne sont nécessaires à l'activité de financement qu'à moyen terme, sur les marchés financiers.

L'ordonnance sur l'encouragement du secteur de l'hébergement (article 17, paragraphe 4) précise que les moyens disponibles de la SCH soient placés pour objectif minimal le maintien à moyen terme de la valeur réelle. Les réserves de capitaux propres de la SCH (réserves légales et autres réserves) doivent pouvoir absorber les fluctuations de valeur liées à la stratégie d'investissement.

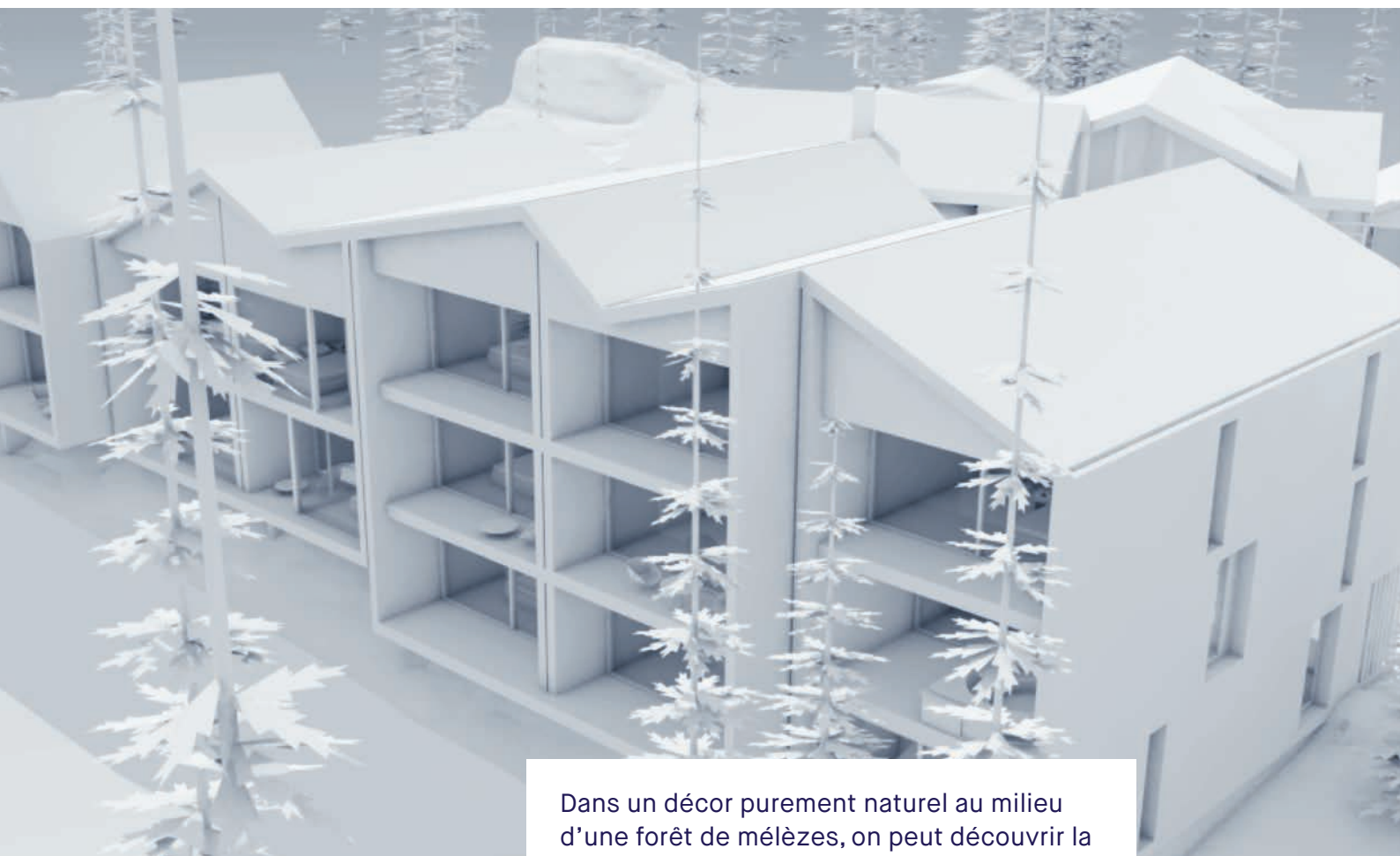
Lors de la mise en œuvre de la stratégie d'investissement, une bonne diversification par catégorie d'investissement et par contrepartie a été assurée. La stratégie d'investissement est actuellement mise en œuvre par deux mandats de gestion externes. Le portefeuille est composé comme suit :

in TCHF en KCHF	2019	2020
Obligationen und Liquidität Obligations et Liquidités	–	3 144
Immobilienfonds Schweiz Fonds immobiliers Suisse	–	4 163
Aktien Inland Actions suisses	–	3 276
Aktien Global Actions globales	–	2 041
Übrige Anlagen Autres investissements	–	7 516
Bestand per 31.12. Etat au 31.12.	–	20 140

Der Marktwert der zwei Vermögensverwaltungsmandate beträgt am Bilanzstichtag CHF 21,9 Mio. Unrealisierte Kurserfolge von CHF 1,8 Mio. sind aufgrund der Bewertung zu Anschaffungswerten in der Bilanz und Erfolgsrechnung nicht ersichtlich.

La valeur de marché des deux mandats de gestion s'élevait à CHF 21,9 mio à la date de clôture du bilan. Les gains de cours non réalisés de CHF 1,8 mio ne figurent pas dans le bilan et le compte de résultats en raison de l'évaluation à leur coût d'acquisition.

Zoo des Marécottes – le plus haut d'Europe!



Dans un décor purement naturel au milieu d'une forêt de mélèzes, on peut découvrir la plupart des représentants de notre faune vivants ou ayant vécu dans les Alpes Suisses. Il est prévu de créer une offre d'hébergement de 16 chambres en 2021, ainsi que de remodeler et d'élargir l'offre de restauration. La SCH a soutenu le projet par un service de conseil et un cofinancement de l'investissement.



Zoo et Piscine des Marécottes



3.9 Sachanlagen

Bei den Sachanlagen handelt es sich um Büromobiliär, EDV-Hard- und -Software sowie Gebäudeteile, die im Investitionsjahr aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bzw. 10 Jahren linear abgeschrieben werden.

3.9 Immobilisations corporelles

Les immobilisations corporelles se composent de mobilier de bureau, matériel et logiciels informatiques ainsi que de transformations du bâtiment. Ils sont portés à l'actif dans l'année de leur acquisition et amortis selon la méthode linéaire sur leur durée d'utilité estimée à trois, respectivement dix ans.

Entwicklung der Sachanlagen Evolution des immobilisations corporelles		2019	2020
in TCHF	en KCHF		
Anschaffungskosten Coût de revient			
Bruttowerte per 01.01. Valeurs brutes au 01.01.		1 334	1 331
Zugänge Entrées		17	16
Abgänge Sorties		- 20	- 4
Bruttowerte per 31.12 Valeurs brutes au 31.12.		1 331	1 343
Abschreibungen kumuliert Amortissements cumulés			
Stand per 01.01. Etat au 01.01.		1 162	1 188
Kumulierte Abschreibungen auf Abgängen Amortissements cumulés sur sorties		- 20	- 4
Abschreibungen Amortissements		46	48
Stand per 31.12. Etat au 31.12.		1 188	1 232
Nettobuchwerte per 31.12. Valeurs comptables nettes au 31.12.		143	111

3.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält Verbindlichkeiten aus bezogenen Lieferungen und Leistungen (2020: TCHF 73; 2019: TCHF 72) sowie Vorauszahlungen von Beratungshonoraren (2020: TCHF 87; 2019: TCHF 103).

3.10 Dettes résultant de l'achat de biens et de prestations de services

Cette rubrique comprend des dettes résultant de livraisons et de services reçus (2020: KCHF 73; 2019: KCHF 72) ainsi que des encaissements d'acomptes sur honoraires découlant d'activités de conseil (2020: KCHF 87; 2019: KCHF 103).

3.11 Verbindlichkeiten gegenüber nahe-stehenden Personen und Körperschaften (Darlehen des Bundes sowie Darlehen des Bundes mit Verlustübernahmegarantie)

Der Bund gilt aufgrund seines Anteils von 21,2% am Genossenschaftskapital als nahestehend. Das Darlehen des Bundes dient dem Zweck der Förderung der Beherbergungsbetriebe in Fremdenverkehrsgebieten und in Badekurorten. Diese Mittel stehen der SGH gemäss Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft Art. 14 Abs. 1 zinslos zur Verfügung. Für das Darlehensvolumen von CHF 136 Mio. ist eine Rückzahlung nicht vorgesehen.

3.11 Dettes envers des personnes et collectivités liées à la société (prêt de la Confédération et prêt de la Confédération avec garantie de prise en charge des pertes)

En raison de sa participation de 21,2% dans le capital social, la Confédération est considérée comme partie liée. Le prêt de la Confédération a pour but d'encourager le crédit aux établissements d'hébergement dans les régions touristiques et stations thermales. Conformément à l'art. 14, al. 1, de la loi fédérale sur l'encouragement du secteur de l'hébergement, ces fonds sont accordés à la SCH sans intérêt. Aucun remboursement du prêt de CHF 136 mios n'est prévu.

Ende 2011 wurde das Bundesdarlehen befristet um CHF 100 Mio. aufgestockt. Die bis Ende 2019 eingesetzten Mittel von CHF 94,5 Mio. sind als dauerhafte Erhöhung des im Jahre 2011 bestehenden Bundesdarlehens von CHF 136 Mio. bei der SGH belassen worden.

Fin 2011, la Confédération a octroyé CHF 100 mios complémentaires pour une durée limitée. CHF 94,5 mios ont été engagés jusqu'à fin 2019 et sont considérés comme une augmentation durable du prêt de CHF 136 mios dont la SCH bénéficiait déjà en 2011.

Gestützt auf die Covid-19 Verzichtsverordnung vom 20. März 2020, Art. 4, hat der Bund auf die Rückzahlung des bis Ende 2019 nicht beanspruchten Teils des Zusatzdarlehens von CHF 5,5 Mio. verzichtet. Damit unterstützt der Bund die konjunkturellen Massnahmen der SGH rund um die Pandemie.

Sur la base de l'ordonnance d'exemption COVID-19 du 20 mars 2020 (RS 641.207.2), art. 4, la Confédération a renoncé au remboursement de la partie du prêt complémentaire de CHF 5,5 millions qui n'a pas été utilisée jusqu'à fin 2019. Ainsi, la Confédération soutient les mesures économiques de la SCH en rapport avec la pandémie.

Verluste der SGH auf den gewährten Darlehen können gemäss Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft Art. 14 Abs. 3 vollumfänglich dem Bund weiterbelastet werden, sofern die Voraussetzungen des Gesetzes erfüllt sind und die SGH ihren Sorgfaltspflichten nachgekommen ist. Über die Übernahme von Darlehensverlusten durch den Bund entscheidet gemäss Art. 12 der Verordnung zum Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung. Vom Bund übernommene Darlehensverluste werden mit dessen Guthaben gegenüber der SGH verrechnet, wodurch sich die Verpflichtung der SGH gegenüber dem Bund reduziert. Vom Bund nicht übernommene Darlehensverluste hat die SGH aus eigenen Mitteln zu decken.

Im Geschäftsjahr 2020 sind dem Bund, wie im Vorjahr, keine Verluste auf Darlehen belastet worden.

Die zu Fortführungswerten errichtete Bilanz der SGH weist per 31.12.2020 einen Bilanzverlust von TCHF 62 027 sowie eine Überschuldung von TCHF 15 841 aus. Als Genossenschaft des öffentlichen Rechts ist die SGH nicht konkursfähig, gemäss Art. 12 Abs. 4 des Bundesgesetzes über die Förderung der Beherbergungswirtschaft und Art. 1 Abs. 2 der Statuten sind jedoch – mangels anderweitiger Regelungen – die Bestimmungen des OR über die Genossenschaft des privaten Rechts und damit auch die Kapitalschutzbestimmungen von Art. 903 OR analog zu berücksichtigen und entsprechende Massnahmen im Hinblick auf die rechnungsmässige Überschuldung zu treffen. Die Überschuldung hat jedoch mangels Konkursfähigkeit der SGH keine Pflicht zur Benachrichtigung des Richters zur Folge.

Um die Überschuldung sachgerecht adressieren zu können und eine über das Gesetz hinausgehende Verlustübernahme des Bundes zu vermeiden, haben der Bund und die SGH in Anwendung und nach Massgabe von Art. 14 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Förderung der Beherbergungswirtschaft und von Art. 12 der Verordnung über die Förderung der Beherbergungswirtschaft eine Vereinbarung über die Zusicherung der Verlustübernahme abgeschlossen. Der Bund sichert dabei der Gesellschaft zu, allfällige definitive Verluste auf dem Kreditportfolio 20 nach Massgabe des Gesetzes zu übernehmen («Verluste 2020»), bis höchstens zum Maximalbetrag von CHF 25 Mio.

3.12 Genossenschaftskapital

Das Genossenschaftskapital ist in 56751 Anteilscheine (Vorjahr 56764) zum Nennwert von CHF 500 eingeteilt. Per 31.12.2020 sind 659 (Vorjahr 668) Genossenschafter in unserem Genossenschaftsregister eingetragen. Bedeutende Kapitaleigner sind Kantonalbanken mit CHF 8,3 Mio. (29,1%), der Bund mit CHF 6 Mio. (21,2%), Grossbanken mit CHF 4,6 Mio. (16,1%), Kantone und Gemeinden mit CHF 3,3 Mio. (11,7%) und übrige Banken mit

En vertu de l'art. 14, al. 3, de la loi susmentionnée, la Confédération prend à sa charge la totalité des pertes subies par la SCH sur les prêts, si les conditions posées par la loi sont remplies et si elle s'est acquittée de son devoir de diligence. Le Secrétariat d'Etat à l'économie (SECO) décide, aux termes de l'art. 12 de l'ordonnance relative à la loi susmentionnée et en accord avec l'Administration fédérale des finances, de la reprise par la Confédération des pertes subies sur des prêts. Les pertes sur prêts assumées par la Confédération sont déduites de la créance qu'elle possède contre la société, et l'engagement de la SCH envers la Confédération est réduit d'autant. Les pertes sur prêts qui ne sont pas couvertes par la Confédération doivent être assumées par la société au moyen de ses fonds propres.

En 2020, comme l'année précédente, aucune perte sur prêts n'a été imputée à la Confédération.

Le bilan de la SCH, établi selon le principe de la continuité de l'exploitation, fait apparaître un déficit cumulé de KCHF 62 027 et un surendettement de KCHF 15 841 au 31 décembre 2020. En tant que coopérative de droit public, la SCH ne peut pas faire faillite. Toutefois selon l'art. 12 al. 4 de la Loi fédérale sur l'encouragement du secteur de l'hébergement et l'art. 1 al. 2 des statuts – et faute de dispositions contraires – les dispositions du CO sur les sociétés coopératives de droit privé sont applicables, y compris les dispositions de l'art. 903 CO concernant la protection du capital, et les mesures correspondantes relatives au surendettement doivent être prises. Toutefois, le surendettement n'entraîne pas l'obligation d'informer le juge en raison de l'impossibilité de la SCH de faire faillite.

Afin de gérer correctement le surendettement et d'éviter une prise en charge des pertes par la Confédération, qui irait au-delà de la loi, la Confédération et la SCH ont conclu une convention pour l'assurance de la prise en charge des pertes, en application et selon les dispositions de l'art. 14 al. 3 de la Loi fédérale sur l'encouragement du secteur de l'hébergement et de l'art. 12 de l'Ordonnance sur l'encouragement du secteur de l'hébergement. La Confédération assure à la société de prendre en charge d'éventuelles pertes définitives sur le portefeuille de crédit 20 selon les dispositions légales («Pertes 2020») jusqu'à concurrence d'un montant maximal de CHF 25 mios.

3.12 Capital social

Le capital de la société coopérative se divise en 56751 parts sociales (2019: 56764) d'une valeur nominale de CHF 500 chacune. Au 31 décembre 2020, 659 coopérateurs (2019: 668) figurent au registre des sociétaires. Les détenteurs de parts les plus importants sont les banques cantonales avec un montant nominal de CHF 8,3 mios (29,1%), la Confédération avec CHF 6 mios (21,2%), les grandes banques avec CHF 4,6 mios (16,1%), les cantons et communes avec CHF 3,3 mios

CHF 2,3 Mio. (7,9 %). Der Rest setzt sich aus der Hotellerie sowie der Wirtschaft, Verbänden und Privaten (14,0 %) zusammen.

Genossenschafter mit einem Anteil von über 5% sind namentlich:

- Eidgenossenschaft
TCHF 6 006, 21,2%
- UBS AG, Zürich
TCHF 2 757, 9,7%
- HOTELA Allocations familiales, Montreux
TCHF 2 050, 7,2%
- Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
TCHF 2 000, 7,0%
- Berner Kantonalbank AG, Bern
TCHF 1 880, 6,6%
- Credit Suisse AG, Zürich TCHF
1 818, 6,4%

3.13 Fortführung der Förderfähigkeit

Unter 3.6 und 3.11 wird auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und deren Einfluss auf die Risikoeinschätzung unseres Darlehensportfolios hingewiesen. Die Bildung der Wertberichtigungen erfolgt somit vorsorglich. Direkte Verluste sind im 2020 und bis zum 25.05.2021 keine zu verbuchen. Dennoch ist eine buchhalterische Überschuldung von CHF 15,8 Mio. entstanden. Die SGH als Genossenschaft des öffentlichen Rechts ist nicht konkursfähig und die Fortführung durch die mit dem Bund abgeschlossenen Vereinbarung zur Verlustübernahme im Umfang von CHF 25 Mio. gewährleistet. Damit und zusammen mit der vorhandenen Liquidität verfügt die Gesellschaft über ausreichende Mittel, um den gesetzlichen Förderauftrag auch im 2021 wahrnehmen zu können.

4. Information zu den Ausserbilanzgeschäften und weitere Informationen

4.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2020 sind keine Aktiven verpfändet.

4.2 Darlehenszusagen (freie Limiten)

Die Darlehenszusagen zum Jahresende 2020 beziffern sich auf TCHF 50 565 im Vergleich zu TCHF 62 665 per 31.12.2019.

4.3 Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SGH sind bei der Pensionskasse des Bundes PUBLICA gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Innerhalb von PUBLICA ist die SGH dem «Vorsorgewerk Angeschlossene Organisationen» angeschlossen. Bei der Pensionskasse des Bundes PUBLICA handelt es sich um eine Sammelstiftung mit einem bei-

(11,7 %) ainsi que les autres banques avec CHF 2,3 mios (7,9 %). Le solde des parts se répartit entre l'hôtellerie, l'économie, des associations professionnelles et des particuliers (14,0 %).

Les coopérateurs dont la part dépasse 5% sont :

- Confédération
KCHF 6 006, 21,2%
- UBS SA, Zurich
KCHF 2 757, 9,7%
- HOTELA Allocations familiales, Montreux
KCHF 2 050, 7,2%
- Raiffeisen Suisse société coopérative
KCHF 2 000, 7,0%
- Banque cantonale bernoise SA, Berne
KCHF 1 880, 6,6%
- Credit Suisse AG, Zurich
KCHF 1 818, 6,4%

3.13 Poursuite de l'activité d'encouragement

Les points 3.6 et 3.11 mentionnent l'impact de la pandémie COVID-19 et son influence sur l'évaluation des risques de notre portefeuille de prêts. Les correctifs de valeur sont donc constitués à titre préventif. Par conséquent, il n'y a pas de pertes directes à comptabiliser en 2020 et jusqu'au 25.05.2021. Un surendettement comptable de CHF 15,8 mios a néanmoins été enregistré. En tant que coopérative de droit public, la SCH ne peut pas faire faillite et la continuité des activités est assurée par la convention conclue avec la Confédération pour la prise en charge des pertes jusqu'à un montant de CHF 25 mios. Ainsi, et avec les liquidités existantes, la société dispose de moyens suffisants pour pouvoir continuer à remplir sa mission légale d'encouragement en 2021.

4. Informations relatives aux opérations hors bilan et autres informations

4.1 Actifs mis en gage

Au 31.12.2020, aucun actif n'était mis en gage.

4.2 Promesses de prêts (Limites disponibles)

Au 31.12.2020, les promesses de prêts s'inscrivent à KCHF 50 565 contre KCHF 62 665 au 31.12.2019.

4.3 Engagements de prévoyance

Les collaboratrices et collaborateurs de la SCH sont assurés auprès de la Caisse fédérale de pensions PUBLICA contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et du décès. Au sein de PUBLICA, la SCH est rattachée à la « Caisse de prévoyance des organisations affiliées ». La Caisse fédérale de pensions PUBLICA est une fondation collective, qui applique le principe de primauté des cotisations, où employés et employeurs versent des cotisations définies. Les hommes atteignent

tragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber definierte Beiträge entrichten. Das Pensionsalter wird mit 65 Jahren bei Männern und mit 64 Jahren bei Frauen erreicht. Die Pensionskasse des Bundes PUBLICA deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Arbeitgeberbeiträge werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in welcher sie entstanden sind.

l'âge de la retraite à 65 ans et les femmes à 64 ans. La Caisse fédérale de pensions PUBLICA couvre au moins les prestations obligatoires de la LPP. Les cotisations de l'employeur figurent au compte de résultats de la période au cours de laquelle elles surviennent.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand aus Über-/Unterdeckung
Avoirs/engagements économiques et charges de prévoyance résultant d'un excédent/d'un déficit de couverture

in TCHF en KCHF	2019	2020
Versicherungstechnischer Deckungsgrad per 31.12. Taux de couverture technique au 31.12.	108,9% ¹	111,6% ¹
Wirtschaftliche Verpflichtung bzw. Nutzen SGH Engagements ou avoirs économiques SCH	–	–
Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr Variation par rapport à l'exercice précédent avec effets sur le résultat	–	–
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge Primes afférentes à l'exercice	211	211
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand Charges de prévoyance dans les charges de personnel	211	211

¹ Das «Vorsorgewerk Angeschlossene Organisationen» ist eine Sammel-einrichtung. Aufgrund der Solidarität innerhalb des Vorsorgewerkes kann keine anteilige Deckungslücke bzw. Überdeckung für die SGH ermittelt werden.

¹ La «caisse de prévoyance des organisations affiliées» est une institution collective. En raison de la solidarité au sein de l'institution de prévoyance, il n'est pas possible de déterminer un déficit de couverture ou un surfinancement au prorata pour la SCH.

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Arbeitgeberreserven bei Vorsorgeeinrichtungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2020 betragen TCHF 35 (Vorjahr TCHF 34) und sind in den Verbindlichkeiten enthalten.

Pour l'exercice sous revue, comme pour le précédent, il n'existe pas de réserves de l'employeur auprès de l'institution de prévoyance. Au 31.12.2020, les engagements envers l'institution de prévoyance se montent à KCHF 35 (2019: KCHF 34) et sont mentionnés dans les engagements.

5. Informationen zur Erfolgsrechnung

5. Informations relatives au compte de résultats

5.1 Erfolg aus Finanzierungsgeschäft

5.1 Résultat des opérations de financement

in TCHF en KCHF	2019	2020
Darlehenszinsen Intérêts sur les prêts	3 471	3 694
Gebühren Emoluments	176	240
Bruttoerfolg aus Finanzierungsgeschäft Résultat brut des opérations de financement	3 647	3 934
Veränderung Wertberichtigung für gefährdete Zins- und Gebührenforderungen Variation correctifs de valeur pour intérêts et émoluments en souffrance	–	– 28
Veränderung Wertberichtigung für gefährdete Darlehensforderungen Variation correctifs de valeur sur créances en souffrance	– 87	– 64 808
Veränderung Rückstellungen für Darlehenszusagen Variation provisions sur promesses de prêts	– 1 004	1 352
Erfolg aus Finanzierungsgeschäft Résultat des opérations de financement	2 556	– 59 550

5.2 Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft

5.2 Résultat des prestations de services

in TCHF en KCHF	2019	2020
Honorarerträge aus Beratung Honoraires de l'activité de conseil	370	398
Bestandesänderungen angefangene Arbeiten Variations travaux en cours	21	- 16
Wertberichtigung gefährdeter Honorarforderungen Correctifs de valeurs sur créances d'honoraires en souffrance	-	- 6
Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft Résultat des prestations de services	391	376

Der Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft beträgt TCHF 376 (Vorjahr TCHF 391). Darin enthalten ist der Saldo der angefangenen Arbeiten von TCHF 65 (Vorjahr TCHF 81). Ein Rückgang des Auftragsvolumens während des Lock-downs im Frühling 2020 begründen die Ertragsabschwächung von 4 %.

Le résultat des prestations de services se monte à KCHF 376 (2019: KCHF 391). Ce résultat tient compte des travaux en cours de KCHF 65 (2019: KCHF 81). Une baisse du volume des commandes lors du confinement au printemps 2020 explique la chute de 4 % des revenus.

5.3 Erfolg aus Finanzanlagen

5.3 Résultat financier

in TCHF en KCHF	2019	2020
Zinsen auf Bankguthaben und Geldmarktanlagen Intérêts sur avoirs en banque et papiers monétaires	21	3
Zinsen auf Termingelder Intérêts sur les dépôts à terme	37	41
Realisierte Bewertungsgewinne und -verluste Gains et pertes d'évaluation	-	6
Ertragsausschüttungen auf Anlagefonds Distributions de revenus sur les fonds d'investissement	-	138
Vermögensverwaltungsmandat-Gebühren Frais sur mandat de gestion d'actifs	-	- 36
Erfolg aus Finanzanlagen Résultat financier	58	152

Der ausgewiesene Finanzerfolg setzt sich aus Zinserträgen auf Bankkonti, Zinserträgen auf Termingelder sowie Pauschalgebühren für die Vermögensverwaltungsmandate zusammen.

Die unrealisierten Kurserfolge von TCHF 1771 sind aufgrund der Bewertung zu Anschaffungswerten in der Erfolgsrechnung nicht ersichtlich. Der Anlageerfolg auf den Vermögensverwaltungsmandaten mit einem Anlagevolumen von CHF 20 Mio. beträgt im Gesamtjahr 2020 insgesamt TCHF 1879 (= 9,3% YTD). Die grössten Performancetreiber im Portfolio stellen Aktien (+ TCHF 699), übrige Anlagen (+ TCHF 616) sowie Immobilienfonds (+ TCHF 496) dar. Auch Obligationen leisten einen leicht positiven Beitrag.

Le résultat financier déclaré provient des intérêts sur les comptes bancaires, des intérêts sur les dépôts à terme ainsi que des commissions pour les mandats de gestion d'actifs.

Les gains de cours non réalisés de KCHF 1771 ne figurent pas dans le compte de résultat en raison de l'évaluation selon leur coût d'acquisition. La performance des mandats de gestion d'actifs avec un volume d'investissement de CHF 20 millions a atteint KCHF 1879 (= 9,3% YTD) pour l'année 2020. Les principaux moteurs de performance du portefeuille sont les actions (+ KCHF 699), les autres investissements (+ KCHF 616) et les fonds immobiliers (+ KCHF 496). Les obligations apportent également une contribution légèrement positive.

5.4 Personalaufwand

5.4 Charges de personnel

in TCHF en KCHF	2019	2020
Gehälter Traitements	1 504	1 554
Sozialleistungen Prestations sociales	361	374
Gesellschaftsorgane (Verwaltung) Organes de la société (Administration)	222	217
Übriger Personalaufwand Autres charges de personnel	75	64
Total Personalaufwand Total des charges de personnel	2 162	2 209

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,2% gestiegen. Der Anstieg ist eine Folge einer Teuerungszulage von 0,5% und individuellen, leistungsorientierten Lohnanpassungen sowie Aufwand für Freelancer.

Am Jahresende zählt die SGH teilzeitbereinigt 10,0 Beschäftigte (Vorjahr 10,2).

Les charges de personnel ont augmenté de 2,2% en 2020. Cette augmentation est la conséquence d'un ajustement au coût de la vie de 0,5%, et d'une adaptation individuelle des salaires liée aux performances, ainsi que des dépenses pour les freelancers.

A la fin de l'année, la SCH employait 10,0 personnes équivalent plein temps (2019 : 10,2).

5.5 Sachaufwand

in TCHF	en KCHF	2019	2020
Raumaufwand	Charges de locaux	299	302
Aufwand für Informatik	Charges d'informatique	203	202
Übriger Geschäftsaufwand	Autres frais généraux	226	247
Total Sachaufwand	Total des frais généraux	728	751

Der Sachaufwand stieg im 2020 um TCHF 23 auf TCHF 751. Der Raumaufwand ist geprägt von konstanten Mietzinskosten und Unterhaltskosten. Der Aufwand für Informatik bleibt infolge ausbleibender Projektkosten stabil. Der übrige Geschäftsaufwand erhöht sich im 2020 aufgrund einmaliger Ausgaben für externen Management-support.

Das Honorar der Revisionsstelle für Revisionsdienstleistungen beträgt im 2020 TCHF 52 (Vorjahr TCHF 38). Die Revisionsstelle erbrachte keine weiteren Dienstleistungen.

5.6 Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen belaufen sich auf TCHF 48 (Vorjahr TCHF 46).

5.7 Steuern

Die SGH ist gemäss Art. 15 des Bundesgesetzes über die Förderung der Beherbergungswirtschaft von Einkommens- und Vermögenssteuern befreit.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 23. März 2021 durch die Verwaltung zur Publikation und Genehmigung durch die Generalversammlung frei gegeben. Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2020 und dem Datum der Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätte.

5.5 Frais généraux

Les frais généraux ont augmenté de KCHF 23 en 2020 pour s'établir à KCHF 751. Le coût des locaux est constitué des loyers et des coûts d'entretien inchangés. Les dépenses informatiques restent stables en raison de l'absence de coûts de projets. Les autres frais généraux augmentent en 2020 en raison de dépenses ponctuelles pour un appui externe au management.

Les honoraires de l'organe de révision pour les travaux de contrôle se montaient en 2020 à KCHF 52 (2019 : KCHF 38). L'organe de révision n'a effectué aucune autre prestation.

5.6 Amortissements des immobilisations corporelles

Les amortissements des immobilisations corporelles se sont chiffrés à KCHF 48 (2019 : KCHF 46).

5.7 Impôts

En vertu de l'art. 15 de la loi fédérale sur l'encouragement du secteur de l'hébergement, la SCH est exonérée d'impôts sur le revenu et sur la fortune.

Événements postérieurs à la clôture du bilan

Le 23 mars 2021, l'Administration a donné son accord à la publication des comptes annuels et à leur approbation par l'Assemblée générale. Aucun événement n'a eu lieu entre le 31.12.2020 et la date d'approbation des présents comptes annuels qui nécessiterait une adaptation de valeurs comptables des actifs et des passifs.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit SGH, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit SGH bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 42–60) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit SGH für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr weist eine Überschuldung von CHF 15,8 Mio. aus. Wie in Ziff. 3.11 des Anhangs der Jahresrechnung dargestellt, hat das Bundesamt für Wirtschaft, Bildung und Forschung basierend auf Art. 14 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Förderung der Beherbergungswirtschaft die Verlustübernahme im Betrag von CHF 25 Mio. bis zum Jahre 2022 zugesichert.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Zürich, 25. Mai 2021
BDO AG

Franco A. Straub Leitender Revisor, Zugelassener Revisionsexperte
Eva Maranta Zugelassene Revisionsexpertin

RAPPORT DE L'ORGANE DE RÉVISION
À l'Assemblée générale de Société suisse de crédit hôtelier SCH, Zurich

Rapport de l'organe de révision sur les comptes annuels

Société suisse de crédit hôtelier SCH, comprenant le bilan, le compte de résultat, l'état des variations des capitaux propres, le tableau des flux de trésorerie et l'annexe (pages 42–60) pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2020.

Responsabilité de l'Administration

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux Swiss GAAP RPC et aux dispositions légales, incombe à l'Administration. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, l'Administration est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit suisses. Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées, du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour fonder notre opinion d'audit.

Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2020 donnent une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats, conformément aux Swiss GAAP RPC et sont conformes à la loi suisse et aux statuts.

Autres faits

Les comptes annuels de la Société Suisse de Crédit Hôtelier SCH présentent pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2020 un surendettement d'un montant de CHF 15,8 millions. Comme cela est exposé au chiffre 3.11 de l'annexe aux comptes, le Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche, sur la base de l'art. 14, al. 3 de la loi fédérale sur l'encouragement du secteur de l'hébergement, prend en charge les pertes subies à hauteur de CHF 25 millions jusqu'en 2022.

Rapport sur d'autres dispositions légales

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément conformément à la loi sur la surveillance de la révision (LSR) et d'indépendance (art. 728 CO) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Conformément à l'art. 728a al. 1 chiffre 3 CO et à la Norme d'audit suisse 890, nous attestons qu'il existe un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions de l'Administration.

Zurich, le 25 mai 2021
BDO SA

Franco A. Straub
Eva Maranta

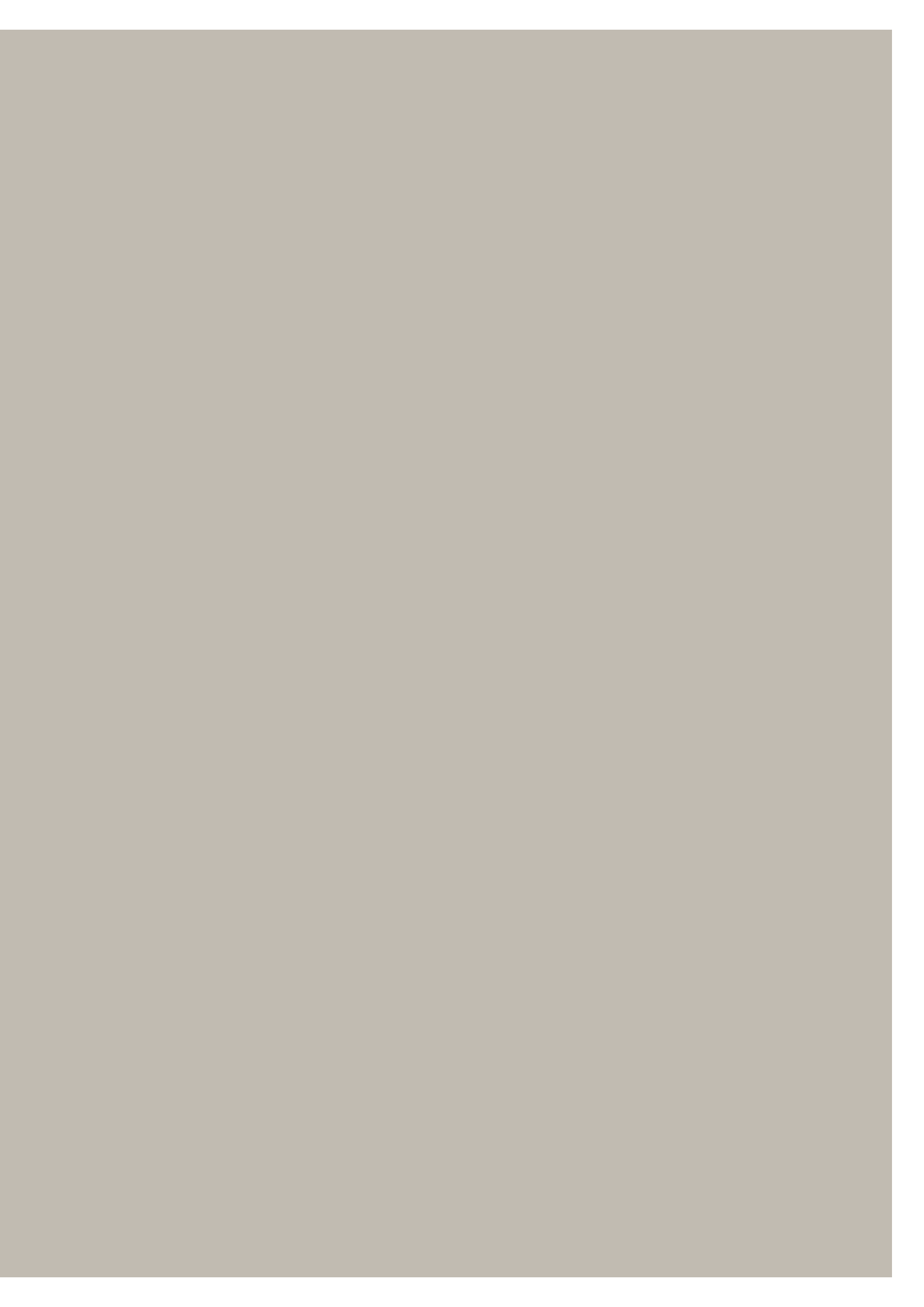
Auditeur responsable, Expert-réviseur agréé
Experte-réviseur agréée

Impressum: Gestaltung VITAMIN 2 AG, St.Gallen // Druck: Kromer Print AG, Lenzburg // Auflage 900 Exemplare // Bezugsquellen: PDF-Format: www.sgh.ch // Druckversion: Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit, Uetlibergstrasse 134b, Postfach, 8027 Zürich // Telefon +41(0)44 209 16 16.

Impressum: Conception VITAMIN 2 AG, St.Gallen // Impression: Kromer Print AG, Lenzburg // Edition 900 exemplaires // Adresse pour la commande: Version PDF: www.sgh.ch // Version imprimée: Société Suisse de Crédit Hôtelier, Uetlibergstrasse 134b, case postale, 8027 Zurich // Téléphone +41(0)44 209 16 16.



klimateutral gedruckt
Nr.: OAK-ER-11826-02371
www.oak-schweiz.ch/vnummer





Schweizerische Gesellschaft
für Hotelkredit
Uetlibergstrasse 134b
Postfach
8027 Zürich

Telefon +41 (0)44 209 16 16
www.sgh.ch info@sgh.ch

Finanzierung
Bewertung
Beratung

Société Suisse de Crédit
Hôtelier
Uetlibergstrasse 134b
Case postale
8027 Zürich

Téléphone +41 (0)44 209 16 16
www.sgh.ch info@sgh.ch

Financement
Evaluation
Conseil

Società Svizzera di Credito
Alberghiero
Uetlibergstrasse 134b
Casella postale
8027 Zurigo

Telefono +41 (0)44 209 16 16
www.sgh.ch info@sgh.ch

Finanziamento
Valutazione
Consulenza